

WIRTSCHAFTSSTANDORT
LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU

INVESTITION MIT WEITBLICK

WWW.WEILHEIM-SCHONGAU.DE

LANDKREIS
WEILHEIM  SCHONGAU



DR. CHRISTIAN KLEIN, GESUNDHEITSPIONIER, IST DEM KREBS AUF DER SPUR.

Gemeinsam mit rund 10.000 Mitarbeitern von Roche Diagnostics in Deutschland arbeitet Dr. Christian Klein an Innovationen für die Gesundheit. Mit Hilfe modernster molekularbiologischer Verfahren forscht er nach neuen Ansätzen in der Krebstherapie. So kann er biologische und chemische Substanzen schneller daraufhin überprüfen, ob sie sich zur Behandlung von Krebs eignen. Vielversprechende Wirkstoffe lassen sich auf diese Weise schneller finden – und zu Medikamenten weiterentwickeln, die die Therapiechancen und somit die Lebensqualität von Krebspatienten verbessern.

www.gesundheitspioniere.de

www.roche.de



Roche Diagnostics GmbH
D-82377 Penzberg

Ich lade Sie herzlich ein

Weilheim-Schongau zu besuchen. Diese Broschüre begleitet Sie auf eine Reise durch unseren Landkreis.

Die landschaftliche Schönheit sowie eine moderne Infrastruktur machen Südbayern zu einem der weltweit attraktivsten Wirtschaftsräume. Weilheim-Schongau liegt mitten in diesem High-Tech-Dorado und bietet mit seiner reizvollen Landschaft, einer großen kulturellen Vielfalt sowie einem interessanten „Branchenmix“ ideale Lebens- und Arbeitsbedingungen und damit insgesamt eine hohe Lebensqualität.

Auf unserer Tour durch den Landkreis stellen sich Ihnen Unternehmen vor, die sich bereits für den Landkreis Weilheim-Schongau als Standort entschieden haben: „Global-Player“, namhafte Großunternehmen, die von Weilheim-Schongau aus national und international agieren, Unternehmen aus dem breiten Mittelstand sowie aus dem Einzelhandel und Dienstleistungsbereich, bodenständige Handwerksbetriebe ebenso wie agile Technologieunternehmen.

Gerade die Branchenvielfalt ist unsere Stärke: der Standort „Weilheim-Schongau“ bietet Unternehmen aller Branchen ein solides ökonomisches Fundament. Der Landkreis weiß um den Wert dieser Firmen und deshalb gehört die aktive Bestandspflege zu den wichtigsten Aufgaben unserer Wirtschaftsförderung. Politik und Verwaltung stehen im regelmäßigen Dialog mit der Wirtschaft im Landkreis und gestalten gemeinsam günstige Rahmenbedingungen für die Unternehmer.

Ein enges und aktives Netzwerk, in dem sich Behörden, Einrichtungen, Verbän-

de, Schulen, Organisationen und Wirtschaftsunternehmen gemeinsam zum Wohl der Wirtschaft einbringen, spiegelt das optimistische Wirtschaftsklima im Landkreis wieder.

Gleich, ob bäuerliche Gemeinden, gefällige Marktflecken oder prosperierende Mittelzentren – die Kommunen im Landkreis weisen bedarfs- und zukunftsorientiert Gewerbeflächen aus und setzen bewusst niedrige Gewerbesteuerhebesätze fest.

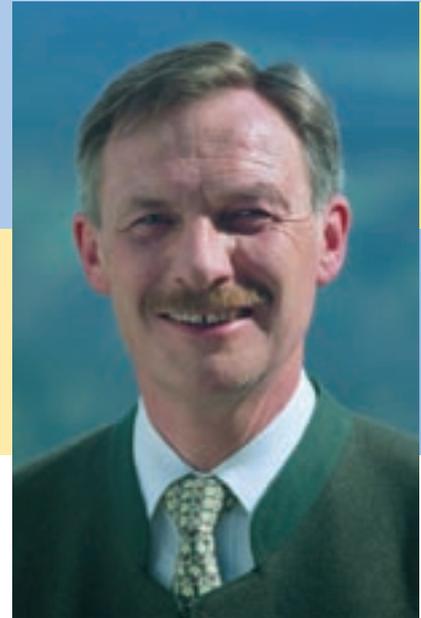
Die Arbeitslosenzahlen liegen erfreulich weit unter dem Bundesdurchschnitt, die Zuwanderungszahlen sind vergleichsweise hoch. Die Globalisierung mit all ihren Facetten macht auch vor dem Landkreis Weilheim-Schongau nicht halt.

Dies ist ein Auftrag an den Landkreis die Zukunft aktiv zu gestalten. Der Landkreis nimmt diese Herausforderung an und entwickelt gemeinsam mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft ein Standortprofil, das Entwicklungsschwerpunkte definiert und konkrete Maßnahmen zur Umsetzung vorschlägt.

Die Sicherung bestehender und die Schaffung neuer Arbeitsplätze ist vorrangiges Ziel. Viele qualifizierte Arbeitskräfte im Landkreis, die derzeit nach München pendeln müssen, freuen sich auf eine Arbeitsplatzchance in der Region.

An- und umsiedlungswillige Unternehmen sind uns deshalb herzlich willkommen. Mit unserer kompetenten Unterstützung können Sie in allen Projektphasen rechnen.

Auch Innovationen werden im Landkreis gefördert. Im Rahmen des Wettbewerbs „Innovator 2006“ werden junge innovative Unternehmen mit ihren Ideen und Produkten präsentiert. Existenzgründer



erhalten kompetente Beratung und umfassende Unterstützung.

Ein ansprechendes Angebot an Wohnbauflächen gibt Neubürgern Möglichkeiten, sich im Landkreis anzusiedeln. Ein dichtes Schulnetz und vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten sorgen für gut ausgebildete junge Kräfte. Das breit gefächerte Angebot im Bereich des Gesundheitswesens sichert eine gute medizinische Versorgung.

Machen Sie sich Ihr eigenes Bild! Die Summe all dieser hervorragenden Standortfaktoren sowie eine der schönsten Landschaften Deutschlands wird auch Sie überzeugen: eine Investition am Wirtschaftsstandort Weilheim-Schongau ist eine „Investition mit Weitblick“.

Luitpold Braun
Landrat



IMPRESSUM

Herausgeber

Landratsamt Weilheim-Schongau
Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Püttrichstr. 8, 82362 Weilheim

Redaktion

Gudrun Rentsch,
Medienservice Rentsch München
Justina Eibl,
Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Landratsamt Weilheim-Schongau
Georg Leis, Pressestelle,
Landratsamt Weilheim-Schongau
Susanne Lengger,
Tourismusverband Pfaffenwinkel

Texte

Gudrun Rentsch

Übersetzung

WEKA info verlag gmbh

**Projektleitung, Herstellung
und Anzeigenverkauf**

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2, 86415 Mering

Gestaltung und Satz

Raimund Glauder
WEKA info verlag gmbh
Tel.: 08233 384-264

Herstellung

Carmen Klimesch
WEKA info verlag gmbh
Tel.: 08233 384-277

Medienberatung

Waltraud H. Werner

FÜLLHORN

1 Vorwort des Landrats

2 Inhalt und Impressum

**4 DIE ERREICHBARKEIT
Am rechten Fleck**

**6 DER LANDKREIS
Großartig aus Tradition**

**8 DAS WIRTSCHAFTSKLIMA
Ein Füllhorn für den Erfolg**

**10 DIE KOMMUNIKATIONS- UND HANDELSBEZIEHUNGEN
Weltweit in Verbindung**

13 CONVOTHERM Elektrogeräte GmbH

14 Roche Diagnostics GmbH

18 Feinmechanik Michael Deckel GmbH & Co. KG

**20 DAS ERFOLGSPOTENZIAL
Offen für neue Ideen**

21 SCHUSTER Sondermaschinenbau GmbH

22 Wissenschaftlich-Technische Werkstätten GmbH

23 AEROTECH Peissenberg GmbH & Co. KG

**24 DIE WISSENSCHAFT
Mit Köpfchen in die Zukunft**

25 PARIttec GmbH

**26 DAS HANDWERK
Auf sicherem Grund**

27 WERK OBERLAND Rolf Strohmaier GmbH



28 PRODUKTION MIT TRADITION Jedes Stück ein Meisterwerk

- 29 Hoerbiger International
- 30 UPM-Kymmene Papier GmbH & Co. KG
- 31 ACP Automotive Components Penzberg GmbH
- 32 LECHMOTOREN GmbH

33 DER BANKENSTANDORT Stets zu Diensten

- 33 Kreissparkasse Schongau

34 DAS GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN In guten Händen

- 35 Klinik Augustinum Ammermühle
- 36 KRANKENHAUS GMBH
LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU
- 37 MZT Oberland
- 38 Diakoniedorf Herzogsägmühle
- 39 AGFA

40 DIE LANDWIRTSCHAFT Alles im grünen Bereich

- 41 Oberland Kommundaldienste AG

42 DER ALLTAG Schöner leben

- 44 NEIDHART EINKAUFSPARK

48 DIE LEBENSKUNST Einfach genießen

- 49 Hotel Marina

50 DER TOURISMUS Ab in den Himmel auf Erden

52 DAS KULTURGESCHEHEN Kunst entdecken, Kultur erleben

54 DIE UMWELTQUALITÄT Mit Brief und Siegel

- 54 Erdgas Südbayern GmbH

55 DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG Mit uns reden, mit uns weiterkommen

- 60 Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
- 61 Kreishandwerkerschaft Oberland
- 62 Handwerkskammer für München und Oberbayern

64 DIE AUS- UND WEITERBILDUNG Mit frischer Kraft

66 DER ÜBERREGIONALE BEHÖRDENSTANDORT Richtig effizient

68 DIE GEWERBEFLÄCHEN Gut positioniert

- U2 Roche Diagnostics GmbH
- U3 Gut Kerschlach
- U4 ACP Automotive Components
Penzberg GmbH

U = Umschlagseite

Am rechten Fleck

Der Landkreis Weilheim-Schongau liegt im Herzen eines zusammenwachsenden Europas, vor den Toren des Ballungsraumes München, mitten im oberbayerischen Alpenvorland und in direkter Nachbarschaft zum Allgäu. Eigenständig und flexibel im Wirtschaftsmarketing ist die Region dennoch Nutznießer der infrastrukturellen Vorteile der Landeshauptstadt. Je nach Ausgangspunkt ist man mit dem Auto zwischen 20 und 60 Minuten in München.

Das Straßennetz im Landkreis wird ständig weiter ausgebaut und modernisiert. Das Autobahnnetz berührt den Landkreis im Osten bei Penzberg durch die A 95 München-Garmisch. Die Hauptverkehrsadern sind die B 2, die B 23, B 472, und B 17. Quer durch den Landkreis führt auch die kulturhistorisch bedeutende "Romantische Straße", die bekannteste und beliebteste deutsche Touristikroute.

Nah und fern eine gute Verbindung

Der gesamte Landkreis ist gut an den überregionalen Schienenverkehr angebunden. Sowohl von Penzberg im Osten als auch von Schongau im Westen gelangt man im Stundentakt in die Landeshauptstadt. Von Weilheim aus ist der Münchner Hauptbahnhof in knapp 40 Minuten erreichbar.

Der internationale Flughafen München liegt ca. 80 Kilometer von Weilheim entfernt, Innsbruck etwa 80 Kilometer, zum Augsburger Regionalflughafen Mühldorf sind es von Schongau aus ca. 60 Kilometer. Alle Flughäfen sind über leistungsfähige Verkehrsachsen gut erreichbar.





•

/

•

•



Großartig aus Tradition



Typisch Pfaffenwinkel: die sanfte Hügel-landschaft mit Alpenkulisse, mittendrin Städte und Dörfer mit barocken Kirchtürmen, wie hier in Prem.

Die Alpen, klare Seen und sanft gewellte Hügel bilden dieses besondere Stück Bayern. Und wie von leichter Hand drübergestreut finden sich an den schönsten Plätzen und Ecken herrliche Kirchen und schmucke Kapellen. Mehr als ein Dutzend Klöster hat über viele Jahrhunderte das Land zwischen Lech und Loisach geprägt und ihm den Namen "Pfaffenwinkel" eingebracht. Die geistlichen Herrschaften haben prachtvolle Zeitzeugen aus der Romanik bis hinein in den Klassizismus hinterlassen. Abso-

lutes Glanzstück ist die Wieskirche, von der UNESCO als Weltkulturerbe geadelt. Das Gotteshaus ist ein Traum aus Licht, Stuck und Fresken, der Inbegriff des bayerischen Rokoko und himmlisches Pilgerziel von Touristen aus aller Welt.

Der Landkreis in Fakten: Mit 966,41 Quadratkilometern zählt Weilheim-Schongau zu den mittelgroßen Landkreisen in Oberbayern. Die hügelige Landschaft ist geprägt durch Wiesen, Wälder, Moore, Seen und Flussläufe und liegt auf einer

Höhe von 500 bis 900 Meter. Im Nordosten reicht das Kreisgebiet bis an die Südufer des Ammersees und des Starnberger Sees heran. Im Westen sind der Lech, im Kerngebiet die Ammer und der Ammersee und im Osten die Loisach die wichtigsten Gewässer. Der Lech markiert auch heute noch ungefähr die Grenze zwischen dem bayerischen und dem schwäbischen Sprachgebiet.

Der Hohe Peißenberg mit 988 Meter teilt den Raum Schongau vom Raum Weilheim, deren wirtschaftliches und kulturelles Zentrum jeweils die gleichnamigen, historischen Städte bilden. Höchste Erhebung und einer der besten Aussichtspunkte im Landkreis ist die Niederbleick bei Wildsteig mit 1589 Meter.

Eine gesunde Mischung aus Weltoffenheit und Bodenständigkeit

Bäuerliche Gemeinden, prosperierende Städte und gefällige Marktflecken prägen heute die Landschaft. Die Menschen leben gern hier: Seit 1978 konnte ein Zuwachs von 27 Prozent verzeichnet werden. Mit 130.000 Einwohnern ran-

Die Wieskirche, weltweit Inbegriff schönster Rokokoarchitektur, ist UNESCO Weltkulturerbe.





Kulturpflege wird im Landkreis groß geschrieben, ob bei der traditionellen Leonhardifahrt oder zeitgenössischen Ausstellungen wie der Installation „The Well-Tuned Piano in The Magenta Lights“ in Polling.



gert Weilheim-Schongau heute unter den bevölkerungsreichsten Landkreisen im Freistaat. Die Weilheim-Schongauer haben ein weltoffenes und zugleich bodenständiges Naturell. Traditionelles Brauchtum wie die prunkvollen Leonhardritte und progressive Kultur wie der Licht-Klang-Raum “The Well-Tuned Piano in The Magenta Lights“ im Pollinger Regenbogenstadl haben gleichermaßen ihren Platz.

Herausforderungen stellt. Neue Wege sind gefragt. Eine innovative Region kann auf das Erfahrungswissen und Humankapital der großen Zahl von älter werdenden Erwerbspersonen nicht verzichten. Gemeinsam mit dem Institut INIFES aus Stadtbergen bei Augsburg wird der Landkreis beispielhafte Lösungen auch für andere Regionen erarbeiten. Weitere Infos zum Projekt: www.inifes.de

Es ist nur eine logische Folge, dass so eine Bevölkerung auch sehr zuverlässig in Sachen Arbeit ist. Die Arbeitslosenzahlen liegen weit unter dem Bundesdurchschnitt und sind oft sogar die zweitniedrigsten in Bayern. “Gut leben“ wollen die Menschen hier – und tragen ihren produktiven Anteil dazu bei.

Smart Region – Altersgerechtes Arbeiten in innovativen Regionen

Das so genannte “Humankapital“ ist einer der größten Pluspunkte für den Landkreis. Deshalb nimmt Weilheim-Schongau auch an einem zukunftsweisenden Pilotprojekt der Europäischen Union teil: “Smart Region – Altersgerechtes Arbeiten in innovativen Regionen“. Nach neuen demographischen Prognosen wird Bayern und speziell auch die Region Weilheim-Schongau noch in den nächsten 20 Jahren Bevölkerungszuwächse verzeichnen (Prognose bis 2020: 27 Prozent Zuwachs der 55-64jährigen Arbeitnehmer im Vergleich zu 2002). Das hat auch schwerwiegende Folgen für die Erwerbstätigensituation: die Belegschaften altern. Ein Veränderungsprozess, der Unternehmen, den Arbeitsmarkt und die Politik vor neue



The county

The Alps, glittering lakes, and gently rolling hills form this special piece of Bavaria. As if scattered across it by a casual hand, there are magnificent churches and delightful little chapels in all the most beautiful corners of the landscape. More than a dozen monasteries and nunneries have left their mark over many centuries on the countryside between the Lech and Loisach rivers and earned it the nick-name of the “Pfaffenwinkel“ or “Priests’ Corner“. These spiritual rulers left many magnificent buildings behind, but the real gem is the Wieskirche, honoured by UNESCO as part of the World Cultural Heritage.

The other dominant feature of the county is its lakes and rivers. For instance, the River Lech still roughly marks the boundary between people who speak the Bavarian dialect and those who

speak the Swabian. Hoher Peissenberg is the hill that separates the Schongau district from the Weilheim district. Both share rural communities, prosperous towns, and attractive markets. People enjoy living here; since 1978 the population has grown by 27 percent. At the same time the working population is very reliable. The unemployment figures lie well below the national average.

The so-called “human capital“ is one of the great plus-points of this county. That is why Weilheim-Schongau also took part in a ground-breaking project organised by the European Union: “Smart Region – the right work for each age-group in innovative regions“. This is because the population of the region will continue to grow and to age: a process of change that faces the labour market and the political world with new challenges.

Information on the project: www.inifes.de

Ein Füllhorn für den Erfolg

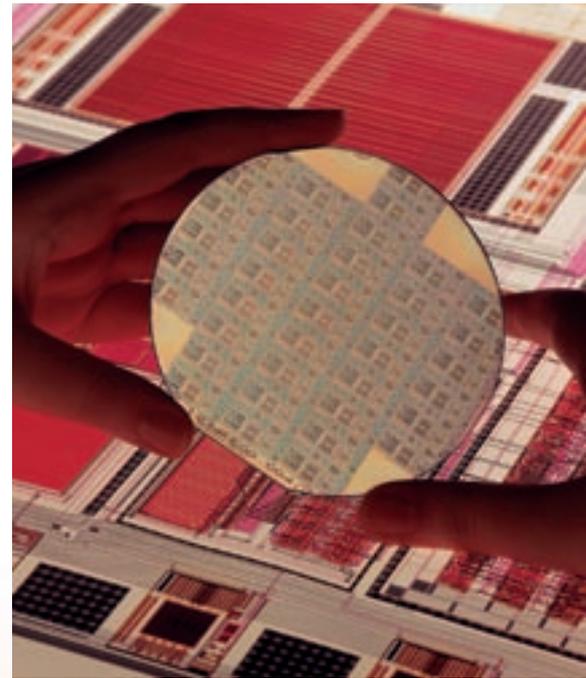
Selten ist eine Symbiose zwischen "freundlich und bayrisch gemütlich" sowie ungebrochener Wirtschaftskraft so ausgeprägt zu finden wie in Weilheim-Schongau. Der Landkreis bietet Unternehmen aller Branchen ein solides ökonomisches Fundament. Die gewachsene und ausgewogene Wirtschaftsstruktur von Industrie und Handwerk, Landwirtschaft, Handel und Dienstleistungen zeugt von der hohen Standortqualität.

Handwerkliche und mittelständische Betriebe prägen das Wirtschaftsgefüge, fast zwei Drittel der Arbeitnehmer im Landkreis sind dort beschäftigt. Ein großer Teil der Fachkräfte und höher qualifizierten Arbeitnehmer pendelt derzeit meist nach München oder Starnberg aus – ein verlockendes Potenzial für Unternehmen, die gut ausgebildete und hochmotivierte Mitarbeiter suchen.

Wer im Landkreis Weilheim-Schongau sein Unternehmen ausbaut oder ansiedelt, hat im Business national wie international einen hervorragenden Startplatz. Das ausgewogene Wirtschaftsprofil und die breite Branchenstruktur bieten erfolgversprechende Synergieeffekte. Die Gemeinden verfügen über genügend Gewerbeflächen für verschiedenste Ansprüche. Gesamt herrscht ein positives Wirtschaftsklima, Kommunen wie Wirtschaft ergreifen die Initiative. Bei einem bundesweiten Wettbewerb von 439 deutschen Wirtschaftsstandorten belegte Weilheim-Schongau einen erfreulichen 21. Platz. (www.money.de/Landkreistest)

Mitten im bayerischen High-Tech-Dorado

Die landschaftliche Schönheit und Vielfalt sowie eine moderne Infrastruktur machen Süddeutschland zu einem der weltweit attraktivsten Wirtschaftsstandorte. Oberbayern topt als High-Tech-Region in fast allen Technologiefeldern den Rest des Freistaates. Das Hauptangebot in Weilheim-Schongau liegt im Bereich Produktions- und Verfahrens-



technik, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Transport- und Logistiksysteme, Antriebstechnik sowie Medizin- und Umwelttechnik. Mehrere Firmen der High-Tech-Branche wurden in den letzten Jahren immer wieder mit hochrangigen Preisen ausgezeichnet.

Einen gesunden Branchenmix zu erhalten und zu fördern ist ein erklärtes Ziel des Landkreises Weilheim-Schongau. Städte und Gemeinden stellen weiterhin Flächen zur Ausdehnung vorhandener Betriebe und für Neugründungen bereit. Die Bodenpreise werden attraktiv günstig gehalten und der durchschnittliche Gewerbesteuerhebesatz von 307,71 Prozent (Stand 2004) ist spürbar niedriger als in anderen oberbayerischen Landkreisen. Auch in Zukunft wird die Wirtschaftspolitik im Landkreis für Beitrags- und Gewerbesteuerstabilität sorgen und zur finanziellen Entlastung der Unternehmen beitragen.



Weilheim-Schongau verfügt über eine gewachsene und ausgewogene Wirtschaftsstruktur. Das Spektrum reicht von der Landwirtschaft bis hin zu modernster medizinischer Technologie.



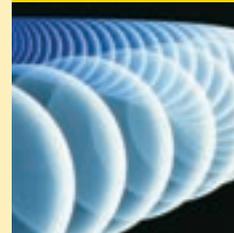
Business climate

There has seldom been such a clear symbiosis between the typical friendly, cosy Bavarian Gemütlichkeit and unbroken business power as can be found in Weilheim-Schongau. The county offers companies in all industries solid economic foundations. The long-established, balanced economic structure of industry and craft enterprises, agriculture, trade, and services bears witness to the high quality of the location.

Craft enterprises and small to medium-sized companies dominate the business scene, and almost two-thirds of the working population living in the county also work in it. The majority of managers and other highly qualified

employees currently commute to Munich or Starnberg, which means that a company that is considering settling here will have a large number of highly competent workers available to it.

Anyone who expands or establishes a company in the rural county of Weilheim-Schongau will have an outstandingly good base from which to operate. The main range of industries in the county lies in the area of production and process technology, control and instrumentation technology, transport and logistics systems, mechanical drives, and medical and environmental technology. At the same time land prices have been kept attractive and the average Trade Tax levy rate of 307.71 is perceptibly lower than in other rural counties in Upper Bavaria.



Weltweit in Verbindung

Die Erdfunkstelle in Raisting stand in den 60er Jahren für modernste Kommunikationstechnologie, heute ist sie ein Symbol für die Weltoffenheit des Landkreises.

Im Zeitalter der Globalisierung ist die Welt ein Dorf geworden. Und umgekehrt: Vom ländlich geprägten Weilheim-Schongau spannt sich ein weit verzweigtes und dichtes Kommunikations- und Handelsnetz um den ganzen Erdball.

Wer sich hier ansiedelt, befindet sich in bester Gesellschaft. Internationale Konzerne haben wichtige Fertigungsstandorte sowie Forschungs- und Entwicklungsabteilungen im Landkreis, aber auch einheimische und mittelständische Betriebe reüssieren mit ihren Produkten auf den internationalen Märkten, sind häufig sogar weltweit mit an der Spitze ihrer Branche.

Mit Biotechnologie für die Gesundheit von morgen

Der größte Arbeitgeber des Landkreises, die zum Schweizer Gesundheits-Konzern gehörende Roche Diagnostics GmbH, investiert kontinuierlich in die Weiterentwicklung ihres Standortes Penzberg. Mit etwa 3600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählt Roche Diagnostics Penzberg zu den größten Biotechnologie-Standorten der Welt. Hier erforscht, entwickelt und produziert das Unternehmen diagnostische und pharmazeutische Produkte von morgen. Penzberg ist weltweit der einzige Standort, an dem die Erkenntnisse aus Diagnose und Thera-

pie zu einem medizinischen Gesamtkonzept – Integrated Healthcare Solutions – zusammenfließen.

Druckreifer Erfolg in Schongau

Der weltweit operierende, finnische Papierkonzern UPM-Kymmene hat vor ein paar Jahren das alteingesessene Haindl-Werk Schongau übernommen. Das UPM Werk Schongau produziert mit 655 Mitarbeitern pro Jahr etwa 700.000 Tonnen hochwertige Zeitungs- und Magazindruckpapiere für den internationalen Markt.



Die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen internationaler Firmen wie Roche Diagnostics GmbH haben ihren Sitz im Landkreis.



UPM hat Produktionsstätten in 16 Ländern und ist auf die Herstellung von Druckpapieren spezialisiert. Der Umsatz betrug in 2004 knapp 10 Milliarden Euro, das Unternehmen beschäftigt gesamt etwa 33.400 Menschen weltweit.

Paradies für Köche aus aller Welt

Der Spezialist für Großküchentechnologie CONVOTHERM exportiert seine hochmodernen Heißluftdämpfer, Auftau- und Regeneriergeräte vom Werk in Egging in über 50 Länder auf der ganzen Welt: Von den neuen IKEA-Märkten weltweit bis zum Luxus-Kreuzfahrtschiff Queen



Produkte aus Weilheim-Schongau gehen in alle Welt: Profi-Küchen von Convotherm ebenso wie Druckpapiere vom UPM Werk Schongau.

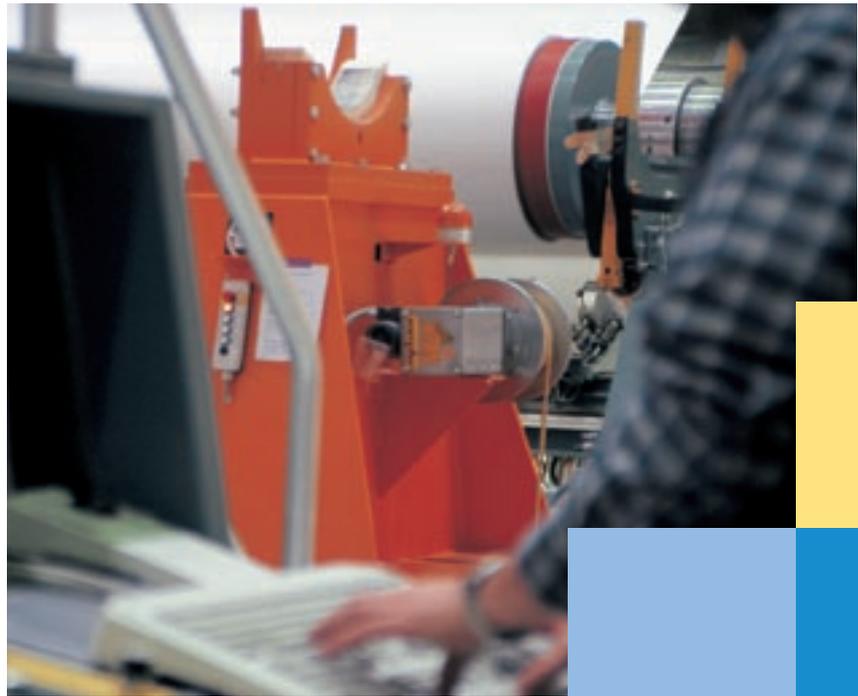




Mary II wissen Profis die Qualität der High-Tech-Geräte zu schätzen. Im Eglfing Schulungscenter werden laufend Köche, Händler und Servicetechniker aus den verschiedensten Nationen mit modernster Küchentechnik vertraut gemacht.

Höchste Präzision für Werkzeugmaschinen aus Weilheim

Seit über 50 Jahren stellt Feinmechanik Michael Deckel GmbH & Co. KG in Weilheim hochpräzise und langlebige Werkzeugschleifmaschinen her. Vom Firmensitz aus werden über ein weit verzweigtes Vertriebsnetz Kunden in aller Welt betreut. Dazu zählen sowohl die Hersteller von zerspanenden Werkzeugen und deren Verbraucher sowie Schärfdienste, die sich um das wirtschaftliche Nachschärfen zerspanender Werkzeuge bemühen. Im Werk in Weilheim arbeiten derzeit 130 Menschen.



Communications and trading relationships

In this age of globalisation the whole world is a village. And conversely: from the rural setting of Weilheim-Schongau a far-reaching and dense communications and trading network stretches out all over the globe. Anyone who settles here will be in the best of company.

The county's biggest employer is Roche Diagnostics GmbH, which belongs to the big Swiss health products group and invests constantly in the further development of its Penzberg location. Here the company researches, develops, and produces the diagnostic and

pharmaceutical products of tomorrow. Penzberg is the only location in the whole world at which the knowledge gained from diagnostics and therapy flows together into a single medical entity: Integrated Healthcare Solutions.

The Finnish paper group UPM-Kymmene, which operates all over the world, took over the long-established firm of Haindl-Werk Schongau a few years ago. UPM's Schongau works with its 655 employees produces about 700,000 tons of high-quality newsprint and magazine paper for the international market.

Convotherm, the specialist in industrial kitchen technology, exports ultra-modern

hot-air steamers, thawing, and regenerating equipment from its works in Eglfing to more than 50 countries all over the world. Professionals from the "Alpenblick" restaurant in the nearby village of Uffing am Staffelsee to the 7-star "Burj Al Arab" hotel in Dubai appreciate the quality of this hi-tech equipment.

For more than 50 years now the precision engineering company of Michael Deckel GmbH & Co. KG in Weilheim has been producing high-precision, long-lasting sanding machine tools, and servicing customers all over the world via a far-reaching sales network. There are currently 130 people working in its Weilheim factory.





Eglfinger mit Weltformat! Auf Erfolgskurs rund um den Globus



Jeder hat es bereits gekostet: Ob Haxe oder Gemüseplatte, rund um den Globus servieren Gaststätten, Hotels, Restaurants und Kantinen Essen zubereitet in den Geräten von CONVOTHERM. Das Eglfinger Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Heißluftdämpfern. Vor über 25 Jahren wurde die Gastronomie und Cateringbranche mit der Entwicklung von CONVOTHERM Heißluftdämpfern revolutioniert. Ein Gerät das brät, grillt, dämpft, pochiert und bäckt. Als Global Player exportiert CONVOTHERM heute Heißluftdämpfer in über 50 Staaten. Im modernen Eglfinger Schulungszentrum werden Köche, Händler und Servicetechniker aus aller Welt geschult.

Weltweit patentierte Innovationen sorgen für mehr Sicherheit, Effizienz und Leistungs-komfort. CONVOTHERM setzt somit neue Maßstäbe in der modernen Küchentechnik. Eingebettet in die schönste Ecke Deutschlands geht man verantwortungsvoll mit der Umwelt um. Dies bestätigt die Umweltzertifizierung nach ISO 14001. Seit 1995 ist CONVOTHERM ebenfalls nach dem Qualitätsmanagement ISO 9001 zertifiziert. Auf Erfolgskurs bewegen – mit erstklassigen Referenzen! Neben Großobjekten wie die Volkswagen AG in Wolfsburg, mit denen täglich 30.000 Mahlzeiten zubereitet werden, steuert CONVOTHERM im Export mit Vollgas an



die Spitze. Stolz können Sie auf Referenzen wie Disneyland Paris oder auch die Ausstattung des neuen Luxusliners Queen Mary II zurückblicken. CONVOTHERM ist seit 1998

Tochter der Enodis plc mit Sitz in London. Enodis plc zählt zu den international führenden Anbietern im Bereich Food, Equipment und Systeme.



Die Verschwindetür



Enodis

CONVOTHERM Elektrogeräte GmbH
Talstraße 35 · 82436 Eglfing
Telefon 08847 67-0
Telefax 08847 414
info@convotherm.de
www.convotherm.de



Für die moderne Medizin im Einsatz – der Standort Penzberg der Roche Diagnostics GmbH Ein Biotechnologie-Zentrum produziert Lösungen für die Gesundheit



Mit über 3.800 Mitarbeitern ist der Standort Penzberg der Roche Diagnostics GmbH der bedeutendste Arbeitgeber im bayerischen Oberland.

Penzberg ist der oberbayerische Standort der Roche Diagnostics GmbH. Diese deutsche Gesellschaft steht unter dem Dach des Schweizer Roche-Konzerns und hat ihren Stammsitz in Mannheim. Mehr als 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt die Roche Diagnostics GmbH insgesamt in Penzberg und Mannheim. Der Standort Penzberg, das ist ein Areal etwa so groß wie 45 Fußballfelder. Auf 352.000 Quadratmetern siedeln sich Forschungs- und Produktionskomplexe, sowie Gebäude der Qualitätssicherung und Logistik an. Dazu kommen Verwaltungstrakte, Werkstätten sowie Energieerzeugung, Kläranlage, Werkfeuerwehr und Fuhrpark. Neben allen Infrastruktureinrichtungen ist das Werk vor allem Produktionsstätte und gleichzeitig Denkfabrik. Mehr als 3.800 Mitarbeitende sind hier in Forschung, Entwicklung und Produk-

tion im Einsatz für die medizinische Versorgung von heute aber ebenso auch für innovative, neue Lösungen von morgen. Damit ist der Standort der größte und sicherlich

auch einer der attraktivsten Arbeitgeber im Landkreis Weilheim-Schongau sowie im gesamten bayerischen Oberland.

Zudem gilt das Penzberger Werk als eines der bedeutendsten Biotechnologie-Zentren in Europa und bildet das weltweit größte biotechnologische Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionszentrum im Roche-Konzern.

Die moderne Biotechnologie gilt als Schlüsseltechnologie der kommenden Jahrzehnte. Durch die revolutionären Erkenntnisse der molekularen Genetik haben sich völlig neue biotechnologische Forschungs- und Anwendungsfelder aufgetan. In der biotechnologischen Produktion von Reagenzien für die Diagnostik können die in Penzberg beschäftigten Spezialisten auf mehr als 25 Jahre Erfahrung zurückblicken. Damit ist der Standort ein Pionier in der industriellen Anwendung der Biotechnologie. Außerdem eröffnen die modernen Wirkstoffe für Medikamente, die in der biotechnologischen Pharma-Produktion hergestellt werden, immer bessere therapeutische Möglichkeiten in der Medizin. An der Bereitstellung dieser neuartigen Wirkstoffe sind Penzberger Experten der Pharmaeinheiten „Forschung und Entwicklung“ sowie „Produktion“ unmittelbar beteiligt.

Alles geht – aber nur zusammen

Für Penzberg außerdem charakteristisch: Es ist der einzige Roche-Standort weltweit, an dem Forschung, Entwicklung und Produktion für beide großen Geschäftsbereiche von Roche, Diagnostics und Pharma, betrieben werden. Daraus resultiert eine intensive Vernetzung der beiden Unternehmensbereiche mit vielfältigen wechselseitigen Vorteilen. Dabei sind Neugier und Ehrgeiz, Wissen und Verantwortungsbewusstsein die Kräfte, die die Mitarbeitenden zu echten Pionierleistungen antreiben und es möglich machen, dass im Werk Penzberg immer wieder

Forschung für die Medizin. Im größten Forschungsgebäude in Penzberg suchen Experten der Geschäftsbereiche Pharma und Diagnostics nach innovativen Lösungen für die Gesundheit.





Impressionen aus der „Laborwelt“ bei Roche in Penzberg.

neue Lösungen für die Gesundheit geschaffen werden. Das bedeutet nicht nur eine schnellere Hilfe und den Erhalt der Lebensqualität von Patienten, sondern trägt vielfach auch zu einer spürbaren Senkung der Gesundheitskosten bei. Das Geheimnis des Erfolges: Bei Roche in Penzberg wird interdisziplinär gedacht und gehandelt und international auf Konzernebene aber auch über die Unternehmensgrenzen hinweg zusammengearbeitet – und das alles auf einem hohen Niveau, das eine ebenso hohe Qualifizierung der Mitarbeitenden erfordert. Der oberbayerische Standort ist in der Roche-Gruppe zudem weltweit eine wichtige Zentrale für die Entwicklung und Produktion von diagnostischen Tests sowie von diagnostischen Einsatz- und Rohstoffen.

In Penzberg sind drei der insgesamt fünf Geschäftseinheiten des Unternehmensbereichs Diagnostika angesiedelt. Die Mitarbeitenden dieser Einheiten widmen sich der Entwicklung neuartiger, hochempfindlicher Diagnostik-Systeme und innovativer biochemischer Reagenzien für Labore, Krankenhäuser, Ärzte und Patienten. Außerdem entwickeln sie Lösungen für die Forschung aber auch für die Medizin und Industrie.

Von weltweiter Bedeutung

Globale Bedeutung hat der Standort unter anderem als Sitz der Leitung der Geschäftseinheit Roche Applied Science (RAS) und bedient das große Kundenfeld der angewandten Wissenschaften. Insbesondere die Laboratorien von Forschungsinstituten und Universitätskliniken gehören dazu. Die weltweite Zentrale besitzt fast 60 Jahre Erfahrung in der Biochemie und ist damit ein Vorreiter in der industriellen Anwendung dieser naturwissenschaftlichen Disziplin. Heute stellt sich Roche Applied Science mit den Schwerpunkten Gen- und Proteinanalyse als einer der führenden Hersteller von Forschungsreagenzien und Systemen für Medizin, Wissenschaft und Industrie dar. Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Lebensmittelanalytik (Food Safety). Hier werden beispielsweise Tests zum Nachweis von Bakterien-DNA (zum Beispiel Salmonellen) oder von genetisch verändertem Material entwickelt und produziert. Außerdem vertreibt RAS mit dem Prionic Check Western® einen der meist verwendeten BSE-Tests und arbeitet erfolgreich an der Weiterentwicklung dieses Tests.

Für die Geschäftseinheit Roche Centralized Diagnostics ist Penzberg das Zentrum für Forschung und Entwicklung in den Bereichen Reagenzien- und Testentwicklung. Hier werden schnelle, exakte und kostengünstige

diagnostische Tests für Patientenproben wie Blutproben entwickelt. Dabei stehen immunologische Tests, beispielsweise zur Bestimmung von Schilddrüsenwerten oder zur Diagnose von Osteoporose, Herz-Kreislauferkrankungen und Krebs genauso im Vordergrund wie Tests der Klinischen Chemie mit deren Hilfe zum Beispiel Stoffwechselprodukte wie Cholesterin bestimmt wer-

Eine komplexe Analytik ist die Grundlage bei vielen Anwendungen im Labor.



Auszubildende als Nachwuchskräfte von morgen: Roche bildet im Werk Penzberg in acht verschiedenen Berufen und Studiengängen aus. Derzeit sind in drei Jahrgängen insgesamt rund 180 Jugendliche in der Ausbildung.





den. Die komplexen Systeme, deren Entwicklung Penzberger Fachleute entscheidend mit vorantreiben, zeichnen sich durch höchste Sensitivität und Messgenauigkeit aus. Darüber hinaus stehen sie für eine sehr hohe Reproduzierbarkeit der Messergebnisse sowie höchste Zuverlässigkeit im Dauerbetrieb bei hohem Automationsgrad sowie geringen Kosten. Damit erfüllen sie die höchsten Ansprüche – selbst im diagnostischen Labor von Großkliniken.

Roche Molecular Diagnostics (RMD) ist die dritte in Penzberg vertretene Geschäftseinheit der Division Diagnostics. Die Mitarbeitenden von Molecular Diagnostics entwickeln innerhalb eines weltweiten Forschungsverbundes hochmoderne Analysensysteme. Damit werden äußerst empfindliche Nachweisverfahren für Infektionskrankheiten wie zum Beispiel AIDS bereitgestellt. Zusätzlich werden die Analyse-Systeme von Molecular Diagnostics für die Untersuchung von Blutspenden eingesetzt. Beim Blutbanken-Screening geht es beispielsweise darum, zuverlässig und schnell die Anwesenheit von Viren und Bakterien in Blutspenden auszuschließen. All diese Nachweise basieren auf einer Technologie, die als Polymerase-Kettenreaktion (PCR) bezeichnet wird. Ein molekularbiologischer Prozess, dessen Erfindung 1993 mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde. Mit der Polymerase-Kettenreaktion stellt Roche heute das weltweit führende Verfahren zur Genanalyse zur Verfügung. Die PCR ist eine Methode, mit deren Hilfe geringste Mengen an genetischem Material in sehr kurzer Zeit millionenfach kopiert werden können. Damit ermöglicht die PCR eine rasche und zuverlässige Diagnose. Krankheitserreger wie das HI-Virus oder Hepatitis-C-Viren lassen sich innerhalb weniger Stunden nach der Blutprobenentnahme nachweisen. Auch die nächsten, großen Zukunftsfelder der PCR-Diagnostik sind bereits ausgelotet. Dabei werden der schnelle Nachweis von Blutvergiftung (Sepsis) und die frühestmögliche Diagnose von Krebs eine wichtige Rolle spielen.

Forschen gegen den Krebs

Über die Schwerpunkte der Diagnostik hinaus ist in Penzberg eines der weltweit fünf Pharma-Forschungszentren von Roche angesiedelt. Schwerpunktthema ist die Krebsforschung, ein Gebiet mit höchster Priorität bei Roche. In den vergangenen Jahren wurde ein motiviertes Team stetig weiter ausgebaut. Es entwickelt und erforscht Wirkstoffkandidaten für Medikamente. In Abstimmung vor allem mit den Krebsforschungs-

Dr. Arno Deger, Werkleiter Penzberg, Roche Diagnostics GmbH, zum Ausbau des Werkes Penzberg:

„Roche ist weltweit führend in der Biotechnologie. Die Biotechnologie gehört nach wie vor zu den Motoren der Weltwirtschaft, denn ihre Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten sind breit gefächert. Frühzeitig hat der Konzern er-



kannt, dass die moderne Biotechnologie für die Entwicklung des Gesundheitsunternehmens richtungweisend sein wird. So wächst beispielsweise stetig die Nachfrage an biotechnologisch hergestellten Proteinen für die Diagnostik und Pharmazie. Aus dieser Position der Stärke heraus hat sich Roche dafür entschieden, weiter in die Biotechnologie zu investieren. Auch unser Standort Penzberg, eines der größten Biotech-Zentren in Europa, wird davon profitieren. Denn er wird in den nächsten Jahren weiter ausgebaut und es werden neue hoch qualifizierte Arbeitsplätze entstehen.

Dies spiegelt sich konkret in den begonnenen Baumaßnahmen an unserem Standort wider. Im Juni 2004 kam der Entscheid, mit dem so genannten „Biologics IV“ ein neues Pharmaproduktionsgebäude zu errichten. Zeitgleich liefen die Vorbereitungen für den Bau unseres neuen Diagnostik-Produktionsgebäudes an. Nicht zu vergessen, der bereits fertig gestellte Erweiterungsbau für die Produktion des therapeutisch wirksamen Proteins Erythropoietin („Biologics III“).

Die Investitionen, die der Roche-Konzern in Penzberg getätigt hat und weiterhin tätigt, sind ein großer Vertrauensbeweis in die Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie in unsere langjährige Erfahrung in der Biotechnologie. So ist die Belegschaft in Penzberg seit 1998 um über 1.000 Mitarbeitende gewachsen, während sich die Gebäudefläche von 140.000 Quadratmeter auf insgesamt 200.000 Quadratmeter ausgedehnt hat. Neben der Kompetenz unserer Mitarbeitenden ist ein gesellschaftliches und politisches Umfeld, das die Weiterentwicklung des Werkes aktiv unterstützt, enorm wichtig. Dieses Umfeld finden wir im Landkreis Weilheim und in der Stadt Penzberg in hoher Qualität vor. Die offene und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Roche und dem Umfeld hat inzwischen eine lange und gute Tradition. Unter den so genannten weichen Standortfaktoren ist dies für das Werk Penzberg ein klares Plus, das zur Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit beiträgt.“

zentren in Nutley (USA) und Kamakura (Japan) werden gemeinsame Strategien im Kampf gegen den Krebs entwickelt und verfolgt. Und das mit Erfolg: Im Therapiefeld der Onkologie ist Roche Weltmarktführer. Tumorzellen unterscheiden sich von gesunden menschlichen Zellen nur in wenigen erbten oder erworbenen genetischen

Veränderungen. Diese sind aber heute durch die Fortschritte der molekularbiologischen Verfahren analysierbar und diagnostizierbar geworden. Deshalb können sie als Ansatzpunkte für eine gezielte Beeinflussung der Krebszellen dienen. Zwei Beispiele: Krebs bedeutet unkontrollierbares Wachstum eines Tumors, dessen Zellen sich ungehindert

Mitte 2005 wurde mit dem „Biologics III“ ein Erweiterungsbau für die Produktion biopharmazeutischer Wirkstoffe fertig gestellt.





immer wieder teilen. Normale Körperzellen unterliegen dem so genannten programmierten Zelltod (Apoptose). Dieser natürliche Zelltod ist bei Tumorzellen außer Kraft gesetzt. Mit Hilfe der Molekularbiologie beginnt man zu verstehen, was eine Krebszelle von der Apoptose abhält und sie veranlasst, sich fortwährend weiter zu vermehren. Die Penzberger Wissenschaftler suchen nach Wirkstoffen, welche die Tumorzellen von ständigem Wachstum wieder auf den regulierten Zelltod umprogrammieren können und so hemmend auf die Vermehrung wirken. Ein zweiter Ansatz zielt auf die Hemmung der Neubildung von Blutgefäßen, die wachsende Tumoren für ihre Nährstoffversorgung brauchen. Dabei wird intensiv daran gearbeitet Substanzen zu finden, mit deren Hilfe die Krebszellen sozusagen „ausgehungert“ werden können.

Eine zweite Säule der Pharmaforschung bildet die konzernweite Protein-Initiative von Roche. Mit diesem Programm wird effizient und erfolgreich nach neuen therapeutisch wirksamen Proteinen für verschiedene Krankheitsbereiche gesucht. Entscheidende Fortschritte in der Krebstherapie erwarten Experten vor allem auch durch die optimale Abstimmung von Diagnose und Therapie, also im Rahmen von ganzheitlichen Gesundheitslösungen. Auch hierfür bietet der Standort mit erfahrenen Fachkräften aus beiden Bereichen beste Voraussetzungen.

Hochkompetent in der Wirkstoffproduktion

Vier biotechnologisch hergestellte Wirkstoffe für wichtige Medikamente kommen aus Penzberg. Damit nimmt der Standort im Roche-Konzern eine herausragende Rolle als internationales Zentrum für die biotechnologische Produktion therapeutischer Proteine ein. Für viele Patienten verbessert diese neue hochwirksame und gut verträgliche Wirkstoff-Generation die Lebensqualität oder ist häufig sogar überlebenswichtig. So leistet die Pharma Biotech Produktion einen

großen Beitrag zur Therapie bedeutender Krankheitsfelder wie Krebs oder Blutarmut (Anämie). Bei der Entwicklung der biotechnologischen Produktionsverfahren schauen die Roche-Fachleute der Natur „über die Schulter“. Dabei werden Bakterien oder tierische Zellen veranlasst, gewünschte Substanzen, beispielsweise Proteine wie Erythropoietin (EPO) oder Interferon herzustellen. Das humanidentische Hormon EPO zum Beispiel wird vor allem zur Behandlung von Blutarmut infolge von Nierenerkrankungen eingesetzt. Aufgabe der Biotechnologie bei der Produktion solcher Substanzen ist es, mit Hilfe bestimmter Zelllinien Fermentations- und Isolierungsverfahren zu erarbeiten, um einen gewünschten Wirkstoff mit gentechnisch modifizierten Bakterien oder tierischen Zellen herstellen zu können. Das Endprodukt muss eine Reinheit von mehr als 99 Prozent aufweisen. D. h. nach der Produktion folgt eine ebenfalls sehr komplexe und aufwendige Produktisolierung. Das reine Produkt wird schließlich von der Qualitätskontrolle analysiert und geht dann als Wirkstoff an andere Roche-Standorte, die für die endgültige Herstellung und Verpackung des Arzneimittels zuständig sind. Mit dem Fokus „Biotechnologie“ wird das Werk weiter stark ausgebaut. Überall am Standort Penzberg spürt man den Drang nach vorne. Ziele müssen nicht gesucht werden, sie drängen sich förmlich auf. Dies erfahren auch die zurzeit mehr als 150 Auszubildenden im Werk. Biologielaoranten, Chemikanten, Mechatroniker oder Bürokommunikationsfachkräfte werden unter anderem ausgebildet. Ein ganz entscheidender Aspekt, um qualifizierten Nachwuchs für den stark wachsenden Industriestandort zu sichern. Und die Ausbildungsplätze bei Roche sind sehr gefragt. Denn Auszubildende wie Mitarbeitende sind sich hier des Privilegs bewusst, in Arbeitsgebieten tätig zu sein, von denen man ohne zu übertreiben sagen kann: Das ist die Zukunft!

Starker Ausbau der Biotechnologie: Mitte 2005 wurde der Grundstein für das Produktionsgebäude „Biologics IV“, dem bisher größten Bauvorhaben in Penzberg, gelegt. Viel Prominenz aus Politik und der Unternehmensführung von Roche war bei dem Ereignis dabei.



Fortschrittlich, offen, lebendig und traditionell – all das ist der Roche-Standort Penzberg.



Werkzeugschleifen ist unser Geschäft Tool Grinding is our Passion

Leistungsfähige Zerspanungswerkzeuge sind elementare Bestandteile der mechanischen Fertigung. Sie bestimmen die Qualität unzähliger Produkte und entscheiden über die Wirtschaftlichkeit der Fertigung.

Qualität und Präzision bilden die Basis für den Erfolg unseres Unternehmens seit seiner Gründung im Jahre 1950. Unser Sortiment gehört zum präzisesten und vielseitigsten des Marktes.

Der verantwortungsvolle Umgang mit den Anforderungen unserer Kunden, die vorbildliche Beratung und der kunden nahe Service machen uns zu einem zuverlässigen Partner – weltweit.

Today's manufacturers require production tools and equipment that deliver superior quality and precision performance. Since 1950 Michael Deckel has produced products with outstanding quality to help their customers meet these demanding requirements.

Our product range is one of the most precise and universal on the market. We back our products with a strong commitment to application engineering and responsive technical support. We stand ready to work with our customers to meet the quality and production needs locally and worldwide.



Geschäftsführer Bernd Wöhr ist vom Qualitätsvorsprung der Deckel Werkzeugschleifmaschinen und vom Standort Weilheim überzeugt: „Trotz aller Unkenrufe steht in unserer Branche ‚Made in Germany‘ immer noch für höchste Qualität und Präzision.“

Managing Director Bernd Wöhr is convinced of the quality lead of the Deckel tool grinding machines and of the Weilheim location: „In defiance of all prophecies of doom, the slogan ‚Made in Germany‘ still stands for utmost quality and precision in our branch of industry.“



Die Firmenzentrale in Weilheim

The headquarter of Michael Deckel in Weilheim



Feinmechanik Michael Deckel
GmbH & Co. KG
Am Öferl 17-19 · D-82362 Weilheim
T +49 (0)8 81 / 6 88-0
F +49 (0)8 81 / 6 88-59
info@michael-deckel.de
www.michael-deckel.de



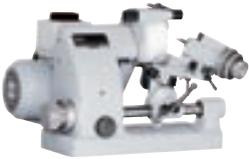


Werkzeugschleifmaschinen für professionelles Schleifen oder wirtschaftliches Schärfen

S0 & S0E

...für Einschnidefräser, Stempel, Spiralbohrer, Dreh- und Stoßstähle, Taststifte, Zentrierspitzen, Elektroden uvm.

..for single lip cutters, stamps, cutting and shaping tools, tracer pins, centering points and much more



NEU/NEW: S20E

Wirtschaftliche 5-Achs-Bearbeitung
Economic 5-axis machining



- patentierte Vertikalbauweise
- serienmäßig integrierter 6-fach-Schleifkörperwechsler
- digitale Antriebe
- hochmoderne Steuerung mit Windows XP Professional
- patented vertical principle
- integrated 6-station wheel changer as a standard feature
- digital drives
- highly sophisticated control under Windows XP Professional

- modernste PC-Steuerung
- Optional: PickUp-Lader mit Tellermagazinen oder Kettenlader mit 155 variablen Werkstückplätzen
- 5-axis-grinding center
- Patented vertical design
- 4-station wheel changer as a standard feature (option: 8-station)
- Heavy-duty 10 kW drive power
- Rapid traverse rates of 12 m/min in the linear axes
- Direct drive of the A-axis with up to 600 rpm
- Ultra-modern PC-control
- PickUp loader with disktype magazines or chain loader with 155 variable tool locations

S22P-turbo/S22P-NUM

Die High-End Schleifzentren – schnell und leistungsstark

The high-end grinding centers – fast and highly productive



- 15 kW Schleifspindeltrieb
- extrem hohe Vorschubgeschwindigkeit X, Y, Z: 20 m/min
- multifunktionales Bedienpult
- Maschinenständer aus Mineralguss
- leistungsfähige Software: tool-kit PROFESSIONAL von MTS AG oder NUMROtoplus
- 15 kW direct grinding spindle power
- extremely high X, Y and Z feed rates: 20 m/min
- Multifunctional operator panel
- Mineral casting machine frame
- efficient software: tool-kit PROFESSIONAL from MTS AG or NUMROtoplus

S11speed

Der Spezialist für alle Standard- und Sonderwerkzeuge

The specialist for any standard or special tools



- außergewöhnliche Flexibilität
- kurze Arbeitswege
- stufenloser Spindeltrieb
- motorische Höhenverstellung
- amazingly quick and flexible
- short working distances
- infinitely variable spindle drive
- motor-driven height adjustment

NEU/NEW: S22E

Die neue Dimension beim Werkzeugschleifen

The New Dimension in Tool Grinding



- 5-Achsen-Schleifzentrum
- patentierte Vertikalbauweise
- serienmäßiger 4-fach-Schleifkörperwechsler (Option: 8-fach)
- starke 10 kW Antriebsleistung
- Eilgänge von 12 m/min in den Linearachsen
- Direktantrieb in der A-Achse mit bis zu 600 min⁻¹



Offen für neue Ideen

Nicht nur weltweite Konzerne schätzen und stärken den Standort Landkreis Weilheim-Schongau. Zahlreiche mittelständische Unternehmen und Familienbetriebe bieten außergewöhnliche Leistungen und sorgen in der Region für frischen Wind.

Es ist kein Zufall, dass sich in Weilheim-Schongau einige sehr erfolgreiche, junge Unternehmen befinden. Denn Pioniere brauchen ein Umfeld, in dem sie ihre Kreativität frei entfalten und Außergewöhnliches leisten können. Und Risikobereitschaft und Innovationsfreudigkeit sind schon immer ein Markenzeichen der gesamten Region. Im Landkreis Weilheim-Schongau finden dynamische Firmen erstklassige Voraussetzungen für ihre Arbeit.

Spitzenplätze für patente Produkte aus der Region

International führend in der Messtechnik zur Wasseranalyse ist die WTW Wissenschaftlich-Technische Werkstätten GmbH aus Weilheim.

Seit der Gründung 1945 entwickelt und produziert WTW hochwertige Produkte für die Wasseranalytik. Die Zuverlässigkeit, Betriebssicherheit und Vielseitigkeit von einsatzgeprüften WTW Messsystemen und Analysatoren haben weltweit



WTW-Produkte als Industriestandard etabliert. Das Unternehmen beschäftigt rund 270 Angestellte.

Die Böbinger SCHUSTER Sondermaschinenbau GmbH baut international patentierte Automatisierungsanlagen für Automobilzulieferer und Luft- und Raumfahrttechnik. Das Unternehmen ist sowohl in der Prototypenentwicklung als auch in der Spritzguss- und Baugruppenfertigung tätig. Gegründet wurde der Betrieb 1987, heute verdienen 30 Beschäftigte dort ihr Brot, fünf davon sind Auszubildende.



Weilheim-Schongau ist ein Standort, der Kopf und Herz frei macht für innovative Ideen.





Beste Chancen für Top-Technologie

Der Name AEROTECH Peissenberg steht weltweit für Kompetenz bei der Herstellung komplexer und hochbelastbarer Komponenten für Flugtriebwerke und Gasturbinen. Die Spezialisierung auf die Produktion von Turbinenscheiben und -gehäusen, rotierenden sowie statischen Dichtringen, Naben und Wellen ist AEROTECHs Stärke in diesem Marktsegment.

Die Peißenberger Firma produziert derzeit mit 360 Angestellten z.B. Triebwerksteile für den Airbus 380, den größten Passagierflieger aller Zeiten.

Auf der ganzen Welt werden Automobilindustrie und Systemlieferanten von der Firma Hirschvogel Komponenten GmbH aus Schongau mit kompletten Bauteilen wie z.B. Dieseleinspritzungen oder Getrieben versorgt. Hirschvogel Techno-



Erfindergeist wird im Landkreis professionell gefördert, wie z. B. durch die „Innovationsbörse“ der Stabsstelle für Wirtschaftsförderung.

Schuster Sondermaschinenbau GmbH

Die Schuster Sondermaschinenbau GmbH ist in verschiedenen Bereichen tätig. Sie entwickelt und installiert Anlagen, mit denen unter anderem Produktions- oder Prüfprozesse automatisiert werden können und ist sowohl in der Prototypenentwicklung als auch in der Spritzguss- und Baugruppen-

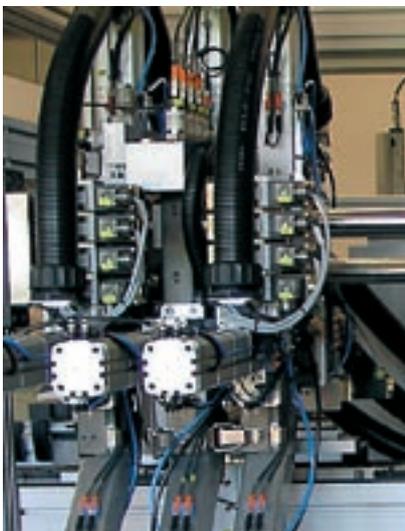
fertigung erfolgreich. Für eine Eigenentwicklung würde ihr bereits ein Patent erteilt. Als innovativer Partner arbeitet sie mit der Automobilzulieferindustrie und Unternehmen der Luft- und Raumfahrt- sowie Elektro- und Medizintechnik zusammen. Der Kunde profitiert dabei

von der Komplettabwicklung von der Entwicklung bis zur betriebsfertigen Anlage, von professioneller und kompetenter Beratung bei Planung und Realisation, von einem kompetenten und effektiven Projektmanagement, von durchgängiger, individueller und persönlicher Projektbetreuung, von einem motivierten Team hochqualifizierter Mitarbeiter, von einer schnellen und flexiblen Abwicklung, und vor allem von einem vorteilhaften Preis-Leistungs-Verhältnis.

In dem Unternehmen, das Reinhard Schuster im Februar 1987 gründete, arbeiten heute rund 30 Beschäftigte. Fünf davon befinden sich derzeit in ihrer Ausbildung.



Schuster Sondermaschinenbau GmbH
82389 Böbing
Kapellenweg 4
Telefon 08867 9102-0
Telefax 08867 9102-20
mail@schuster-sondermaschinenbau.de
www.schuster-sondermaschinenbau.de





Besonders mittelständische Betriebe aus dem Landkreis haben mit patentierten Technologien globale Märkte erobert und sind damit führend in ihrer Branche.



logie kommt traditionell aus dem Umfeld der Massivumformung. Die Umformverfahren werden heute sowohl durch Weich- und Hartbearbeitungsprozesse komplettiert, als durch auch Lackier- und Montagetätigkeiten, um einbaufertige Komponenten herstellen und liefern zu können. Im Werk Schongau stehen

ca. 450 Mitarbeiter in Lohn und Brot. 2005 wurde der Betrieb unter "Bayerns Best 50" gewählt. Diese Auszeichnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie ehrt Unternehmen, die sich in den vergangenen Jahren als besonders wachstumsstark erwiesen haben

sowie Umsatz und Zahl der Mitarbeiter überdurchschnittlich steigern konnten (www.stmwivt.bayern.de/bb50/).

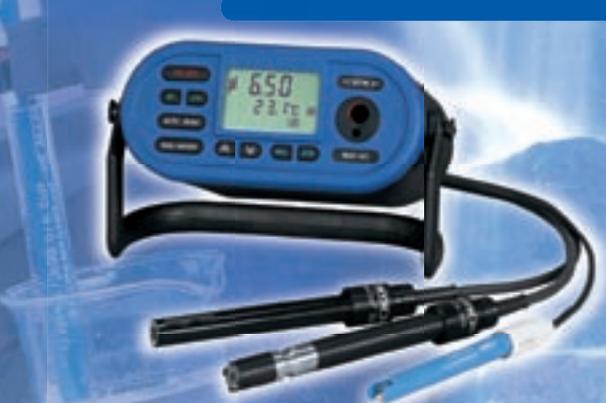
In Bernried hat sich jüngst erfolgreich ein Technologiezentrum mit mittlerweile etwa 230 hochwertigen Arbeitsplätzen, vor allem im High-Tech-Bereich, etabliert.

Seit 60 Jahren ...

... entwickelt und fertigt WTW in Weilheim Messgeräte für die Wasseranalytik.

Heute bietet WTW die weltweit umfassendste Linie hochwertiger Instrumente zur Wasseruntersuchung an.

Wissenschaftlich-Technische Werkstätten GmbH
 Dr.-Karl-Slevogt-Straße 1, D-82362 Weilheim
 Telefon: 0881/ 183-0 · Fax: 0881/ 183-420
 E-Mail: Info@WTW.com
www.WTW.com



Potential success

It is not only the international corporations that appreciate and strengthen this location. Numerous small to medium-sized companies and family firms sell exceptional services and bring a fresh breeze into the region. It is no accident that some very successful young companies are located in Weilheim-Schongau, because pioneers need an environment in which they can freely unleash their creativity and achieve remarkable successes.

WTW Wissenschaftlich-Technische Werkstätten GmbH, a Weilheim firm, is an international leader in the instrumentation technology for analysing water. Since it was founded in 1945, WTW has developed and produced high-quality products for water analysis. It employs about 270 people.

Böbinger Schuster Sondermaschinenbau GmbH produces internationally patented automation equipment for the motor

components and astronautics industries. The company operates both as a prototype developer and in spray-moulding and component group production.

The name of Aerotech Peissenberg is synonymous worldwide for the highest level of competence in the production of complex, heavy-duty components for aircraft engines and gas turbines. This Peissenberg company with its 360 employees currently produces, amongst other things, engine parts for the Airbus 380, the largest passenger plane of all time.

Car manufacturers and system suppliers all over the world are supplied by the firm of Hirschvogel in Schongau with complete components such as diesel injection units and gears. About 450 people earn an honest living at the Schongau factory, which in 2005 was elected to be one of „Bavaria's Best 50“.



Herstellung von komplexen Bauteilen für Flugtriebwerke

Die Geschichte des Unternehmens reicht bis in das Jahr 1970 zurück, als das Werk in Peissenberg von MTU Aero Engines als zusätzliche Fertigungsstätte zur Unterstützung des Hauptwerkes in München errichtet wurde. 1996 erhielt es den Namen „Aerotech Peissenberg“ und wurde dann 1997 vom Unternehmer Robert Drostens übernommen. Heute ist Aerotech Peissenberg erfolgreich im internationalen Luftfahrtmarkt positioniert und beliefert die namhaften Triebwerkshersteller weltweit.

Hergestellt werden vornehmlich auf modernen NC-Maschinen hochbelastbare und komplexe Triebwerksbauteile, die aufgrund Ihres Materials und ihrer luftfahrtspezifischen Anforderungen ein besonderes Know-how bei allen Mitarbeitern, beginnend bei der Fertigungsvorbereitung bis hin zur Qualitätsprüfung, abverlangen. Besonderen Wert legt Aerotech Peissenberg auf die eigene gewerbliche Ausbildung, deren Qualität Maßstäbe setzt.

Heute ist das Unternehmen mit seinen rund 360 Mitarbeitern Mitglied der DROSTEN-Group, die neben der Luftfahrt auch in Branchen wie der Automobilindustrie sowie der Verkehrs- und Medizintechnik investiert hat.

Das hohe Engagement der Mitarbeiter sowie die Investitionsbereitschaft der Unternehmensgruppe in neue Fertigungstechnologien und Mitarbeiterqualifikation bilden ein festes Fundament für eine hohe Zukunftserwartung am Standort.

Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG
 Otto-Hahn-Straße 3
 82380 Peissenberg
 Telefon 08803/4910
 Telefax 08803/491102
 E-Mail: Aerotech@Aerotech.de
 Internet: www.Aerotech.de





Mit Köpfchen in die Zukunft

Wissen ist eines der wenigen Dinge, das sich vermehrt, wenn man es teilt. Es ist das wichtigste Kapital für den Betrieb und eine große Ressource für die Region. Durch technischen Fortschritt entstehen die neuen Produkte und Dienstleistungen von morgen.

Die Nähe staatlicher und privater Forschungseinrichtungen sowie forschender Unternehmen ist eine wichtige Schnittstelle, damit Wissen als Wirtschaftsfaktor greifen und Impulse geben kann. Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung des Landkreises veranstaltet z.B. zusammen mit Partnern wie dem Deutschen Technologiendienst gut besuchte Info-Börsen zum Thema „Vorsprung durch Innovation“.

Forschung und Experimentieren zu Luft und zu Wasser

Jedes Steinchen ist ein Beitrag zum großen Puzzle. Der Station des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt in Lichtenau und dem DLR-Institut für Robotik und Mechatronik in Oberpfaffenhofen ist z.B. kürzlich ein bahnbrechender Schritt gelungen: Zum ersten Mal haben die Weltraumexperten von der Lichtenau aus auf der internationalen Raumstation ISS einen Roboterarm im freien Weltall bewegt. Dieser Erfolg ist bedeutend für die künftige Entwicklung komplexerer Robotersysteme.

In Iffeldorf ist die Limnologische Station der Technischen Universität München angesiedelt. Dort läuft gerade ein Forschungsprojekt, das sich damit beschäftigt, inwieweit räumlich und spektral hoch aufgelöste Fernerkundungsdaten zu einer Verbesserung und Rationalisierung im Gewässermonitoring beitragen können. Durch demnächst in Kraft tretende EU-Vorschriften kommen auf Länder mit großem Seenteil enorme Auflagen und Kosten zu, die sich durch den Einsatz von Gewässerfernerkundung effizient bewältigen ließen. Weitere Infos unter www.limno.biologie.tu-muenchen.de

Von der genialen Idee zum Global Player

Eine zündende Idee brachte PARIttec aus Weilheim auf die weltweite Erfolgsschiene. Durch ihren innovativen Einsatz von Schlüsseltechnologien im medizinisch-technischen Umfeld und das außerordentliche Know-how in den Bereichen Beschaffung und Logistik wurde das Unternehmen zum global agierenden Produzenten. Bei PARIttec arbeiten derzeit 120 Leute an zwei Standorten.

1984 stellte die Kleinmichel GmbH die ersten Anlagen zum Auftrag von hochviskosen Klebern her. Durch die innovative Verarbeitung neuer Materialien und die Entwicklung von Applikationsprozessen zur Integration in Fertigungslinien ist das Bernrieder Unternehmen längst zu einem der international führenden Hersteller von Applikationssystemen aufgestiegen. Heute stellt das Unternehmen mit etwa 45 Mitarbeitern Auftrags-, Dosier- und Automatisierungssysteme für verschiedenste Branchen her.

Science

Knowledge is one of the few things that increases the more you share it. It is the most important capital for a company and a great resource for the region. Technical progress is the source for the new products and services of tomorrow.

Proximity to state and private research organisations and to companies that do research work is an important interface that enables knowledge to be integrated as a commercial factor and gives its impetus. Here every mosaic stone is a contribution to the big picture. The location of the German Aeronautics and Astronautics Centre in Lichtenau and its Institute of Robotics and Mechatronics in Oberpfaffenhofen, for instance, recently achieved a big break-through: for the first time the space experts were able to operate from Lichtenau a robot arm mounted on the International Space Station.

The Limnology Station of the Technical University of Munich is located in Iffeldorf,

where a research project is currently running to show the extent to which high-resolution spatial and spectral remote exploration data can contribute to an improvement and rationalisation of the monitoring of watercourses.

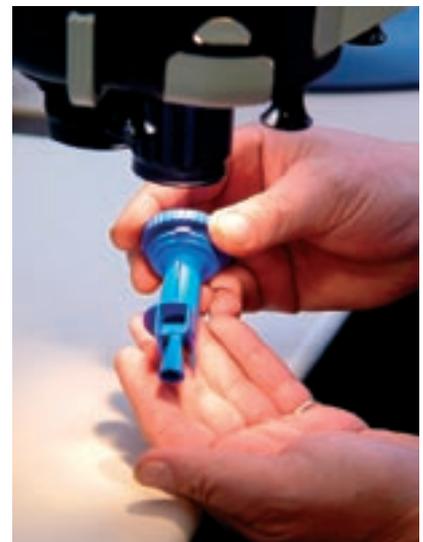
PARIttec, another Weilheim firm, has made a worldwide success out of a brilliant idea. The company has become a globally active producer with its innovative use of key technologies in the medical-technical field and its extraordinary know-how in the fields of purchasing and logistics. About 120 people work for PARIttec at two locations.

In 1984 the firm of Kleinmichel GmbH produced the first machines for applying high-viscosity adhesives. The innovative processing of new materials and the development of application processes for integration into production lines long ago enabled this company, based in Bernried, to become an internationally leading manufacturer of applications systems.



PARItec GmbH

Produktion und Logistik in der Medizintechnik



Vor mehr als 15 Jahren hat die PARItec GmbH Ihren Produktionsstandort in Weilheim auf- und ausgebaut. Die guten Rahmenbedingungen für eine moderne Produktion haben sich am Standort bewährt.

Systemlieferant in der Medizintechnik

Die PARItec GmbH wurde ursprünglich als Zulieferer und Produktionskompetenz der PARI Vertriebseinheiten ins Leben gerufen. Die PARI GmbH entwickelte sich aus einer kleinen Manufaktur zum international anerkannten Spezialisten in der Atemwegstherapie und spielt mit ihren Produkten weltweit eine führende Rolle auf dem Gebiet der Inhalationstherapie.

Wertschöpfung am Standort Deutschland

Die Stärke der PARItec GmbH findet sich



Zitat Geschäftsführer Jürgen Müller: „Die hohen Investitionen in moderne Fertigungstechnologien und ständige Innovationen sichern langfristig für die PARItec GmbH den Standort Deutschland. Unsere Ingenieure arbeiten eng mit der PARI Technologieentwicklung zusammen und kooperieren innerhalb von Projekten mit namhaften Forschungseinrichtungen.“

an jedem Punkt der Wertschöpfungskette. Von Werkzeugkonstruktion und Werkzeugbau über die Spritzgießfertigung bis hin zur Montage von Baugruppen und Endgeräten, decken wir das gesamte Leistungsspektrum ab. Kernkompetenz ist die Fertigung der PARI Vernebler (Aerosoldüsen) für die Inhalationstherapie aus dem Kunststoff Polypropylen bei hohen Stückzahlen und sehr engen Toleranzen.

Die Produktion der Kunststoffprodukte für den weltweiten Markt erfolgt im 3-Schicht-Betrieb. Dabei setzen wir sowohl auf die Mehrkomponententechnologie im Spritzguss als auch auf integrierte und automatische Prüf- und Montageeinheiten direkt an den Spritzgussmaschinen.

Die Geräte und deren Komponenten (z. B. Kompressoren für die Inhalationstherapie) werden sowohl halb- als auch vollautomatisch montiert. Jedes Produkt erhält mit integrierten Verfahren eine 100 % Prüfung und wird nach Kundenanforderung beschriftet, kommissioniert und verpackt.

Der Nutzen für unsere Kunden: Sie können sich ganz auf die Marketing- und Vertriebsaktivitäten konzentrieren.

Dienstleistung am Kunden

Die PARItec GmbH ist nicht nur Lieferant für die PARI Firmengruppe, sondern ist auch anderen Kunden aus der Medizintechnik und Pharmaindustrie ein kompetenter Part-

ner, wenn es um Entwicklung, Beschaffung, Produktion und Distribution medizinisch-technischer Produkte geht.

Unsere hochmotivierten Mitarbeiter verfolgen das Ziel, innovative Lösungen und qualitativ hochwertige Produkte zum größtmöglichen Nutzen unserer Kunden anzubieten.

PARItec GmbH

Holzhofstraße 10b · 82362 Weilheim

Tel. +49-881-9410-0

Fax: +49-881-9410-28

Email: info@paritec.de

Web: www.paritec.de



Auf sicherem Grund

Das heimische Handwerk im Landkreis Weilheim-Schongau mit seinen ca. 2200 Betrieben in 43 Berufsfeldern ist der älteste und vielseitigste Wirtschaftszweig in der Region. Hier haben 9300 Menschen krisensichere Arbeitsplätze und mit ca. 1100 Auszubildenden ist das Handwerk der größte Ausbilder im Landkreis.

Das Branchenspektrum reicht von High-Tech Betrieben im Metall- und Elektrobereich über Dienstleistungen für die Nahversorgung bis zu den gestaltenden Handwerken als Ausdruck heimischer Kunst und Kultur. Die Bauhandwerke sind ebenfalls ein bedeutender Wirtschaftszweig.

Goldener Boden für traditionelle Berufe

Die dezentrale Wirtschaftsstruktur des Handwerkes wird wohl auch in Zukunft die wirtschaftliche Stabilität des Landkreises prägen. Die Kreishandwerkerschaft Oberland sieht den Landkreis Weilheim-Schongau als bevorzugten Standort für innovative Handwerksbetriebe, „da sich hier günstige wirtschaftliche Rahmenbedingungen, ein bodenständiges Arbeitskräftepotenzial und wirtschaftsfreundliche Verwaltungsstrukturen ideal ergänzen.“

Jüngste Zahlen geben dieser Aussage recht: Der Gesamtumsatz im Verarbeitenden Gewerbe ist von 2003 auf 2004

um 9,61 Prozent gestiegen; in absoluten Zahlen: 1.670.702.000 Euro gegenüber 1.524.215.000 Euro im Vorjahr. Bei den Gewerbeanmeldungen ist von 2003 auf 2004 für den Landkreis Weilheim-Schongau ein Zuwachs um knapp 30 Prozent zu verzeichnen. Damit liegt Weilheim-Schongau mehr als 10 Prozentpunkte höher als die angrenzenden Landkreise. Auch bei der Entwicklung der IHK-Ausbildungsplätze liegt Weilheim mit fast 11 Prozent deutlich vor den Nachbarn. (Quelle: Strukturdaten für die Region Oberland, Mai 2005, IHK für München und Oberbayern)





Craft enterprises

There are about 2,200 local craft enterprises in the rural county of Weilheim-Schongau, and they cover a total of 43 different trades and occupations. This is thus the oldest and most diverse branch of the region's economy, and provides 9,300 people with secure jobs. It is also the county's biggest training organisation, with about 1,100 apprentices and trainees.

The industry's spectrum stretches from hi-tech firms in the metal-working and electrical field to local supply services and the creative crafts as an expression of local art and culture. The decentralised economic structure of the craft trades will no doubt continue to endow the county with its economic stability. This is production with tradition.



Kies - Asphalt - Transportbeton - Straßen- und Tiefbau

WERK OBERLAND
Rolf Strohmaier GmbH

Strohmaier

- Kiematerialien
- Asphalt
- Transportbeton
- Straßen- und Tiefbau
- Frachtsplitt
- Betonpumpe
- Recyclingmaterialien
- Maschinen- und Gerätesplitt

Lageplan der Werksbereiche

Die Standorte

Sitz der Firma Werk Oberland Rolf Strohmaier GmbH ist Huglfing, eine 2000-Seelen Gemeinde, die etwa 60 km südlich von München im Landkreis Weilheim-Schongau liegt. Sie gehört seit 1981 zur Wegener Gruppe (Hannover), die das Unternehmen zu einem der bedeutungsvollsten Kiesgewinnungs- und Weiterverarbeitungsbetriebe des Oberlandes ausbaute.

Etwa 100 Mitarbeiter aus der ansonsten durch Landwirtschaft geprägten Region werden im Unternehmen beschäftigt. Zum Werksbereich gehören mehrere Betriebsstätten, die rund um die Ortschaft Huglfing angesiedelt sind. Auf ca. 40 Hektar Fläche werden zur Zeit in drei Gruben rund 400.000 Jahrestonnen gewonnen.

Das Schwergewicht der Gewinnung und Aufbereitung liegt im sogenannten Werk 3, direkt an der Bundesstrasse 2 zwischen Weilheim und Murnau gelegen. Der hier gewonnene Kies wird an Ort und Stelle zu normgerechten gewaschenen Kiesen, Sanden und Edelsplitten aufbereitet. Ein beträchtlicher Teil der Produktion gelangt zur Weiterverarbeitung in die angegliederten Anlagen für Transportbeton und Asphaltmischgut.

Produktionsanlagen im Werk

Als weitere nennenswerte Kiesgewinnungsstätte steht die Grube der Firma Johann Listl GmbH & Co. KG sowie die etwas kleinere Geisenhofer Grube zur Verfügung. Hier produziert das Unter-

nehmen Auffüll-, Frostschutz- und Grobkiese. Eine besondere Bedeutung kommt beiden Gruben insofern zu, dass dort Kippenräume zur Verfüllung der Gruben mit Erdaushubmassen zur Verfügung stehen.

Der älteste Firmenstandort ist das Werk 1 am südlichen Ortsrand von Huglfing. Heute werden die bestehenden Betriebsgebäude dieser ehemaligen Produktionsstätte als Lagerhallen und als betriebseigene Schreinerei genutzt. Ein weiterer Trakt ist zu Wohnungen für Mitarbeiter des Betriebes ausgebaut. Die Verwaltung, der Bauhof und die modernst eingerichtete Werkstatt für alle im Betrieb eingesetzten Geräte und Maschinen sind im Werk 2 beherbergt. Ausserdem ist hier der für den Abtransport der Produkte erforderliche Fuhrpark mit etwa 40 firmeneigenen LKW's stationiert.





Jedes Stück ein Meisterwerk

Mit fast 40 Prozent stellt das Produzierende und Verarbeitende Gewerbe im Landkreis Weilheim-Schongau den Großteil der Arbeitsplätze. Dieses Segment stellt eine stabile Größe dar: Während alle benachbarten Landkreise von 2003 auf 2004 mit bis zu 7 Prozent einen deutlichen Rückgang bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hinnehmen mussten, legte Weilheim-Schongau sogar leicht zu (Quelle: IHK für München und Oberbayern 2005).

Auch in diesem Bereich ist die Beständigkeit und der Erfolg in der Innovation der Betriebe zu suchen. Allein ein Blick in die moderne Fertigung der Betriebe in Weilheim-Schongau zeigt die enorme Vielfalt der Produkte; sie ist ein Zeichen für die hohe Spezialisierung der Hersteller und deren Flexibilität, mit der sie auf Marktbedürfnisse reagieren.

Top Brummi-Zubehör aus Penzberg

Am Standort Penzberg der Automotive Components Penzberg GmbH, ehemals MAN Nutzfahrzeuge AG, werden derzeit mit etwa 700 Mitarbeitern in Werkstattfertigung vor allem kleinere Stahlkomponenten aus Dickblech und Rohren für die Lkw-Montagewerke hergestellt und weltweit zugeliefert. Zeitgleich befinden sich mehr als 2000 unterschiedliche Teile in Produktion. Die Technologien am Standort sind: Laserschneiden, Stanzen und Pressen bis 800 Tonnen, Hand- und Roboterschweißen, Oberflächenbehandlung sowie System-Montagen.

Firmentreue fördert ökonomischen Bestand

In Weilheim-Schongau sind die größten Fertigungs- und Entwicklungszentren der Hoerbiger Firmengruppe angesiedelt. Weltweit arbeiten mehr als 4600 Mitarbeiter in dem Unternehmen, über 1700 davon im Landkreis. Der international anerkannte Zulieferer der Automobilindustrie, der Kompressorindustrie und im Maschinenbau sieht „vor allem im Engagement und in der Qualifikation der

Belegschaft den Wachstumsmotor der Gruppe.“ Die Firmengruppe beobachtet eine ausgesprochen lange Firmenzugehörigkeit und geringe Fluktuation, die Treue der Mitarbeiter zum Unternehmen sprengt alle internationalen Vergleiche.

Die LECHMOTOREN GmbH mit Hauptsitz in Altenstadt entwickelt und fertigt Anlagen für das effiziente Energiemanagement und für die Energieumwandlung – darunter Bodenstromaggregate, Anla-



gen für die Stromversorgung in Bussen und Bahnen, Frequenzumformer, Elektromotoren, Generatoren und Prüfanlagen. Die Hauptkunden des Unternehmens kommen aus der Verkehrs- und Flughafen- sowie der Militärtechnik. Die LECHMOTOREN GmbH beschäftigt derzeit rund 100 Mitarbeiter.



Productive and processing trades account for a large proportion, almost 40 percent, of the region's jobs. This segment represents a stable factor: whilst nearly all the neighbouring counties suffered a clear loss, from 2003 to 2004, of almost seven percent in the number employees with mandatory social-security insurance, Weilheim-Schongau even managed to increase its workforce. This is another field in which the stability and success in innovation by companies can be found.

At the Penzberg location of Automotive Components Penzberg GmbH, formerly part of the MAN commercial vehicles group, about 700 employees produce mainly smaller steel components on a workshop basis from thick metal plate and tubes for lorry body-builders, which are supplied to customers all over the world.

The biggest production and development centres of the Hoerbiger group of companies are based in Weilheim-Schongau. More than 4,600 people work for the company worldwide, and more than 1,700 of them are in this county.

LECHMOTOREN GmbH's head office is in Altenstadt. It develops and produces equipment for efficient energy management and conversion. Its main customers come from the fields of traffic, airport, and military technology. LECHMOTOREN GmbH currently employs about 100 people.



In den Feldern der Prozessindustrie sorgt HOERBIGER für den zuverlässigen Betrieb von Kompressoranlagen.



HOERBIGER entwickelt und baut pneumatische, hydraulische und elektrisch angetriebene Komponenten und Systeme für komplexe und hoch sensible Steuerungen im Maschinen- und Anlagenbau.



Mit Schlüsselkomponenten von HOERBIGER werden moderne Fahrzeuge auf dem Wasser, der Straße und der Schiene dynamischer, wirtschaftlicher und sicherer.

HOERBIGER im Landkreis – ein Konzern, vertreten auf allen Kontinenten.

Wo entstehen Ideen für die Fahrzeugtechnik, den Maschinen- und Anlagenbau und die Prozessindustrie? In Altenstadt, Peiting, Schongau, Peißenberg und an mehr als hundert weiteren Standorten der HOERBIGER Firmengruppe auf allen Kontinenten. Über 4.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllen vorausschauend die Bedürfnisse unserer Kunden – mit ungewöhnlichen Ideen, richtungweisender Technologie und perfekten Produkten.

Als führender Hersteller von Ventilen, Regelungen und Dichtungselementen für Kolbenkompressoren erzielen wir einen Großteil unseres Konzernumsatzes im Unternehmensbereich Kompressortechnik. Durch unser zusätzliches Angebot an maßgeschneiderten Dienstleistungen für Kolben- und Schraubenkompressoren setzen wir in der Prozessindustrie hinsichtlich der Zuverlässigkeit weltweit Maßstäbe.

Indem wir im Unternehmensbereich Automatisierungstechnik unsere Kernkompetenzen Pneumatik, Hydraulik und Elektronik zu individuellen, auf den Kunden zugeschnittenen Nischenlösungen vernetzen, bieten wir einen echten Mehrwert für den Maschi-

nen- und Anlagenbau. In der Fahrzeugtechnik zählt HOERBIGER zu den weltweit führenden Anbietern von Hydrauliksystemen für Cabrioverdecklösungen; im Segment der Industriepneumatik stehen wir mit unseren kolbenstangenlosen Zylindern an der Spitze.

Die Fahrzeugindustrie setzt seit Jahren auf Komponenten und optimierte Gesamtsysteme für den Antriebsstrang von Pkws, Nutzfahrzeugen und Motorrädern. HOERBIGER gehört heute im Unternehmensbereich Antriebstechnik zu den international profiliertesten Herstellern.

Es ist einer unserer Grundsätze, viel in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren. Menschen mit unterschiedlichen nationalen, kulturellen und sozialen Hintergründen sind im Namen von HOERBIGER tätig. Ein attraktives Arbeitsumfeld, das von Offenheit und Meinungsvielfalt geprägt ist, sehr gute Sozialleistungen und die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Die geringe Mitarbeiterfluktuation in allen Unternehmensbereichen signalisiert uns, dass wir mit dieser Haltung den richtigen Weg beschreiten.

Personalentwicklung bedeutet auch Investition in die Zukunft. Dies ist einer der Gründe, warum wir die Zahl der Auszubildenden und Trainees im Landkreis kontinuierlich auf einem ausnehmend hohen Niveau halten: Jährlich stellen wir über 20 Auszubildende ein. Mit unserem modernen Ausbildungszentrum in Peiting sowie mit exzellenten internen und externen Weiterbildungsprogrammen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf allen Hierarchieebenen unterstreichen wir unseren Anspruch, Außergewöhnliches zu leisten.

Wir betrachten die Zukunft als eine gemeinsame Reise, die immer wieder mit neuen Zielen lockt. Begleiten Sie uns dabei?

HOERBIGER Firmen im Landkreis.
 Telefon: 08861 210-3438
 E-Mail: info-hims-zbw@hoerbiger.com
 www.hoerbiger.com



because performance counts



UPM Schongau – Hightech-Perspektiven mit Papier

Der finnische UPM Konzern ist einer der führenden Papierhersteller weltweit und europäischer Marktführer der Papierveredelungs- und Holzindustrie. Mit Stolz können wir für uns verbuchen, dass im Jahr 2004 von weltweit über 33.000 Mitarbeitern ein Jahresumsatz von ca. 10 Milliarden Euro erwirtschaftet wurde. Wir unterhalten Produktionsstätten in 15 Ländern mit insgesamt 53 Hightech-Papiermaschinen. Einen dieser UPM Standorte möchten wir Ihnen hier näher vorstellen.

Das Werk Schongau – damals und heute

Ganz malerisch liegt das Werk Schongau inmitten einer Fluss Schleife des Lechs. Es wurde im Jahr 1887 gegründet und konsequent der jeweils neuesten Technik angepasst. Ein besonderer Meilenstein in der Werks Geschichte ist das Jahr 1962, in dem eine der weltweit ersten Flotations-Deinking-Anlagen in Betrieb genommen wurde. Diese Altpapieraufbereitungstechnik, im Rahmen derer die Druckfarbpartikel von den Papierfasern abgelöst und getrennt werden, bedeutete den Durchbruch beim Recycling von grafischem Altpapier zur Herstellung neuer Druckpapiere. Gleichzeitig wurde auch kontinuierlich in den Umweltschutz investiert. Bereits 1978 nahm die biologische Kläranlage ihre Arbeit auf.

Fakten, Fakten, Fakten

Auf insgesamt drei Papiermaschinen werden hochwertige Zeitungsdruckpapiere und satinierte Naturpapiere für Zeitungen, Zei-

tungsbeilagen, Anzeigenblätter, Prospekte, Illustrierte und Kataloge hergestellt. Heute verfügt das Werk Schongau über eine jährliche Produktionskapazität von 700.000t. Am Standort sind rund 620 Mitarbeiter beschäftigt. Die Werksfläche umfasst 35 Hektar, wovon 9,5 Hektar auf Gebäudeflächen und 7 Hektar auf Wasserflächen entfallen.

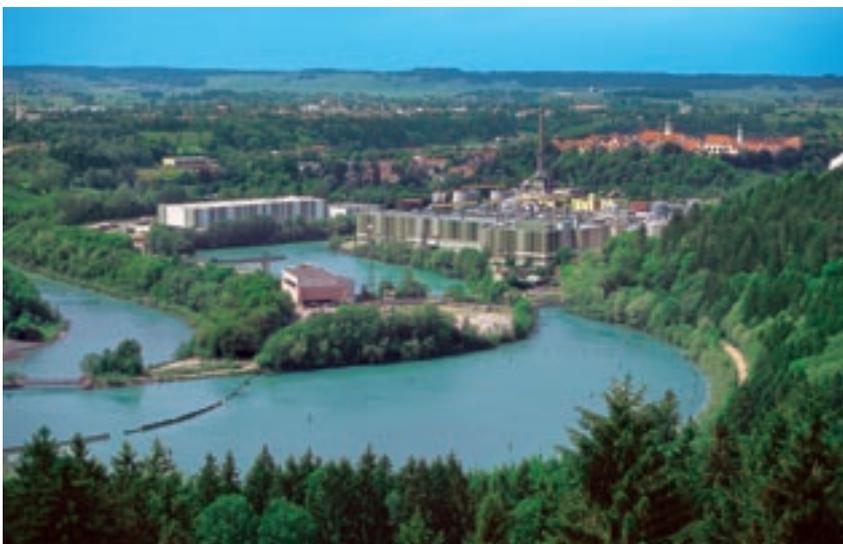
Gleichgewicht von Ökonomie und Ökologie

UPM engagiert sich für die nachhaltige Nutzung natürlicher Rohstoffe und sieht Umweltschutz und Umweltmanagement als unabdingbare Voraussetzungen für nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum und das Wohlergehen für Mensch und Gesellschaft. Bei all unseren Geschäftstätigkeiten sind wir stets bestrebt, die Belastung für Natur und Umwelt so gering wie möglich zu halten und weiterhin zu minimieren.

Dieses hohe Verantwortungsbewusstsein im Kontext der Unternehmensverantwortung zeigt sich am Standort Schongau in der 1995 erfolgten Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 und der dazugehörigen Ergänzung durch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 aus dem Jahr 1996. Ebenso liegt die Validierung nach der EG-Öko-Audit-Verordnung vor. 2003 wurde der Arbeitsschutz nach OHSAS 18001 mit einbezogen und im Januar 2004 kam die COC Zertifizierung hinzu. All diese Systeme wurden zu



einem integrierten Managementsystem zusammengeführt, das in jährlich wiederkehrenden externen Audits durch den TÜV auf seine Wirksamkeit überprüft wird.



UPM-Kymmene Papier GmbH & Co. KG
Werk Schongau
Friedrich-Haindl-Str. 10 · 86956 Schongau
Deutschland
Tel. +49 8861 213-0
info.schongau@upm-kymmene.com
www.upm-kymmene.de



Hochwertige Komponenten & Systeme aus Metall

Täglich verlassen rund 45.000 Einzelteile und Baugruppen die Automotive Components Penzberg GmbH. Dafür werden 120 Tonnen Tafelblech in verschiedenen Stärken und Formaten, 11 Tonnen Coil-Material sowie 8000 Meter Rohre im Dreischichtbetrieb verarbeitet. Seit 1966 fertigt das Unternehmen hochwertige Komponenten und Systeme aus Metall und beliefert

reibungslosen Logistik stets eine lückenlose Prozesskette.

Vielseitigkeit und Qualität

Um am Standort Penzberg eine internationale Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten, bietet ACP ein vielseitiges und qualitativ hochwertiges Leistungsportfolio, das flexibel auf den individuellen Bedarf der Kunden abgestimmt ist. So können die komplette Entwicklung und Produktion komplexer Systeme bis hin zur termingerechten Just-in-sequence-Lieferung beauftragt oder einfach einzelne Fertigungsleistungen an den hochmodernen Maschinen abgerufen werden.

Dafür stehen beispielsweise leistungsfähige Laserschneid- und Laserschweißanlagen, CNC-Abkantmaschinen, Stanz- und Umformpressen bis 800t Presskraft, Rohrbiegemaschinen und MAG-Schweißroboter zur Verfügung. Ergänzt wird das Portfolio durch modernste Beschichtungstechniken, Bereiche zur Montage kompletter Bauteile und ein ausgefeiltes Verfahren zur Qualitätssicherung.

Moderne Arbeitsplätze

Die Fähigkeiten und das kreative Potenzial der ACP Facharbeiter, Meister und Ingenieure bilden den wesentlichen Erfolgsfaktor von ACP. Hoch qualifiziert und engagiert treiben rund 600 Beschäftigte das Unternehmen voran. Zudem bereiten sich knapp 40 Auszubildende auf eine vielversprechende Zukunft in einem Beruf als Industriemechaniker oder Mechatroniker vor.

Automotive Components Penzberg GmbH

Seeshaupter Straße 70

82377 Penzberg

Tel: (08856) 812 – 264

Fax: (08856) 812 – 165

E-Mail: werner.splistisser@acp-gmbh.com

Internet: www.acp-gmbh.com

Produktionsstandort mit Geschichte

Die Beschäftigten von ACP stellen sich seit fast 40 Jahren immer wieder neuen Aufgaben.

Als 1965 die Kohlebergwerke in Hausham und Penzberg geschlossen wurden, entschied sich die MAN in Penzberg ein Omnibuswerk zu errichten. 450 ehemalige Bergleute, die MAN übernommen hatte, produzierten ab Oktober 1966 statt Kohle MAN Omnibusse. Der erste rollte bereits im darauf folgenden März aus der Halle. Bis zu Beginn der 80iger Jahre bildete die Omnibusproduktion die Kernkompetenz am Standort Penzberg. Im Zuge einer Umstrukturierung spezialisierte man sich ab 1979 auf die Lkw-Teilefertigung, die ab Juli 2005 in die Firma Automotive Components Penzberg GmbH überging. Heute produzieren in Penzberg etwa 650 Beschäftigte der Fa. ACP vor allem Metallteile aus Blech und Rohr und montieren diese zu einbaufertigen Baugruppen. Diese werden in den LKW-Montagewerken der MAN Nutzfahrzeuge Ag, zum Beispiel in München, Salzgitter, Steyr und Wien verbaut. Auch andere Partner greifen gerne auf die Kompetenz der ACP – Beschäftigten zurück.



Aktuell erhalten bei ACP 40 Jugendliche eine Berufsausbildung auf hohem Niveau.

zuverlässig Kunden aus der Großindustrie sowie Zulieferbetriebe. So werden auch alle sieben Werke der MAN Nutzfahrzeuge AG umfassend mit Qualität aus Penzberg versorgt. Als hoch produktiver Systemlieferant gewährleistet ACP dabei von der Entwicklung über die Fertigung bis hin zur



Systemmontage: Pedalanlage für MAN LKW



3D-Laserschneiden eines Werkstücks



LECHMOTOREN GmbH

Seit mehr als 50 Jahren weltweite Kompetenz im Sondermaschinenbau

Gegründet 1947, steht heute der Name LECHMOTOREN in diesem Bereich für Innovation und Kreativität. Wir sind ein gefragter Partner in allen Bereichen der Fertigung von Stromversorgungsanlagen und Spezial-Elektromaschinen. Der Schwerpunkt liegt dabei in individuellen Lösungen von Problemfällen, für die Serienprodukte weder geeignet noch erhältlich sind.

Von den insgesamt 130 Mitarbeitern der LECHMOTOREN GmbH ist gut die Hälfte in der Produktion tätig. Dort werden hochwertige, speziell entwickelte Produkte für die Bereiche Verkehrs-, Flughafen- und Militärtechnik sowie Sonderelektromaschinen gefertigt. Der Kunde erhält kompetente Beratung, entweder direkt vor Ort oder in unseren Geschäftsräumen. Von der Projektierung bis hin zur Inbetriebnahme stehen unsere Mitarbeiter dem Kunden zur Seite. Auf Wunsch werden auch Schulungen für die Produkte durchgeführt.

LECHMOTOREN bietet seinen weltweiten Kunden natürlich auch einen weltweiten Service. Egal, wo es Schwierigkeiten mit einem unserer Produkte gibt – wir helfen immer.

Langjährige Ersatzteilverfügbarkeit von bis zu 30 Jahren spricht für die hohen An-

sprüche, die LECHMOTOREN an sich selbst stellt.

Wir fertigen keine am Fließband hergestellte Großserien, sondern individuelle Einzelstücke, maximal Kleinserien. Möglich ist dies durch optimal, größtenteils im eigenen Haus ausgebildete Fachkräfte. Regelmäßige interne und auch externe Schulungen bringen sie auf den neuesten Stand, so dass jeder einzelne Mitarbeiter mit seiner Fachkompetenz und Qualifizierung für das Unternehmen unentbehrlich ist.

Nicht nur die Zertifizierung nach ISO 9001 ist ein Zeichen für die hohe Qualität bei LECHMOTOREN – auch umfangreiche,

Neuanschaffungen werden diesbezüglich strengsten Kriterien unterzogen. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.



Beratung, Qualität, Zuverlässigkeit und Flexibilität des Unternehmens sind für unsere Kunden von grosser Wichtigkeit und für die LECHMOTOREN GmbH selbstverständlich.



produktionsbegleitende Prüfungen stehen hierfür. Jedes Teil wird mehrmals kontrolliert. Kein Produkt wird ungeprüft ausgeliefert. Das garantiert absolute Hochwertigkeit und größte Präzision.

Modernste Produktionsanlagen und Prüffelder orientieren sich natürlich an geltenden Umweltrichtlinien.

Beispielsweise verhindern Filter und spezielle Einrichtungen eine unnötige Belastung der Umwelt durch Lärm und Abgase. Alle



Südliche Römerstrasse 12 – 16
D-86972 Albstadt/Oberbayern
Telefon ++49/(0)8861-710-0
Telefax ++49/(0)8861-710-180
E-Mail info@lechmotoren.de
URL www.lechmotoren.de





Stets zu Diensten

Geld ist Vertrauenssache. Damit Unternehmen und Existenzgründer sich in ihrer Region wohl fühlen, müssen sie die Möglichkeit haben, ihre wirtschaftlich gesteckten Ziele zu erreichen. In dieser Hinsicht sind auch die Finanzdienstleister vor Ort gefordert. Gerade kleine und mittelständische Betriebe brauchen im finanziellen Bereich gesunde und flexible Partner, um rasch und leistungsfähig auf die Anforderungen des Marktes reagieren zu können.

Der Landkreis Weilheim-Schongau weist ein dichtes Netz an Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken sowie weiteren Kreditinstituten auf. Leistungsfähigkeit ist oberstes Gebot. Persönliche, kompetente und bedarfsgerechte Beratung vor Ort und ein umfassender Rund-um-die-Uhr-Service in den Geschäftsstellen bilden eine solide Basis.

Ein attraktives Investitionsklima ist ein entscheidender Standortvorteil. Unternehmensgründer haben über die Finanzinstitute im Landkreis Weilheim-Schongau Zugriff auf jegliche Finanzierungsmöglichkeiten, ob über Kredite und Darlehen oder über Venture-Capital-Finanzierung. Auch die große Palette öffentlicher Förderprogramme wird von den Banken und Sparkassen angeboten.



A banking centre

Money is a matter of trust. To ensure that companies and start-ups feel at home in their region, they have to have the possibility of achieving the commercial goals they have set themselves. In this respect there is also a call for the local financial service providers.

It is the smaller and medium-sized firms in particular need sound, flexible financial service providers in order to be able to react quickly and efficiently

to the demands of the market. Start-up companies have access, through the financial institutes in the rural county of Weilheim-Schongau, to every possible financing facility, whether through credit lines and loans or through capital financing. The wide range of public promotional programmes is also provided through retail and savings banks.



In guten Händen

Das Gesundheits- und Sozialwesen in einer Region ist nicht nur eine bedeutende wirtschaftliche Größe, sondern vor allem eine Frage der Lebensqualität. Immer mehr entwickeln sich Themen wie Prävention und Gesundheitsförderung zum zentralen Inhalt der Gesundheitssysteme, aber auch die Akutversorgung, Rehabilitation und Pflege bleiben Schwerpunkte.

Im Landkreis Weilheim-Schongau ist die ganze Bandbreite bestens abgedeckt. Die Einrichtungen stellen sich ihren Aufgaben mit einem breit gefächerten und innovativen Angebot: von Vorsorgeprogrammen bis hin zu Tageskliniken und Reha-Zentren, von der physio- und psychotherapeutischen Betreuung über ambulante Pflegedienste bis hin zu Alten- und Pflegeheimen.

In jeder Hinsicht eine gesunde Sache

Im Klinikbereich steht die bestmögliche Qualität der Patientenversorgung immer im Mittelpunkt aller Bestrebung, wobei es insbesondere auf die permanente Verfügbarkeit der Leistungen und die Erzielung optimaler Ergebnisse in Diagnose, Therapie und Pflegeleistung ankommt. Darüber hinaus gilt es jedoch stets, Effizienz und Qualität der ange-

botenen Dienstleistung zu steigern und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Hauses zu erhöhen.

Die bedarfsgerechte medizinische Akutversorgung wird in diesem Sinne an vier Standorten von der Krankenhaus GmbH, Landkreis Weilheim-Schongau gewährleistet. Die Gesellschaft betreibt die Krankenhäuser in Schongau, Weilheim, Penzberg und Peißenberg. Jährlich werden etwa 20.000 Patienten von rund 1000 Mitarbeitern behandelt und versorgt.

Weitere Einrichtungen der Gesellschaft sind die Berufsfachschule für Krankenpflege mit 100 Ausbildungsplätzen und die Krankenpflegehilfe mit 16 Ausbildungsplätzen, die dem Krankenhaus Schongau angegliedert sind.

Unverzichtbare Leistungen privater Kompetenzträger

Fachkrankenhäuser für die Nachbehandlung von Herz-, Kreislauf- und Gefäßkrankungen sind die Privatklinik Lauterbacher Mühle in Iffeldorf, die Klinik Höhenried der Landesversicherungsanstalt Oberbayern in Bernried und die Nachsorgeklinik Augustinum in der Ammermühle, Gemeinde Rottenbuch. Die Fachklinik Lechbruck-Gründl behandelt Abhängigkeitserkrankungen. Seit



Die gesundheitliche und soziale Versorgung im Landkreis lässt keine Wünsche offen: Das Angebot reicht von Vorsorgeprogrammen bis hin zu Tageskliniken und Reha-Zentren, von Förderzentren für Kinder bis hin zu Alten- und Pflegeheimen.

1984 besteht das IPR-Fachkrankenhaus für Psychosomatik und Durchblutungskrankheiten in Bernried.

Multifunktional ist das MZT Oberland in Weilheim: Prävention, ambulante und stationäre Versorgung sowie Rehabilitation haben sich dort unter einem Dach zusammengefunden. Ziel ist es, den Patienten ein Optimum an Versorgung und Absicherung anzubieten – mehr Gesundheitszentrum als Krankenstation zu sein.

Ein tragfähiges, soziales Netz

Im Landkreis Weilheim-Schongau besteht ein vielfältiges Angebot an Hilfen in sozialen Angelegenheiten und Notlagen, das über den Sozialatlas unter www.sozialatlas.net abgerufen werden kann. Der Sozialatlas ist ein Service des Telezentrums Herzogsägmühle in Kooperation mit dem Landkreis Weilheim-Schongau. Herzogsägmühle wird von vielen auch das „Diakoniedorf im oberbayerischen Pfaffenwinkel“ genannt. Dort leben junge und alte Menschen, die aus den verschiedensten Gründen in der „normalen“ Gesellschaft nicht mehr klarkommen. Etwa ein Drittel der 700 betreuten Mitbürgerinnen und Mitbürger nutzt Herzogsägmühle nur für eine Übergangszeit mit dem Ziel, später wieder in anderen Orten leben und arbeiten zu können. Für die anderen ist das Dorf Heimat, Arbeits- und Lebensmittelpunkt.

Soziale und pflegerische Berufe bieten ein sicheres Arbeitsfeld im Landkreis.





Healthcare and social services

The healthcare and social services in a region represent not only a major economic factor but also, and most importantly, a question of the quality of life. Increasingly, subjects such as preventive medicine and health maintenance are becoming a central theme in healthcare systems, but equally important are such aspects as acute treatment, rehabilitation, and nursing as major priorities.

In the rural county of Weilheim-Schongau the whole spectrum is covered perfectly. The organisations set about their work with a wide range of innovative services, from pension programmes to day-care clinics and rehabilitation centres, from physiotherapeutic and psychotherapeutic care to out-patient nursing and assisted-living and nursing homes for the elderly.

Acute medical care that matches requirements is ensured at four locations by the Weilheim-Schongau hospital, which operates as a limited-liability company. It operates the hospitals in Schongau, Weilheim, Penzberg, and Peissenberg. Every year about 20,000 patients are treated and cared for by about 1,000 employees.

Specialised hospitals for follow-up treatment include the Lauterbacher Mühle private clinic in Iffeldorf, the Höhenried clinic operated by the Upper Bavaria state insurance institute in Bernried, the Augustinum rehabilitation clinic in Ammermühle, which is part of the Rotenbuch municipality. The Lechbruck-Gründl specialised clinic treats cases of addiction diseases. The IPR hospital has been in existence since 1984 and treats psychosomatic cases and circulatory diseases in Bernried.

There is a multifunctional hospital in the MZT Oberland in Weilheim: preventive medicine, in-patient and out-patient care, and rehabilitation have all been brought together there under one roof.

In the rural county of Weilheim-Schongau there is a diverse range of help available for social matters and emergencies that can be called up via the Social Atlas at www.sozial-atlas.net. The Social Atlas is a service provided by the Herzogsägmühle tele-centre, often refer to as the "church social services village in the Upper Bavarian Priests' Corner". It is a home for people, young and old, who for a wide variety of reasons no longer cope well with "normal" society.



Perspektiven für einen Neuanfang

Klinik Augustinum Ammermühle



Ammertal 1 | 82401 Rottenbuch | Informationen: 088 67 / 850

www.augustinum-kliniken.de

Tanken Sie neue Kraft in der gepflegten und stilvollen Atmosphäre unserer Klinik Augustinum Ammermühle. Qualifizierte Nachsorge und individuelle Betreuung eröffnen gerade nach schweren Herz-, Kreislauf- oder Gefäßkrankungen neue Perspektiven für die Zeit danach.

Unsere Klinik mit 38 Betten im romantischen Pfaffenwinkel zwischen Wieskirche und Weilheim bietet Ihnen

- modernste diagnostische und medizinische Techniken
- ein differenziertes Leistungsangebot
- ein auf individuelle Bedürfnisse abgestimmtes Therapiekonzept mit

Bewegungstherapie

Gymnastik, Ergometer- und Laufbandtraining, Wanderungen

Physikalischer Therapie

Massagen, Hydrotherapie, krankengymnastische Einzelbehandlung

Ernährungstherapie

Kochkurse, Einzelberatung

Entspannungstherapie

Einzel- und Gruppengespräche mit erfahrenen Therapeuten, autogenes Training, Muskelrelaxation nach Jacobson.

Augustinum 



Moderne Dienstleistung unter dem Dach der Krankenhaus GmbH

Wir arbeiten für Ihre Gesundheit



Krankenhaus Schongau

Marie-Eberth-Str. 6
86956 Schongau
Telefon (08861)215-0



Krankenhaus Weilheim

Johann-Baur-Str. 4
82362 Weilheim
Telefon (0881)188-0



Krankenhaus Penzberg

Am Schloßbichl 7
82377 Penzberg
Telefon (08856)910-0



Krankenhaus Peißenberg

Hauptstr. 55-57
82380 Peißenberg
Telefon (08803)900-0

Eine **hohe Qualität** und **Sicherheit** der Patientenversorgung ist das Ziel der vier Krankenhäuser der Krankenhaus GmbH.

Angeboten werden neben der **stationären Versorgung** auch **ambulante Operationen** und **Behandlungen**.

Ältere Menschen können nach einer akuten Erkrankung in der **Geriatrischen Rehabilitation** weiter behandelt werden.

Die den Krankenhäusern **angegliederten Praxen** von niedergelassenen Ärzten ergänzen das Leistungsangebot.

So können z. B. **Dialyse-Patienten** in den Praxen an den Krankenhäusern Schongau und Weilheim versorgt werden.

Die **Ausbildung für Pflegeberufe** erfolgt in den eigenen Berufsfachschulen der Krankenhaus GmbH.



Krankenhaus GmbH
Landkreis Weilheim-Schongau
Marie-Eberth-Str. 6
86956 Schongau
Telefon (08861)215-0



Wiederherstellung der Mobilität und Selbständigkeit im Alter

Ist das Ziel unserer spezifischen Behandlung und Therapie nach einer akuten Erkrankung (z. B. Schlaganfall) oder Operation (z. B. Schenkelhalsbruch).

Wir wünschen uns für Sie

- Wiederherstellung der Lebensqualität im gewohnten Umfeld
- Vermeidung bzw. Verminderung der Pflegebedürftigkeit
- Verhinderung einer Pflegeheimweisung

Die Geriatrische Rehabilitation ist eine moderne, behinderten- und altengerechte Einrichtung. Die Unterbringung ist im Einbett- oder Zweibettzimmer möglich. Die Aufnahme in die Geriatrische Rehabilitation kann sowohl nach einem stationären Krankenhausaufenthalt durch den Krankenhausarzt als auch nach einer ambulanten Behandlung durch den Haus- oder Facharzt veranlasst werden.

Geriatrische Rehabilitation

am Krankenhaus Schongau
Marie-Eberth-Str. 6 · 86956 Schongau
Telefon (08861)215-334

Seniorenbetreuung seit über 40 Jahren

Unsere Leistungen

- Aufnahme von Pflegefällen
- individuelle Betreuung
- Unterbringung im Einzelzimmer
- Betreuung durch qualifiziertes Personal
- Wahlessen, auf Wunsch Diätverpflegung
- Speiserversorgung auch im Zimmer

Marie-Eberth-Altenheim

des Landkreises Weilheim-Schongau
Marie-Eberth-Str. 10 · 86956 Schongau
Telefon Heimverwaltung (08861)215-282

Sie haben die **Motivation** – **Wir** haben den **Ausbildungsplatz** für Sie!

Das Schulteam der Berufsfachschulen bildet aus:

- in 3 Jahren **Gesundheits- und Krankenpfleger/In**
- in 1 Jahr **Krankenpflegehelfer/-in**

Die praktische Ausbildung erfolgt überwiegend in den Krankenhäusern der Krankenhaus GmbH in Schongau, Weilheim, Penzberg und Peißenberg.



Krankenpflege – ein Beruf mit Zukunft

Berufsfachschulen für Krankenpflege und Krankenpflegehilfe

am Krankenhaus Schongau
Marie-Eberth-Str. 8 · 86956 Schongau
Telefon (08861)215-580



MZT Oberland Weilheim – hier steht der Patient im Mittelpunkt



Konzentration medizinischer Kompetenz zum Wohl des Patienten – auf diesem Leitgedanken basiert das Medizinische Zentrum für operative Therapie und Diagnostik Oberland in Weilheim. Von der Vorsorge über ambulante und stationäre Versorgung bis hin zur Rehabilitation ist im MZT Oberland alles unter einem Dach vereint – und dies in einem Ambiente und in einer Atmosphäre, in welcher der Patient sich gut aufgehoben fühlt und genesen kann. Für dieses innovative Konzept wurde dem MZT Oberland im November 2003 nach einem Jahr externer Prüfung ein Qualitätszertifikat verliehen. Zugleich galt es mit der Festschreibung verbindlicher Qualitätsstandards, für die Herausforderungen eines sich rasant wandelnden Gesundheitswesens und damit für die Zukunft bestens gerüstet zu sein.

Fachübergreifende Vernetzung

Im MZT Oberland hat die Zukunft längst begonnen: In allen medizinischen Einrichtungen erfüllt der medizintechnische Standard höchste Ansprüche – dies gilt ebenso für die Oberland-Klinik mit ihren 30 Betten wie für das hoch moderne OP-Zentrum mit fünf OP-Sälen, das chirurgische Endoskopiezentrum, das Zentrum für Diagnostik sowie das für ästhetische und operative Dermatologie zuständige Zentrum für Lasertherapie. Ambulante und stationäre Betreuung, etwa im Rahmen einer Begleittherapie bei onkologischen Erkrankungen, bietet auch das in der MZT Oberland angesiedelte Homöopathische Ärztezentrum,

das von approbierten Ärzten geleitet wird. Die einzelnen Abteilungen sind fachübergreifend miteinander vernetzt. Dies erspart dem Patienten lange Wege und unnötige Wartezeiten und erlaubt ihm, falls erforderlich, mehrere Untersuchungen und/oder Behandlungen an einem Ort innerhalb eines kurzen Zeitraums durchführen zu lassen. Auf diese Weise bleiben ihm eine unnötige Therapieverzögerung und eine teure Mehrfachdiagnostik erspart. Damit hat das MZT Oberland eine einzigartige Form der medizinischen Versorgung etabliert, das eine Kosteneffizienz bei gleichbleibend hoher medizinischer Qualität im Sinne des Patienten gewährleistet. Dies lange bevor der Ruf des Gesetzgebers nach einem solchen Modell laut wurde.

Die Ärzte sind erfahrene Spezialisten auf ihrem jeweiligen Fachgebiet. Gemeinsam mit einem engagierten Pflegepersonal sorgen sie dafür, dass jeder Patient eine individuelle, genau auf seine Wünsche und Bedürfnisse abgestimmte Behandlung erhält.

Morgens operiert – abends nach Hause

Einer der Behandlungsschwerpunkte ist die ambulante Chirurgie. Ob die operative Versorgung eines Leisten- bzw. Bauchwandbruchs oder die operative Entfernung von Krampfadern – im MZT Oberland werden Patienten auf schonende Weise ambulant operiert und können bereits einige Stunden später wieder nach Hause gehen. Dabei garantieren der Einsatz modernster Operationsverfahren und die hohe fachliche Qualifikation der Chirurgen eine größtmögliche Sicherheit. Ist eine Operation unter stationären Bedingungen erforderlich, sorgen die Ärzte und Pflegekräfte der Oberland-Klinik dafür, dass der Aufenthalt nicht länger als nötig und so angenehm wie möglich ist.

Vielfältige Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten bietet auch das chirurgische Endoskopiezentrum des MZT Oberland: Hier werden neben den wichtigsten endoskopischen Untersuchungen wie Gastroskopie, Koloskopie, Proktoskopie und die hoch moderne Videokapselendoskopie zur Abklärung von Dünndarmerkrankungen auch laparoskopische Eingriffe (z. B. Entfernung der Gallenblase) durchgeführt.

Im Zentrum für Diagnostik bietet das MZT Oberland allen Gesundheitsbewussten eine umfassende Vorsorgeuntersuchung an nur einem Tag an. Dieses mit modernster Diagnostik ausgeführte medizinische Check-up-Programm erlaubt eine sorgfältige Befunderhebung, die dem Patienten ein individuelles Gesundheitskonzept an die Hand gibt. So können Krankheiten vermieden oder im Anfangsstadium zumindest günstig beeinflusst werden. Der medizinische Check-Up ist sinnvoll, wenn es darum geht, bekannte Risikofaktoren einer (jährlichen) Kontrolle zu unterziehen.

Und auch dies gehört zum umfangreichen Leistungsspektrum des MZT Oberland: ein exklusiver Beauty- und Wellnessbereich, zu dem u. a. ein Schwimmbad, eine Sauna, Dampfbad, Sole-Heilstollen sowie Trainingsräume mit Herz-Kreislauf- und Kraftgeräten gehören sowie das hauseigene Restaurant „La Cave“, das Klinikbesuchern und auswärtigen Gästen köstliche Gourmetgerichte serviert.

Nähere Informationen unter:
MZT Oberland
Pütrichstraße 30/32
82362 Weilheim
Tel.: 08 81/92 36-600
E-Mail: info@mzt-oberland.de
Internet: www.mzt-oberland.de





Ort zum Leben

Herzogsägmühle



Berufliche Integration sichert die **Teilhabe** am Leben in der Gemeinschaft. Das **Diakoniedorf Herzogsägmühle** bietet deshalb für Jugendliche und Erwachsene mit

- Lern- und Verhaltensproblemen
- Seelischer Erkrankung
- Suchtproblemen
- Problemen im Motivations- und Sozialbereich

eine sehr breite Palette von Möglichkeiten zur Berufsvorbereitung, Ausbildung und Beschäftigung.

Unser **Integrationsfachdienst** berät und begleitet

- Menschen mit schwerer Behinderung
- gleichgestellte Menschen mit Behinderung

die sich in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis befinden.

Herzogsägmühle ist dabei auf gute Kontakte zur einheimischen Wirtschaft angewiesen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.herzogsaegmuehle.de



Wir freuen uns, wenn Sie zum **Einkauf** nach Herzogsägmühle kommen: Markt mit Metzgerei und Bäckerei sowie Gärtnerei, Wühlkiste und Fundgrube halten spezielle Angebote für Sie bereit.

Bei einem Ausflug lohnt sich die **Einkehr** in der Herzogsägmühler Cafeteria mit Minigolfplatz und Kegelbahn.



Ein wichtiger Stein im Mosaik der AGFA



AGFA ist ein weltweit führender Anbieter von Imaging Lösungen. AGFA entwickelt, produziert und vertreibt digitale und analoge Produkte und Systeme für die Herstellung, Archivierung und Reproduktion von Bildern. Bilder die Bedeutung haben, manchmal Leben retten. Bilder für das Gesundheitswesen, die Druckindustrie und viele andere Bereiche wie die Luftbildfotografie und das Kino. Daneben beschäftigt sich Agfa mit innovativen Technologien für spezielle Lösungen zum Beispiel im Bereich des Sicherheitswesens.

In Peißenberg befindet sich der weltweit einzige AGFA- Standort für die Produktion medizinischer Geräte für den Healthcare-Markt.

Folgende Produkte werden in Peißenberg produziert und weltweit vertrieben:

- Digitizer für die Digitalisierung von auf Trägermedien gespeicherten medizinischen Röntgenbildern. Die so erzeugten digitalen Bilddaten können in internen oder auch globalen Netzwerken zur Diagnose bereitgestellt, bearbeitet und verwaltet werden. Die Vorteile der Datentechnik in Bild-

bearbeitung und Workflowmanagement werden dadurch in Krankenhäusern und Arztpraxen erst nutzbar.

- Printer für den Ausdruck medizinischer Bilddaten aus Röntgen-/CT-/MR- und US-Untersuchungen auf diagnostischem Film. Der Druck erfolgt nach einem mehrfach ausgezeichneten „trockenem“ Verfahren ohne Einsatz von Chemikalien. Die Diagnose am ausgedruckten Bild kann durch den Arzt wie gewohnt erfolgen.

Zur Erreichung der weltweit hohen Anforderungen an die Funktion und Zuverlässigkeit medizinischer Geräte sind neben der Montage- und Justagekompetenz die folgenden qualitätsbestimmenden Schlüsseltechnologien – Elektronikfertigung & Gestellfertigung – integriert.

Im Zuge der weltweiten Individualisierung von Anforderungen erfolgt die Geräteproduktion zunehmend kundenspezifisch und bedarfsorientiert. Zur sicheren Erfüllung sowohl aller Qualitätsziele als auch der unternehmerischen Ziele kommen modernste Management-, Planungs- und Steuerungsmethoden zum Einsatz, z.B.:

- Balanced Scorecard
- Six Sigma
- FIF – Fabrik in der Fabrik
- Konsignationslager- und Kanban-Prinzipien.

Die AGFA beschäftigt in Peißenberg aktuell mehr als 300 Mitarbeiter und ist seit der Grundsteinlegung im Jahre 1970 kontinuierlich gewachsen. Der Erfolg des Unternehmens erlaubt auch die Ausbildung junger Menschen in den Berufsrichtungen Metall und Elektronik. Zudem ist die ständige Weiterbildung aller Mitarbeiter Voraussetzung für den dauerhaften Erfolg am Standort.

Die AGFA in Peißenberg ist ein wichtiger Stein im AGFA-Mosaik. Obwohl unsere Produkte nur im business to business verkauft werden, so sind sie doch Teil Ihres täglichen Lebens. Wann auch immer Sie in einem Krankenhaus behandelt werden – Agfa ist wahrscheinlich darin involviert.





Alles im grünen Bereich



Weilheim-Schongau ist Bauernland. Die Landwirtschaft hat die Landschaft geformt und zu der bezaubernden Region gestaltet, die Einheimischen wie Gästen heute viel Lebensqualität bietet. Noch immer ist die Landwirtschaft ein wichtiger Erwerbszweig im Landkreis. 60 Prozent der Fläche werden nach wie vor von Bauern bewirtschaftet, überwiegend als Grünland. Etwa 1800 Betriebe mit einer Durchschnittsgröße von 10 bis 30 Hektar erarbeiten 1,9 Prozent der Bruttowertschöpfung im Landkreis und stellen mit 5,7 Prozent einen deutlich höheren Anteil an den Erwerbstätigen als in den benachbarten Landkreisen (Stand 2002).

Die landwirtschaftliche Struktur im Landkreis ist sehr gemischt, spezialisierte Großbetriebe sind ebenso vertreten wie Biobauernhöfe. Die rund 1800 Höfe haben eine Durchschnittsgröße von 10 bis 30 Hektar.



170 Höfe betreiben ökologischen Landbau. Sie gehören unterschiedlichen anerkannten Anbauverbänden an und

verkaufen ihre Produkte vom Obstessig bis zum Honigwein, vom Schweinebraten bis zum Zicklein ab Hof oder auf einem der regelmäßigen Bauernmärkte z.B. in Peiting, Penzberg, Seeshaupt, Polling oder Weilheim. Weitere Informationen unter www.alf-wm.bayern.de

sind ihre Pferde. So findet in Rottenbuch jährlich der größte Kaltblut-Fohlenmarkt Deutschlands statt und beim Rosstag in Burggen werden mehr als 300 verschiedene Rassen präsentiert.



Eine wichtige Rolle spielen auch Waldbau und Holzwirtschaft sowie die Viehzucht. Die Waldbauern bewirtschaften 12.500 Hektar Waldfläche und vermarkten jährlich 53.000 Festmeter Holz. Nach wie vor hat Weilheim den größten Stiermarkt in Bayern. Stolz vieler heimischer Bauern

in pflegerischer Obhut der Bauern befinden sich auch ein Gutteil der Natur- und Landschaftsschutzgebiete in Weilheim-Schongau, gesamt 20 Prozent der Landkreisfläche. Die größten Natur- und Landschaftsschutzgebiete sind die Hardtlandschaft mit 5000 Hektar östlich von Weilheim, das Gebiet um die Wies und das Osterseen-Gebiet.

Agriculture

Weilheim-Schongau is farming country. Agriculture has given shape to the landscape and created an enchanting region that offers a wonderful quality of life to local residents and guests alike. Agriculture is still an important branch of the economy in this county; 60 percent

of its surface area is still used by farmers, mainly as pasture. About 1,800 enterprises with an average size of 10 to 30 hectares (25 to 75 acres) generate 1.9 percent of the county's gross value creation, and provide 5.7 percent of all jobs – a far higher percentage than in the neighbouring counties. 170 farms also operate ecological agriculture. Fore-

stry and the timber industry also play an important role, as does cattle breeding. Weilheim still holds the biggest cattle market in Bavaria. Many local farmers are proud of their horses, and the biggest market for carthorse foals in Germany is held every year in Rottenbuch. More than 300 different breeds are presented at the Annual Horse Day in Burggen.

Oberland Kommunaldienste AG

Eine "uralte" Firma ist sie wahrlich nicht, die Oberland Kommunaldienste AG mit Sitz in Peiting, aber mit ihren nun doch bereits 10 Jahren seit der Gründung als GmbH im Jahre 1995, hat sie sich einen respektablen Ruf als modernes Dienstleistungsunternehmen erarbeitet.

Innovation ist sicherlich eine Stärke des mittelständischen Betriebes. Ursprünglich aus einer landwirtschaftlichen Selbsthilfeorganisation geboren, verfügt sie nunmehr über ein schlagkräftiges Team mit über 50 Mitarbeitern in Peiting und der Zweigstelle in Gersthofen bei Augsburg. Von ehemals kleineren Baumfällarbeiten und Grünpflegeaufträgen motiviert, expandierte die Firma stetig. Sie überzeugt heute auf allen Gebieten "im grünen Bereich" mit hoher fachlicher Kompetenz. Garten- und Landschaftsbau, mit der dazugehörigen Pflege, wird großgeschrieben und viele zufriedene Kunden können dies bestätigen.



Ortsdurchfahrt in Farchant

Natürlich gehören die ursprünglichen Aufgaben, wie Risikobaumfällungen mit umfangreichem Versicherungsschutz, Rasenansaat und Pflege von Grünflächen in Parks, Sportplätzen und Privatgärten nach wie vor zur großen Angebotspalette der Firma, aber in den letzten Jahren kamen viele neue Aufgabengebiete dazu:

- Übernahme eines Kompostplatzes und Herstellung von Erden und Substraten
- Betreuung eines Recyclinghofes des Landkreises Weilheim-Schongau

Neuapostolische Kirche in Peiting



Pflanzenkläranlage für 4 Einwohnerwerte



Sonnenwasser
Pflanzenkläranlagen

- ökologisch
- ökonomisch
- geruchsfrei

- Pflege einer 65 Hektar großen Liegenschaft in der Landeshauptstadt München
- Winterdienste mit über 250 Fahrzeugen
- Belieferung von Hackschnitzel-Heizanlagen
- Hausmeisterdienste und Objektpflege
- uvm.

Sonnenwasser

Seit nunmehr 5 Jahren beschäftigt sich die Firma Oberland Kommunaldienste AG schwerpunktmäßig auch mit Wasser- und Abwasserproblematik im ländlichen Raum.

Mit der "Sonnenwasser" Markenserie konnte sie sich in Bayern ganz vorne positionieren:

- Über 500 "**Sonnenwasser**"-Pflanzenkläranlagen sind sicherlich ein Beweis für solide planerische und handwerkliche Ausführung und Zufriedenheit der Kunden
- "**Sonnenwasser**"- SBR-Anlagen sind eine Abwasser-Alternative bei Platzmangel im Garten
- "**Sonnenwasser**"- Schwimmteiche eine großartige Aufwertung von Gärten und Anlagen
- "**Sonnenwasser**"- Filtration die optimale Alternative bei verunreinigtem Trinkwasser



Schwimmteich

Bei Anliegen jeder Art sind Sie bei der Firma Oberland Kommunaldienste AG in besten Händen. Unverbindlich und fachlich versiert, werden Sie in Peiting bestens bedient.



Oberland Kommunaldienste AG

Hauptplatz 12
86989 Peiting
Telefon 08861/68222
Telefax 08861/68142

info@oberland-kommunaldienste.de
www.oberland-kommunaldienste.de





Schöner leben

Man will ja nicht nur arbeiten. Das bayerische Voralpenland ist ein Synonym für Ruhe, Entspannung und Erholung – für das gute Leben. Im Sommer versprechen die ausgedehnten Erholungs- und Badegelände am Starnberger See und am Ammersee, idyllische Badeplätze am Haslacher See, Lugenauer oder Dietlhofer See sowie entlang des Lech und der Ammer ungetrübte Badefreuden. Auf den größeren Gewässern lockt auch ein attraktives Angebot für Wassersportler.

Eine umfangreiche Palette an Freizeit- und Sportangeboten steht den Landkreisbürgern und Gästen zur Verfügung. Weit über 100 Sportvereine mit etwa 50.000 Mitgliedern bieten nahezu alle gängigen Sportarten an: Fußball, Volleyball, Schießen, Reiten etc. Hunderte Kilometer Wanderwege und ein flächendeckendes Radwegenetz führen an die schönsten Flecken im Pfaffenwinkel. Fünf Golfplätze helfen beinahe jedes Handicap überwinden.

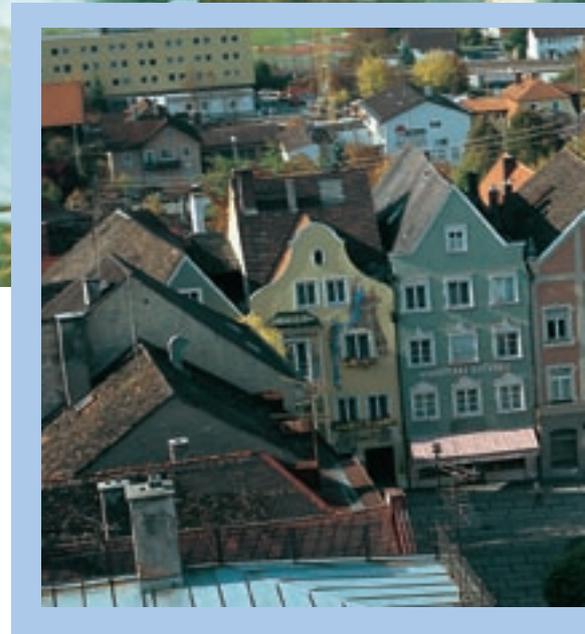
Aber der Landkreis bietet nicht nur einen hohen Freizeit- und Erholungswert, er verfügt mit Weilheim, Penzberg und Schongau über charmante Einkaufsstädte, die mit einer großstädtischen Auswahl und zusätzlich mit individuellen und regionalen Angeboten aufwarten können.



Vom Boutiquebummel bis zum Komfort-Shopping

Einkaufen kann im Landkreis jeder nach seinem Gusto. Wer das Bummeln liebt, die Streifzüge von einem kleinen Laden zum anderen, wird z.B. in der Altstadt von Weilheim und Schongau sein Glück finden. Das Warenangebot ist groß und fordert zu Entdeckungstouren heraus. Wer in den Tante-Emma-Läden, Boutiquen, kleinen Werkstätten und Galerien stöbert, findet sicher immer, was er braucht, so manche Rarität, und auf alle Fälle einen sehr persönlichen Service.

Wer es gern komfortabel beim Shopping mag, fährt vielleicht lieber in die großen Einkaufsmärkte in Schongau, Penzberg, Peißenberg oder Weilheim, parkt direkt vor der Tür und profitiert von dem gut sortierten Angebot für alle Lebenslagen. Familienfreundliche Restaurants, Biergär-



ten und Kinderecken sorgen z.B. bei Obi in Weilheim, im Penzberger Möbelhaus oder in der Möbelzentrale in Altenstadt für ein stressfreies Einkaufserlebnis. Das Penzberger Möbelhaus ist 2005 von einer Fachjury bereits zum zweitenmal in Folge mit der Auszeichnung „Kunden- und serviceorientiertes Möbelhaus“ ausgezeichnet worden, nur acht von 126 bundesweit teilnehmenden Betrieben haben das Prädikat bekommen.



Hoher Freizeitwert: Hunderte Kilometer von Wander- und Radwegen führen durch die malerische Landschaft.



Die oberbayerische Seenplatte prägt auch den Landkreis Weilheim-Schongau. Neben dem Starnberger See und dem Ammersee laden etliche kleinere Gewässer zum Baden oder Angeln ein.



Städte wie Weilheim und Schongau oder die kleineren Gemeinden bieten eine überdurchschnittlich hohe Lebensqualität.



Wissen, wo's herkommt

Umweltbewusst Lebensmittel und Waren für den täglichen Bedarf kann man überall im Landkreis einkaufen, wo das Logo "Unser Land" im Schaufenster hängt. Das ist ein Modell von acht oberbayerischen Solidargemeinschaften aus verschiedenen Landkreisen und dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz. Das Ziel: Der Weg vom Produzenten bis zum Ver-

braucher soll nachvollziehbar und kontrollierbar sein, die Produkte gesund für Mensch und Umwelt. Die große Produktpalette wird von Erzeugern wie Getreide-, Kartoffel- und Milchbauern, Imkern, Viehzüchtern, weiterverarbeitenden Betrieben wie Bäckereien und Metzgereien und auch Gastronomen hergestellt und dem Konsumenten in Supermärkten, Bäckereien und Obstläden angeboten. Weitere Infos unter www.unserland.info



Everyday life

Work isn't everything. The pre-Alpine landscape of southern Bavaria is a synonym for peace and quiet, relaxation, and recreation – for the good life. In summer the extensive recreational and spa areas around the Starnberg and Ammer lakes, the idyllic bathing beaches on the Haslach, Lugenau, and Dietlhof lakes and all along the Rivers Lech and Ammer promise unsullied bathing pleasures. An attractive range of activities draws water-sports enthusiasts to the bigger stretches of water.

Well over 100 sports clubs with about 50,000 members offer almost all the main sports. Hundreds of kilometres of hiking paths and a complete network of cycle paths lead to the most beautiful spots in the „Priests' Corner“. Five golf courses help almost every handicap to be overcome.

This county, however, offers not only a high level of leisure and recreational facilities. In Weilheim, Penzberg, and Schongau it has some charming shopping towns that can offer a big-city selection and additionally with individual and regional product ranges.

People who love window-shopping, wandering from one little shop to the next, is sure to find what they need in these city centres, perhaps a little rarity and certainly a very personal service. Those who believe in convenience in shopping will drive to the big shopping centres in Schongau, Penzberg, Peissenberg, or Weilheim, park right in front of the door, and benefit from a wide product range for all kinds of life. Environmentally conscious foods and goods for daily needs can be bought everywhere in the county where the "Unser Land" ("Our Country") sign can be seen hanging in the shop window.



Neidhart Einkaufspark

...eine Erfolgsgeschichte in Fortsetzungen

Rund 60.000 m² Areal umfasst der Neidhart Einkaufspark im Norden der Kreisstadt Weilheim und ist damit der größte Einkaufspark im Oberland. Nicht nur die Weilheimer selbst schätzen die große aktuelle Warenvielfalt der hier angesiedelten Fachmärkte, sondern auch in stetig steigender Zahl die Bürger der umliegenden Landkreise. Vom Spezialwerkzeug über Baustoffe für fast jeden denkbaren Zweck, Blumen, Heimtextilien, Bodenbelägen, Küchen, Unterhaltungselektronik, Lebensmittel, Farben bis hin zum Schnellrestaurant, Bäcker/Konditor und Fitness-Studio ist hier

alles vertreten. Die Zahl der kostenlosen Parkplätze reicht selbst für noch weiter steigende Kundenzahlen.

Dabei hat alles eigentlich recht bescheiden angefangen:

lich OBI, kam bei den Verbrauchern gut an und die erste Erweiterung war die Angliederung eines kleinen Gartencenters. 1987 kam der ALDI-Markt ostwärts der Münchener Straße hinzu. 1991 zog mit Fröschl (jetzt Media-Markt) ein Fachmarkt der Unterhaltungselektronik und Haushaltsgeräte in ein neu geschaffenes Gebäude im Norden des Areals ein. Als weiteres Fachgeschäft folgte das EDEKA-Center. Das Schnellrestaurant McDonald's (Eröffnung 1992) kam auf nachdrücklichen Wunsch der Jugend hinzu. Der Textilspezialist Wohnen & Sparen bezog 1999

ein neu errichtetes Gebäude mit eigener Tiefgarage. Im Jahr 2003 wurde im Obergeschoß dieses Gebäudes ein Premium-Fitness-Studio eröffnet. Ein Einzelhandels-Fachgeschäft für Malerbedarf im Norden und ein im OBI-Markt integriertes Küchenfachgeschäft schließen vorläufig den Kreis des Einkaufsparks, in den sich mit Sicherheit noch weitere attraktive Fachgeschäfte einreihen werden.

NEIDHART EinkaufsPark

Daten und Fakten

- **Fläche:** ca. 60.000 qm
- **Anzahl der Firmen:** 11
- **Beschäftigte:**
rund 200 Mitarbeiter
- **Parkplätze:**
über 800 kostenlose Stellplätze
- **Branchen:**
 - Bau- und Heimwerkermarkt
 - Garten-Center
 - Elektro-Fachmarkt
 - Teppiche, Bodenbeläge
 - Heimtextilien
 - Küchenfachgeschäft
 - Fitness-Studio
 - Lebensmittel-Discounter
 - Vollsortiment-Center
 - Farben-Fachgeschäft
 - Fast-Food-Anbieter
 - Bäckerei/Konditorei
 - Bistro

Fritz Neidhart senior, dynamischer Unternehmer und erfolgreicher Geschäftsmann erinnert sich: „Es begann 1984 mit der Planung eines kleinen Baumarkts als Ergänzung zu unserem Holzfachmarkt, dessen Angebot sich sowohl an Handwerker als auch an Heimwerker richten sollte. Die Idee dieses Fachmarkts, näm-





OBI Weilheim

Vom Holzfachmarkt zum OBI Baumarkt



Seit über 20 Jahren gibt es OBI in Weilheim

Der innovative Baumarkt war neben dem Holzfachmarkt der Neidhart Holzwerke nicht nur erster Partner im gleichnamigen Einkaufspark sondern ist auch der größte geblieben. Der Holzfachmarkt, als bewährte Einkaufsmöglichkeit für alle Produkte rund ums Holz gab seinerzeit auch die Anregung für die Errichtung eines Baumarktes nach dem OBI-Franchisesystem.

OBI bot von Anfang an ein umfangreiches Sortiment aus bewährter Hand. „Alles fürs Heimwerken“ hieß die Devise mit bereits damals schon rund 90 Partnermärkten in Deutschland. Inzwischen ist OBI mit über 350 Märkten nicht nur Marktführer hierzulande, sondern auch in vielen anderen Ländern, wie Österreich, Italien, Ungarn, Tschechien, Polen und Russland mit namhaften Niederlassungen erfolgreich vertreten. Die chinesischen Märkte wurden vor einigen Monaten verkauft.

OBI Markt Weilheim

im Neidhart Einkaufspark

Münchener Str. 63 • 82362 Weilheim

Tel.: 0881 92880 • Fax: 0881 62615

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30 - 19.00 Uhr

Sa 8.00 - 18.00 Uhr

Der Name OBI stammt allerdings nicht aus Deutschland, sondern aus Frankreich. Er bedeutet soviel wie „Hobby“, was die Franzosen nicht aussprechen konnten und der Einfachheit halber einfach in OBI umwandelten.

■ Bauen:

- Holzzuschnitt
- Holzabteilung
- Fliesenabteilung
- Bauelementeabteilung
- Türen, Fenster, Treppen

■ Technik:

- Eisenwaren-Abteilung
- Elektroabteilung
- Werkzeug & Maschinen
- Auto- & Fahrradzubehör

■ Wohnen:

- Leuchten-Abteilung
- Büro- & Kleinmöbelausstellung
- Kreativ- u. Bastelabteilung
- Bilder & Bilderrahmen
- Kompetentes Küchenfachgeschäft
- Küchenshop mit sämtl. Küchenaccessoires
- Sanitär- und Badausstellung
- Ofen- u. Kaminausstellung
- Farbenabteilung

In den vergangenen Jahren wurde der Baumarkt in Weilheim mehrmals in Teilschritten den Kundenwünschen angepasst, erweitert und modernisiert.

Die letzte Erweiterung fand im Oktober 2004 statt. Aus den Kundenbefragungen der vergangenen Jahre zeichnete sich neben dem Wunsch nach noch mehr Auswahl in den Produktbereichen auch ein weiterer Trend deutlich ab. Gewünscht wurde Qualität von sehr preisgünstig bis qualitativ sehr hochwertig. Für die größere Auswahl wurde mehr Platz gebraucht, was letztlich den Anstoß für die umfangreiche Erweiterung gab.

Seit 2004 präsentiert sich OBI Weilheim auf 12.000 m². Die Dimensionen und das Angebot sind auf Großstadtniveau angehoben worden. Neben der erheblichen Vergrößerung des Garten-Centers wurden die vier Segmente „Bauen – Technik – Wohnen – Garten“ in klar voneinander getrennten Bereichen zusammengeführt, gebündelt und für die Kunden übersichtlich ausgeschildert:

■ Garten:

- Glaswarmhallen für Zimmerpflanzen, Kakteen, Bonsais, Insektovorien
- Kalthallen für mediterrane Zierpflanzen, überdachte Bereiche für Beet u. Balkonpflanzen
- Gartenfreifläche für Stauden, Baumschulware, Wasserpflanzen, Obst- u. Ziergehölze

■ Tierparadies:

- Aquaristik mit Zierfischen
- Nageranlage
- umfangreiches Zubehör für Heimtiere
- Tiernahrung

■ Sonstiges:

- Biberland mit pädagogischer Kinderbetreuung
- Bistro-/Backshop mit Backwaren, Konditoreiprodukten, kleinen Snacks, warmen u. kalten Getränken

■ **Beschäftigte:** 70 erfahrene Fachkräfte für alle Abteilungen



DER ALLTAG



Media Markt Weilheim

**Hinfahren.
Anfassen.
Abstauben.**

Der beste Preis der Stadt. Garantiert.
Zum Ausschauen und gleich Mitnehmen.

Telefon: 0881 9227-0 • Fax: 0881 9227-129

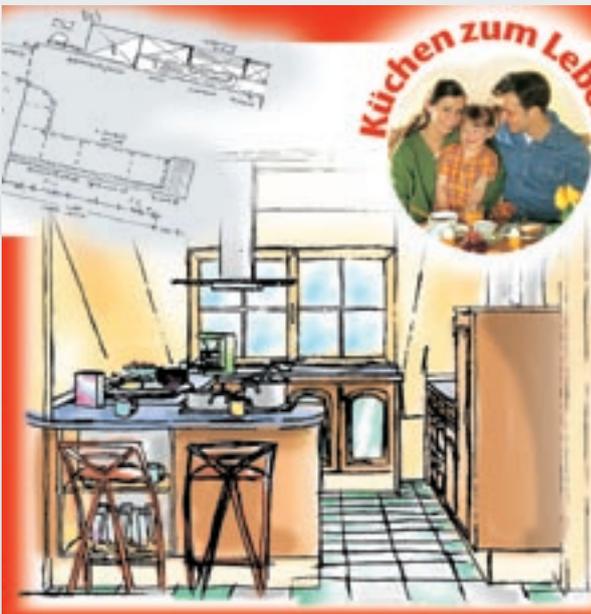
Media Markt
Ich bin doch nicht blöd.

wohnen & sparen

Fachmärkte für textiles Wohnen

Teppichböden • Teppiche • Gardinen • Betten • Matratzen • Parkett • Laminat

82362 Weilheim • Münchener Str. 67a • Telefon 0881 9292-0
www.wohnen-sparen-weilheim.de info@wohnen-sparen-weilheim.de



Küchen zum Leben!

KÜCHE & CO Die Küchen-Fachleute

Komplett

Sie brauchen sich die Küche nur aussuchen - Ihr Team von Küche & Co kümmert sich um den Rest. Wir erstellen die kompletten Ausstattungspläne, von den Fliesen über die Elektroanschlüsse bis zum Sandtäfel, reich, alles aus einer Hand. Bis ins kleinste Eck ausgeklügelt und durchdacht.

Sicher, schnell und preiswert: wenn wir gehen können Sie sich Ihren ersten Kaffee brühen.

0881/9 27 53 59
Weilheim, im OBI Pavillon





Münchener Str. 69
82362 Weilheim
Telefon: 0881 63080

Öffnungszeiten:

Mo - Do 7.00 - 24.00 Uhr
Fr / Sa 7.00 - 3.00 Uhr
Sonntag 9.00 - 24.00 Uhr



Filiale Weilheim
Münchener Str. 64
82362 Weilheim

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
8.00 Uhr - 20.00 Uhr



82362 Weilheim • Münchner Straße 75 • Telefon 0881 92710



Münchener Str. 63
82362 Weilheim
Telefon: 0881 9256888

Farben Walter GmbH
Zentrale
Ringstraße 5
82362 Weilheim/Obb.
Telefon (08 81) 94 00-40
www.farben-walter.de

Niederlassung
Drosselstraße 3
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon (0 88 21) 94 39 19-0

farben walter
Spezialfachmarkt

**Farben
Lacke
Holzschutz
Tapeten
Bodenbeläge
Werkzeuge**

www.farben-walter.de

clever fit premium
unverschämt günstig.

Münchener Str. 67a • 82362 Weilheim
Telefon: 0881 9010535
Fax: 0881-9010536

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30 - 22.30 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertags 10.00 - 22.00 Uhr



Einfach genießen

Knusprig und saftig. Der Schweinebraten in Dunkelbiersoße mit Semmelknödel und Speckkrautsalat ist immer wieder ein Erlebnis. Besonders, wenn der Koch ein schön marmoriertes Fleisch verwendet hat, wie sich´s gehört. Im Pfaffenwinkel wissen die Gastwirte noch um die alten Feinheiten der bayerischen Küche, so dass man mit dem klassischen Schweinebraten immer gut beraten ist.

Traditionell-handwerkliche Küche vereint mit unverfälschten Lebensmitteln ist typisch für den Pfaffenwinkel. Viele Gastronomen arbeiten mit regionalen Erzeugern zusammen, die mit Chemie nicht viel im Sinn haben. Diese bauen ihre Produkte mit Sachverstand, Verantwortungsgefühl und Liebe zur Natur an. Das macht doppelt Sinn: Nah schmeckt´s und tut der Umwelt gut.

Auf dieses Prinzip verlassen sich nicht nur die zahlreichen, gut-bürgerlichen Gaststätten, sondern auch Restaurants mit gehobener Küche. Sie alle schöpfen aus dem Vollen, schließlich gibt es sehr viele Zutaten am frischesten gleich vor der Haustür, z.B. feinste Fischdelikatessen wie Zander, Renke, Aal, Barsch oder Saibling aus dem Starnberger See oder aus dem Ammersee, aus der Ammer oder vom Lech. Natürlich alles zu seiner Zeit: Den Zander gibt es z.B. vor allem im Frühjahr und im Herbst, im Sommer kommt mehr die Renke auf den Tisch. Gebraten, geräuchert, verfeinert mit frischen Gartenkräutern. Für Rindspezialitäten verarbeiten Kenner unter den Köchen immer häufiger das heimische Murnau-Werdenfelder Rind. Eine robuste, alte Landrasse, die im Landkreis wieder mehr und mehr gezüchtet wird. Die kräftigen Tiere liefern zwar nicht so viel Masse wie andere Arten, dafür allerfeinstes Fleisch.

Kulinarische Symbiose im Landkreis

Durch den Landkreis-Weilheim Schongau zieht sich nicht nur die bayerisch-schwäbische Sprachgrenze, sondern auch die schwäbische Küche ist hier schon zu Hause. Je mehr man Richtung Westen



kommt, desto häufiger tauchen Maultaschen und Spätzle auf den Speisekarten auf. Spätzle gibt es zu allen Bratengerichten, aber auch in der Kombination mit dunklen Linsen oder mit Rostbraten. Auch der Kartoffelsalat schmeckt dann plötzlich anders: mit festkochenden, in hauchdünne Scheiben geschnittenen, Salatkartoffeln, angemacht mit etwas Zwiebel, warmer Fleischbrühe, Essig und Öl, abgeschmeckt mit Salz und Pfeffer und gut durchgezogen.

Der bayerische Sommer spielt im Biergarten

An der frischen Luft den Alltag vergessen, die Seele baumeln lassen und Freunde treffen – nichts wie ab in den Biergarten. Entstanden sind die Biergärten aus reiner Zweckmäßigkeit. Der Gers-

tensaft wurde in Bierkellern gelagert, auf denen schattenspendende Bäume angepflanzt wurden. So konnte das Bier auch im Sommer kühl gehalten werden. Bald kamen die Menschen in Scharen, um das Bier frisch aus den Kellern zu konsumieren, viele brachten sich eine Brotzeit mit, weil die Biergärten früher nur eine Schankerlaubnis hatten. Heute gibt es die großen „Pilgerstätten“ wie die Klosterbiergärten in Polling und im nahen Andechs ebenso wie kuschelige, kleine Gastgärten. Immer aber sind sie an besonders schönen Plätzen und das frische Bier schmeckt an einem warmen Sommerabend nirgendwo so gut.



Die traditionelle Küche in den heimischen Gaststätten ist bayerisch oder schwäbisch deftig, häufig verfeinert zu regionalen Spezialitäten für gehobene Gourmetansprüche.



Biergärten sind gelebte bayerische Kultur, nirgendwo schmeckt im Sommer der Gerstensaft so gut wie unter freiem Himmel, gemeinsam mit Freunden.

The art of living well

Crispy and juicy: roast pork in a dark beer sauce with bread dumplings and bacon salad is always a great treat, but most particularly if the chef has used a beautifully marbled piece of pork, as is only right and proper. In the „Priest's Corner“ the restaurateurs are still well versed in the finer points of Bavarian cuisine.

Traditional craft cooking combined with unadulterated raw materials is typical of this region. Many restaurant owners collaborate with regional producers who never waste a single thought on chemi-

cals. They grow their products with expert knowledge, a feeling of responsibility, and a love of Nature. That makes sense in two different ways at once: it's delicious, and it's good for the environment.

It is not only the numerous restaurants serving good, traditional dishes that rely on this principle, but also the haute cuisine restaurants. They give of their best, because after all there are plenty of ingredients available almost on the doorstep, all perfectly fresh: fish delicacies such as pike-perch (a local fresh-water fish), fresh-water herring, or Murnau-Werdenfelser cattle – a robust

old local breed, light in build, but it provides the very finest meat.

Get out in the fresh air and forget everyday stresses and strains, let your thoughts go wandering, go and meet friends – there's nothing like a trip to the biergarten. This was a purely practical invention. The beer was stored in beer cellars on top of which shady trees had been planted, so that it stayed cool even in the summer. Soon masses of people came to consume the beer cool from the cellar. Many brought their sandwiches with them, because beer-gardens only had a licence to sell beer.

Willkommen im Hotel Marina



Ob Entspannung oder Konzentration, Urlaub oder Tagung – schön, dass Sie uns gefunden haben. Direkt am Starnberger See gelegen, empfängt Sie ein wunderbares Ambiente, in dem wir gerne Ihre Vorstellungen als Gast erfüllen wollen. Ein unübertrefflicher Ausblick, gepaart mit unserem hervorragenden Service bietet dafür die besten Voraussetzungen. Das Hotel Marina in Bernried empfiehlt sich Ihnen als Tagungs- oder Urlaubsdomizil. Vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Urlauber, im Sommer wie im Winter, versprechen Ihnen einen erholsamen Aufenthalt. Schulungen, Vorträge, Festivitäten aller Art werden Ihnen durch unsere neun unter-

schiedlichen Tagungs- und Veranstaltungsräume von 20 bis 130 Quadratmetern angenehm in Erinnerung bleiben.

Mit unserer langjährigen Erfahrung als Hotelbetrieb arrangieren wir Ihren Aufenthalt so perfekt wie möglich. Unser gesamtes Team freut sich darauf, schon bald von Ihnen zu hören.

Hotel Marina

Am Yachthafen 1–15

82347 Bernried

Telefon 08158 9320

Telefax 08158 7117

www.hotelmarina.de

info@hotelmarina.de



Ab in den Himmel auf Erden

Berge, Barock und Biergärten. Die Herrlichkeit auf Erden manifestiert sich im Pfaffenwinkel in der prächtigen Voralpenkulisse zwischen Loisach und Lech durch 159 Kirchen und jede Menge Klöster. Wohin der Blick auch schweift, immer bleibt er an einem Kirchturm hängen. Viele Klöster sind in romanischer Zeit entstanden, eindrucksvolles Zeugnis ist heute noch die romanische Basilika von Altenstadt bei Schongau, die älteste Gewölbekirche nördlich der Alpen. Die meisten Gotteshäuser jedoch wurden im Barock und Rokoko üppig verziert und umgestaltet. Sensationeller Höhepunkt dieser Schaffensperiode ist die berühmte Wieskirche bei Steingaden, die wegen ihrer architektonischen Reinheit auf der Welterbeliste der UNESCO steht.

Die zentrale Lage macht Weilheim-Schongau auch zum idealen Ausgangspunkt für Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten Bayerns. Ob man die Königsschlösser von Märchenkönig Ludwig II. oder die Zugspitze besuchen will oder einen Segeltörn auf dem Ammersee plant: Alles liegt nur einen Katzensprung entfernt.

Kein schöner Land...

Der Pfaffenwinkel ist aber vor allem auch ein herrliches Naturschauspiel, die wildromantische Ammer schlängelt sich durchs Land, der Lech mäandert mächtig im Westen und zieht sogar eine Schleife, weil er so gar nicht raus will aus dem Landkreis. Die verträumten Osterseen,

der mystische Auerberg, der Hohe Peißenberg und der Eibenwald bei Paterzell sind weitere Naturschönheiten.

Stimmiges Quartier: ein Zimmer oder eine Ferienwohnung auf dem Bauernhof. Da ist man wirklich mitten drin. Etwa 150 Höfe nehmen Gäste auf, sie liegen meist wunderschön, Kinder und Eltern leben dort wie im Paradies. Bei vielen Vermietern kann man regionale Spezialitäten direkt vom Erzeuger genießen. Viele der Höfe sind als qualitativ besonders hochwertig ausgezeichnet worden. Etliche haben sich thematisch spezialisiert wie z.B. als Kneipp-Hof oder bieten Programme wie "Alles rund um die Kräuterkunde" (www.un-kraut.de) an.

Wo die Berge mitfiebern

Majestätische Landschaft, grandiose Kulisse für Golfer. Vier 18-Loch-Plätze und ein 9-Loch-Platz der Extraklasse – gepflegt, sympathisch, sportlich spannend – locken im Landkreis Weilheim-Schongau. Auf den Parcours des Golfclubs Hohenpähl, des Land- und Golfclubs St. Eurach bei Iffeldorf, der Golfanlage Iffeldorf, der Golfanlage auf der Gsteig bei Lechbruck und des Golfplatzes Stenz in Bernbeuren fühlen sich Neulinge wohl und Handicap-Jäger herausgefordert. Der Land- und Golfclub St. Eurach bei Iffeldorf belegt ob seiner besonders bezaubernden und meisterhaften Anlage im deutschen Golfplatz-Ranking seit Jahren immer wieder einen Platz unter den Top Ten.

Auf Schritt und Tritt paradiesisch

Kunst und Kultur, Fun und Faulenzen, Praktisches und Erfrischendes – empfehlenswerte Pfadfinder durch den Pfaffenwinkel sind die Romantische Straße und die Fernwander- und Fernradwege König-Ludwig-Weg, Lech-Höhenweg und Prälatenweg. Die Romantische Straße verbindet landschaftliche, kulturelle und kulinarische Höhepunkte zwischen Würzburg und Füssen, direkt durch den Pfaffenwinkel. Die Stationen hier: das mittelalterliche Schongau, das gastliche Peiting, das idyllische Rottenbuch, das romantische Steingaden, das Bergbaudorf Wildsteig und das gemütliche Hohenfurch.

Auf den Spuren der Römer kann man auf der Via Claudia Augusta, der ehemaligen römischen kaiserlichen Staatsstraße zwischen Donau und Po, radeln. Die Route führt von Hohenfurch fast ausschließlich auf Feldwegen und kleinen Straßen zwischen Altenstadt und Schongau durch bis Burggen. Anschließend führt die Tour durchs Auerbergland am Lech entlang bis Lechbruck und weiter über den Forgensee bis Füssen.

Weitere Infos unter
www.pfaffenwinkel.com





Wirtschaftskraft Tourismus

Der Tourismus im Pfaffenwinkel hat eine erhebliche wirtschaftliche Auswirkung für die gesamte Region und verschiedenste Branchen. Durch den Übernachtungstourismus (ca. 836.000 Übernachtungen und 188.000 Gäste im Jahr 2004) wird in der ersten Umsatzstufe ein Bruttoumsatz in Höhe von ca. 65 Mio. Euro erzielt. Daraus ergibt sich ein Beitrag von etwa 34 Mio. Euro zum Volkseinkommen, das entspricht fast 2.000 Vollarbeitsplätzen. Die Zahl der tatsächlich vom Tourismus abhängig Beschäftigten liegt jedoch deutlich höher, da viele Beschäftigungsverhältnisse in Teilzeit bestehen und zudem der Tourismus für viele eine Nebenerwerbsquelle bedeutet, z.B. in der Landwirtschaft.

Das gemeindliche Steueraufkommen aus Gewerbesteuer und anteiliger Lohn- und Einkommenssteuer beträgt nach Studien des DWIF etwa 2,5 bis 3 Prozent des gesamten Nettoumsatzes. Den Kommunen des Landkreises flossen 2004 also durch den übernachtenden Tourismus bedingt Steuereinnahmen in Höhe von ca. 1,4 bis 1,7 Mio. Euro zu. Diese Umsätze und Steuereinnahmen sind noch zu ergänzen durch die Ausgaben der Tagesausflugsgäste (Umsatz in 1993 121,3 Mio. €).

Tourism

The magnificence of our Planet Earth manifests itself in the "Priests' Corner" in the form of the magnificent backdrop of the Bavarian Alps, between the Rivers Loisach and Lech, and in the form of 159 churches and innumerable monasteries and nunneries. Wherever your gaze may wander, it is sure to come to rest on the spire of a church. Many of the monasteries were built during the Roman Age in architecture, and one impressive testimony is still the neo-Roman Basilica in Altenstadt, near Schongau, the oldest vaulted basilica north of the Alps. Most of the churches, however, were luxuriantly decorated and redesigned in the baroque and rococo styles. The sensational high-point of this creative period is the famous Wieskirche near Steingaden, which because of its architectural purity has been added to the UNESCO list as part of the World Cultural Heritage.

Its central position also makes Weilheim-Schongau the ideal base for sightseeing excursions in Bavaria. Whether

you would like to see the royal palaces of the fairy-tale King Ludwig II, travel to the top of Germany's highest mountain, the Zugspitze, or plan a sailing trip on the Ammer lake, nothing is more than a stone's throw away.

The "Priest's Corner", however, is mainly a magnificent natural spectacle. The wild, romantic River Ammer meanders through the countryside, as does the River Lech further west, where it makes such loops that you might think it was unwilling to leave this county. The dreamy Oster lakes, the mystical mountains of Auerberg and Hoher Peissenberg, and the Elbenwald forests near Paterzell are further examples of natural beauty. The right place to stay is a room or holiday apartment on a farm. Then you are really in the midst of everything. Some 150 farms take in guests. Majestic landscapes, and a grandiose backdrop for golfers. Four 18-hole and one 9-hole golf course of the highest quality draw many golfers to the rural county of Weilheim-Schongau.

Art and culture, fun and idleness, practical things and refreshing things; the use-

ful pathfinders through the „Priests' Corner“ are the Romantic Road and the long-distance hiking and cycling paths, called the King Ludwig Way, the Lech Hills Way, and the Prelates' Way. You can follow in the footsteps of the Romans by cycling along the Via Claudia Augusta, the old state road of the Roman Empire that linked the River Danube with the River Po.

Tourism as an economic force

Tourism in the "Priests' Corner" has a considerable economic effect on the whole region. Overnight-tourism generates a gross income at the first sales level of about 65 million. This adds about 34 million to economic income, equivalent to almost 2,000 full-time jobs. The number of people whose jobs actually depend on tourism, however, is considerably higher because many contracts of employment are for part-time work, and tourism also represents a secondary source of income for many people.



Kunst entdecken, Kultur erleben

Üppig und in großer Vielfalt präsentiert sich die Kunst im „Land vor dem Gebirg“. Schon Kelten und Römer hinterließen ihre Spuren. Klosteranlagen und Kirchen aus der Romanik bis in den Klassizismus zeugen eindrucksvoll von der Herrschaft der Geistlichkeit. Über die Jahrhunderte hinweg hat der Pfaffenwinkel seine kreative Lebendigkeit bewahrt.

Quelle der Inspiration und späte Heimat für deutsche Expressionisten

Von der Lieblichkeit, den Farben und dem duftigen Licht der Landschaft inspiriert, zog es Anfang des 20. Jahrhunderts ganze Heerscharen von Künstlern Richtung Pfaffenwinkel. Gabriele Münter und Wassily Kandinsky wohnten in Murnau, ebenso waren Alexander Jawlensky und Marianne Werefkin dort Stammgäste. Franz Marc lebte im nahen Sindelsdorf, August Macke am Tegernsee. 1912 machten sie mit ihrem Manifest „Der Blaue Reiter“ Furore. Sie schufen viele weltbekannte Gemälde hier.

Seit der Eröffnung des Buchheim Museums in Bernried, direkt am Starnberger See, verdichtet sich die expressionistische Kunst im Oberland ungemein. Den Kern der Buchheim'schen Sammlungen bilden Werke der Maler der Künstlerge-

Das Buchheim Museum in Bernried



meinschaft Brücke (1903-1913), zu der Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Karl Schmidt-Rotluff, Emil Nolde, Max Pechstein und Otto Mueller gehörten.



Klassisches Theater und Volksschauspiel

Weilheim zählt zu den kulturell aktivsten Städten im süddeutschen Raum. Auf Initiative von Weilheimer Bürgern finden Theater- und Konzertgastspiele mit exquisiten Künstlern ihren Weg nach Weilheim. Mit den Weilheimer Festspielen ist die Stadt auch einer der wenigen Orte in Bayern, die außerhalb der Großzentren klassisches Theater in eigenen, großen Inszenierungen zeigen. Hier wird die Stadt einer alten Tradition gerecht, die sich ihre Heimat schon früh in dem schönen kleinen Stadttheater, in der urigen Hochlandhalle und in der vielfältig nutzbaren Stadthalle geschaffen hat. Fest eingebunden in das Weilheimer Kulturleben sind die Konzerte des Weilheimer Kammerorchesters, verschiedene Chöre und Musikgruppen.

Im malerischen Schongau mit seinen mittelalterlichen Mauern, Toren und Türmen kann man von Mai bis Oktober immer freitags bei einer Führung durch die Altstadt das gotische Ballenhaus und die barocke Pfarrkirche des großen Baumeisters Dominikus Zimmermann erleben. Eine Zeitreise ins Mittelalter unternehmen die Besucher des Historischen Marktes im August. Gaukler und Spielleute verzaubern die Stadt und abends wird auf der Freilichtbühne ein historisches Stück gegeben.

Himmliche Klänge in Kirchen und Klöstern

Musikalische Klassik-Leckerbissen bietet die Konzertreihe des Fördervereins Musik im Pfaffenwinkel mit berühmten Werken und herausragenden Solisten in der Wieskirche, im Welfenmünster Steingaden, im Tassilosaal Wessobrunn, in der Stiftskirche Polling und in Hohen-

peißenberg. Von überregionalem Rang sind auch die Konzerte beim Festlichen Sommer in der Wies, die Konzerte im Bibliotheksaal Polling, die Ländlichen Konzerte in Penzberg und die Internationalen Iffeldorfer Meisterkonzerte.

Lebendiges Kulturgesehen in Polling und Penzberg

In seiner über 1250-jährigen Geschichte seit der legendären Gründung durch Herzog Tassilo III. hat das Klosterdorf Polling bis heute immer wieder Künstler von hohem Rang fasziniert und zu außergewöhnlichen Arbeiten inspiriert. Das Pollinger Kreuz am Hochaltar der Basilika gilt als eines der ältesten Tafelbilder Bayerns, die berühmte Madonna mit Kind von 1526 ist ein Hauptwerk Hans Leinbergers. Im historischen Gehäuse von 1765 erklingt seit kurzem die neue Pirchner-Orgel, eine ästhetische wie klangvolle Rarität. Im Regenbogenstadl, einem ehemaligen Stallgebäude, verbin-





In Schongau wird jedes Jahr im Sommer ein historisches Freilichttheater aufgeführt, mittelalterlich gekleidete Stadtführer lassen die Geschichte des Marktes lebendig werden.

Kirchen und Klöster sind Raum für Konzerte und Musikfestivals von internationalem Rang, wie etwa in der Wieskirche, im Welfenmünster Steingaden oder im Bibliothekssaal Polling.



den sich bei einer modernen Installation des New Yorker Künstlerpaares La Monte Young und Marian Zazeela Klangdichte und Lichtskulpturen zu einem völlig neuen Hör- und Seherlebnis.

Das Penzberger Kulturleben bietet ein breites Spektrum: Neben Kleinkunst, Klassikkonzerten mit heimischen Ensembles und ambitionierten Kunstausstellungen hat auch die Auseinandersetzung mit der wechselvollen Stadtgeschichte im Stadtmuseum ihren Platz im kulturellen Geschehen der Stadt.

Weitere Infos unter
www.pfaffenwinkel.com



Cultural events

The art of the “Land before the Mountains” is flourishing and extremely diverse. Even the ancient Celts and Romans left their traces here. Monasteries, nunneries, and churches built in the neo-Roman and Classic eras of architecture bear impressive testimony to the rule of the priesthood.

Inspired by the enchanting landscape, with its colours and redolent light, whole hordes of artists were drawn in the direction of the “Priests’ Corner” early in the 20th century. Gabriele Münter und Wassily Kandinsky lived in Murnau, where Alexander Jawlensky and Marianne Werefkin were also regular guests. Franz Marc lived in nearby Sindelsdorf, August Macke on the Tegern lake. In 1912 they caused an uproar with their manifesto, entitled “The Blue Rider”. They created many world-famous pictures here. The expressionist school of art in the Bavarian Oberland has consolidated itself enormously since the Buchheim museum was opened in Bernried, directly on the banks of the Starnberg lake.

Weilheim is one of the culturally most active cities in southern Germany. Because of the Weilheim Festival the city has become one of the few places in Bavaria that is able to stage its own big shows outside the major centres of classical theatre.

In the picturesque town of Schongau, with its medieval walls, gates, and towers, it is possible to see the Gothic

Ballenahaus and the baroque parish church designed by the great architect and builder Dominikus Zimmermann with a guided tour through the old town centre (Fridays, from May to October).

Classical musical delights are on offer in the form of a concert series organised by the local Musical Society with famous works and outstanding soloists in the Wieskirche, the Welfenmünster in Steingaden, the Tassilo Hall in Wesobrunn, the monastery church in Polling, and in the town of Hohenpeissenberg. The concerts during the Summer Festival in the Wies, and in the library hall in Polling, are of national standing, as are the rural concerts in Penzberg and the die International Iffeldorf Master Concerts.

Ever since it was founded more than 1,250 years ago by the legendary Duke Tassilo II the monastery village of Polling has always fascinated artists of the highest rank and inspired them to produce extraordinary works. The Polling Cross on the high altar in the basilica is regarded as one of the oldest triptychs in Bavaria, and the famous Madonna and Child (1526) is one of the major works of Hans Leinbergers. The new Pirchner organ can now be heard, enclosed in its historic 1765 casing – an aesthetic rarity as well as an aesthetic one. In the Regenbogenstadl, a former stables, a modern installation by the New York artist couple La Monte Young and Marian Zazeela combines intense sounds with sculptures in light to create a completely new experience in hearing and seeing.



Mit Brief und Siegel

Natur und Umwelt sind Variablen, die unsere Lebensqualität maßgebend beeinflussen. Die Kooperation von Ökonomie und Ökologie im Landkreis Weilheim-Schongau soll uns und den kommenden Generationen die Lebensgrundlage erhalten. Weil wir die Harmonie von Natur und Umwelt leben und erleben und mit ihr wirtschaften können – ganz im Sinne der Agenda 21.

Im „Umweltpakt Bayern – Nachhaltiges Wirtschaften im 21. Jahrhundert“ haben sich Verbände und Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft zu einer qualifizierten freiwilligen Umwelleistung verpflichtet. Wenn Betriebe den Verbrauch von Ressourcen reduzieren oder Abfälle vermeiden, dann bedeutet das nicht nur Entlastung für die Umwelt, sondern auch Kosteneinsparung. Der Grundgedanke des Umweltpaktes ist genau diese Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischen Gewinn. Dabei werden die Projektteilnehmer von kompetenten Beratern, Wirtschaftskammern, Kommune und weiteren Beteiligten unterstützt. Gleichzeitig ist der Umweltpakt ein Projekt zur wirtschaftlichen Stärkung von Betrieben durch vorsorgenden Umweltschutz mit der Absicht, einen Beitrag zur Verbesserung der Umweltsituation in einer Region zu leisten.

Betriebliche und regionale Umweltziele stehen gleichermaßen im Mittelpunkt und dies im Interesse der weiteren Diversifizierung der Wirtschaft und der Sicherung zukunftsfähiger Arbeitsplätze.

Aus dem Landkreis Weilheim-Schongau haben sich seit dem Startjahr 2000 bislang 42 Unternehmen aus allen Branchen beim Umweltpakt beteiligt und eine Auszeichnung erhalten.

Environmental quality

Nature and the environment are variables that have a crucial influence on our quality of life. The co-operation of economics and ecology in the rural county of Weilheim-Schongau is intended to preserve the basis of life for us and for the coming generations.

In the "Environment pact for Bavaria – sustainable business in the 21st century", industrial associations and companies in the commercial economy have taken on the obligation of performing a genuine, voluntary service to the environment. The participants in this projects are supported by highly competent advisors, chambers of commerce, local authorities, and the other parties involved. Since the project star-



Die Tassilolinde beim Kloster Wessobrunn soll schon zur Gründung des Klosters vor 1250 Jahren gestanden sein. Ein Naturdenkmal, das symbolisch für den hohen Stellenwert der Umweltqualität im Landkreis steht.

ted in 2000, so far 41 companies in the rural county of Weilheim-Schongau have decided to participate and have received an award.

Erdgas von ESB.

Die 5-Sterne-Wärme für Ihr Zuhause.



Erdgas + Service von ESB:

- ★ komfortabel
- ★ kundennah
- ★ servicestark
- ★ kostengünstig
- ★ zukunftssicher

Mehr Infos unter Telefon 0180/1080801 (zum Ortstarif) oder unter www.esb.de.

ESB
Erdgas Südbayern

Erdgas Südbayern GmbH
ServiceCenter Weilheim
Krumpperstraße 21
82362 Weilheim
Telefon 0881/94 41-0



Mit uns reden, mit uns weiterkommen

Kommunikation, Kooperation, Konsens – das ist die Devise für den Landkreis in Zusammenarbeit mit Firmen und Institutionen bei Neuansiedelungen, bei Existenzgründungen oder Bestandsicherungen. Offenheit für Neuansätze und Kooperation bei Grundstücksfragen sind dabei selbstverständlich. Ein wirkungsvolles Behördenmanagement und eine konstruktive Grundeinstellung gegenüber den Anliegen der Wirtschaft machen das Landratsamt zu einem kompetenten Partner.

Die Handwerkskammer für München und Oberbayern und die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern betreiben eigene Geschäftsstellen im Landkreis, regionale Unternehmer haben sich im Informationskreis der Wirtschaft in Schongau und im Unternehmerkreis Weilheim-Peißenberg zusammengeschlossen. Die Aktivsenioren Bayern e.V. beraten und coachen unentgeltlich Existenzgründer.

Landratsamt Weilheim-Schongau: Stabsstelle Wirtschaftsförderung Interview mit Justina Eibl, Leiterin der Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Welchen Stellenwert hat die Wirtschaftsförderung im Landkreis Weilheim-Schongau?

Durch eine aktive Wirtschaftsförderung, die sich an den aktuellen Entwicklungen und den Bedürfnissen der Wirtschaft orientiert, tragen wir dazu bei, den Standort zu sichern und noch attraktiver zu machen.

Standortvorteile wie die große Branchenvielfalt und die zentrale Lage im oberbayerischen Raum haben den Landkreis bislang vor allzu großen Einbrüchen verschont. Dennoch machen die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen auch vor Weilheim-Schongau nicht halt: Auch hier werden Betriebe aus Wettbewerbsgründen umstrukturiert und Arbeitsplätze ins Ausland verlagert.

Wie ist die Wirtschaftsförderung im Landkreis Weilheim-Schongau strukturiert?

Landrat Luitpold Braun hat den „Arbeitskreis Wirtschaftsförderung“ installiert. Mitglieder sind Vertreter der verschiedenen Wirtschaftsverbände, Einrichtungen und Organisationen, Vorsitzende der Unternehmerkreise, Wirtschaftsförderer der Städte sowie Vertreter der politischen Fraktionen aus dem Kreistag. Der Arbeitskreis trifft sich regelmäßig, um eine bedürfnisorientierte Verbesserung der Rahmenbedingungen im Landkreis voranzutreiben. Durch die gemischte Besetzung ist ein „ressortübergreifendes“ und damit vernetztes Arbeiten von Wirtschaft, Politik und Verwaltung gewährleistet.



Welche Aufgaben hat die Stabsstelle Wirtschaftsförderung?

Ziel ist es, ein wirtschaftsfreundliches Klima im Landkreis zu schaffen sowie das Image des Landkreises Weilheim-Schongau als Wirtschaftsstandort nach außen zu verbessern. Die Organisationsform als Stabsstelle am Landratsamt verschafft Freiraum: Damit ist die Wirtschaftsförderung aus der üblichen Hierarchie im Amt ausgegliedert und unmittelbar dem Landrat zugeordnet. Die Anliegen ansässiger wie investitionsfreudiger Unternehmen können so unbürokratisch aufgegriffen und rasch auf höchster Entscheidungsebene behandelt werden.

Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung arbeitet mit dem „Arbeitskreis Wirtschaftsförderung“ eng zusammen, konzipiert in Absprache mit dem „Arbeitskreis Wirtschaftsförderung“ die einzelnen Projekte und Maßnahmen und setzt diese dann zeitnah in die Tat um.

Wie sieht das konkret aus?

Im Rahmen einer aktiven Bestandspflege besuchen wir Unternehmen und fragen nach ihren Bedürfnissen und Interessen. Eine gezielte landkreisweite Unternehmer-

befragung zum Standort und geplanten Entwicklungen gibt fundierte Informationen und wichtige Arbeitsgrundlagen.

In Zusammenarbeit mit den Kommunen bieten wir aktuelle Informationen zu Gewerbeflächen.

Gemeinsam mit der IHK, der HWK und den AktiviSenioren bilden wir ein Beratungsnetz; wir organisieren und betreuen die Beratung von Existenzgründern und Jungunternehmern.

Wir unterstützen und fördern Aktionen von (Jung)Unternehmern/innen, um sich zu präsentieren.

Wir richten Kommunikationsplattformen für die Wirtschaft im Landkreis ein, um sich zu informieren, kennen zu lernen, auszutauschen, zu präsentieren (Existenzgründertage, Job-Messen, „Tag der Wirtschaft“, Wirtschaftsforen).

Wir konzipieren und organisieren Informationsveranstaltungen für die Wirtschaftsunternehmen zu aktuellen Themen wie „Fördermittel“, „Innovation“, „Marketing“, „Kooperation“.

Wir erstellen gemeinsam mit den Wirtschaftsunternehmen Standortbroschüren, um das Image des Landkreises als Wirtschaftsstandort zu verbessern.

Wir informieren aktuell über Internet zu weiteren Informations- und Beratungsmöglichkeiten sowie Veranstaltungen.

Wir pflegen Kontakte zu Forschungs- und Bildungseinrichtungen und zu Universitäten.

Der Auf- und Ausbau einer Unternehmerdatei ermöglicht schnellen Zugang und kurze Wege zu den Unternehmen.

Wie sieht Ihre Bilanz nach drei Jahren aus?

Kontakte wurden aufgebaut, Netzwerke eingerichtet, Foren und Plattformen erstellt. Das Angebot wird gut angenommen. Ein gutes Beispiel ist die Existenzgründerberatung: Die monatlichen Beratungstage sind ausgebucht und das Interesse an den Existenzgründertagen ist nach wie vor groß. Die Job-Messe wurde bereits zum zweiten Mal durchgeführt und stieß wieder auf großes Interesse. Die Informationsveranstaltungen sind gut besucht und die Firmenbesuche werden gerne angenommen. Die Zusammenarbeit mit den Unternehmen für Broschüren und Messen, bei Befragungen oder bei Projekten z.B. zur Unterstützung der Schulen ist hervorragend.

Ein schneller und aktueller Informationsfluss ist aufgrund des Netzwerkes, das mittlerweile eingerichtet wurde, möglich.

Welche Aufgaben bleiben für die Zukunft?

Zunächst gilt es diese neuen Errungenschaft zu etablieren, Netzwerke zu leben und auszubauen, soweit dies noch nicht erfolgt ist. Das Bewusstsein bei den Kommunen und bei den Unternehmen, als ein gemeinsamer Standort, gemeinsam als eine Region aufzutreten, muss noch geschärft und ausgebaut werden. Ein Standortprofil, das den Landkreis und seine Entwicklungsperspektiven beschreibt, wird demnächst zusammen von Wirtschaft, Politik und Verwaltung erarbeitet.



Ein starkes Netzwerk

Partner der Wirtschaft im Landkreis Weilheim-Schongau

In diesem Netzwerk findet ein kontinuierlicher Gedankenaustausch statt. Alle Beteiligten bringen sich zum Wohl der Wirtschaft im Landkreis ein.

Gebündelte Kompetenz, rasche Entscheidungen und individuelle Lösungen sind Ergebnis dieser gut funktionierenden Zusammenarbeit und bringen den Landkreis als Wirtschaftsstandort nach vorne.



Regionaler Arbeitskreis
der Informationszentrale
der Bayerischen Wirtschaft

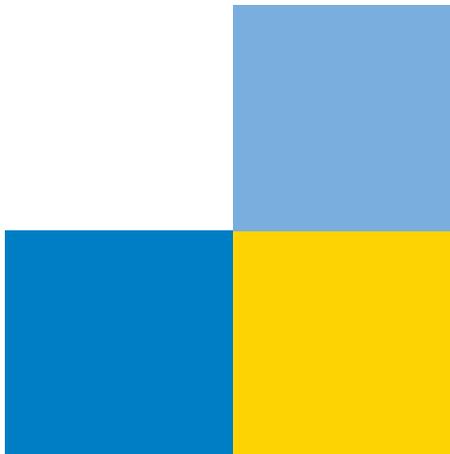




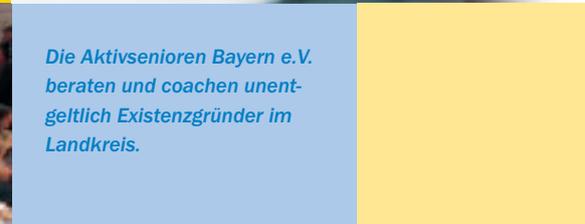
Die Stabsstelle für Wirtschaftsförderung lädt regelmäßig zu Job-Messen, Existenzgründer-Tagen oder Unternehmer-Foren ein, um die Kommunikation zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern sowie zwischen den regionalen Branchen zu intensivieren.

Aktive Diskussion mit dem Unternehmerkreis Weilheim Peißenberg der Informationszentrale der Bayerischen Wirtschaft:

Die Bayerischen Informationskreise der Wirtschaft haben sich die Aufgabe gestellt, die jeweiligen Führungsschichten und Mitarbeiter in den Betrieben mehr und besser über die aktuellen Wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Fragen, aus der Sichtweise der Unternehmertums zu informieren, mit dem Ziel gegenseitiges Verständnis zu fördern und zu festigen. Die Mitglieder des Unternehmerkreises suchen den Kontakt und das offene Gespräch mit allen gesellschaftspolitischen Gruppen und Institutionen. Sie bilden Arbeitskreise, um Problemstellungen innerhalb des Unternehmerkreises durch Austausch von Erfahrungen oder sachbezogenen Beiträgen zu diskutieren.



Die Aktivsenioren Bayern e.V. beraten und coachen unentgeltlich Existenzgründer im Landkreis.





Im Rahmen der Veranstaltungen können sich Unternehmen präsentieren und wichtige Kontakte knüpfen.

Branchenunabhängige Beratung durch die Aktivsenioren Bayern e.V.

Das Beratungsangebot für Existenzgründer und klein- und mittelständische Betriebe wurde im Landkreis ausgebaut: Seit Januar 2004 halten die Aktivsenioren monatlich einen Sprechtag im Landratsamt ab. Die Aktivsenioren sind ehemalige Führungskräfte aus 50 verschiedenen Branchen; die Berater arbeiten ehrenamtlich. Die Aktivsenioren sind Mitglied im „Beratungsnetzwerk für Existenzgründer, Selbständige und die gewerbliche Wirtschaft“. Besondere Bedeutung hat das „Netzwerk“ von zahlreichen und vielschichtigen Beziehungen, das die Aktivsenioren aufgrund ihrer langjährigen beruflichen Tätigkeit aufgebaut haben und das sie jetzt für ihre Klienten nutzen.

Mit dem Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Perspektiven schaffen

Eine enge Kooperation zwischen Vertretern aus Wirtschaft und Schulen ist eine Voraussetzung für eine praxisorientierte Ausbildung junger Menschen. Sie ist damit

auch ein Erfolgsfaktor für eine langfristige positive Entwicklung des Wirtschafts- und Technologiestandorts Deutschland. Ausgehend von dem Interesse verschiedener Schulen an der Gründung eines Arbeitskreises Schule-Wirtschaft und von bereits vorhandenen Vorbildern in Bayern ergriffen die Vereinigten Sparkassen Weilheim-Schongau die Initiative zur Gründung eines derartigen Arbeitskreises. Er fördert als lose Vereinigung die Interessen der einzelnen Schultypen und der Wirtschaftssektoren, diskutiert und moderiert die Standpunkte der Mitglieder und vertritt sie in der Öffentlichkeit. Der Arbeitskreis lädt jeweils im Frühsommer und im Herbst etwa 250 Interessenten zu einem Diskussionsforum ein. Etwa 100 Teilnehmer besuchen die Veranstaltungen in der Regel. Weitere Infos unter www.schulewirtschaft-bayern.de



Business promotion

Communications, co-operation, consensus – that is the motto of the county for its collaboration with companies and organisations that are settling or setting up here or consolidating their existing business. Open-mindedness is automatic towards new approaches and co-operation in all questions concerning land. An efficient system of local authority management and a constructive basic attitude towards business interests make the County Chief Executive's Office a highly competent project partner.

The Chambers of Crafts and of Commerce and Industry for Munich and Upper Bavaria operate their own business offices in the county. Regional companies have joined together to form the Business Information Group in Schongau and the Companies Group of Weilheim-Peissen-

berg. The Active Pensioners' Association of Bavaria advises and coaches young business people free of charge on starting up their own businesses.

A constant exchange of ideas is always taking place in this network. All those involved contribute to the general good of business in the county.

Packages of competence, quick decisions, and individual solutions to problems are the result of this efficient collaboration and are bringing the county to the forefront as a place to do business.



Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

IHK – Wir machen uns stark für Ihren Erfolg!

Die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern vertritt die Interessen von mehr als 280 000 Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung in Oberbayern.

Die IHK ist in sechs Geschäftsfeldern aktiv:

- Standortpolitik
- Starthilfe und Unternehmensförderung
- Aus- und Weiterbildung
- Recht und Fair Play
- Innovation und Umwelt
- International

Die IHK ist mit ihrer Geschäftsstelle in Weilheim direkt bei Ihnen!

Sie bietet dort unter anderem Finanzierungssprechtage und Existenzgründungsberatungen an.

Mehr Informationen finden Sie unter www.muenchen.ihk.de/weilheim oder unter www.muenchen.ihk.de.

IHK für München und Oberbayern, IHK-Gremiumsgeschäftsstelle Oberland, Bahnhofplatz 6, 82362 Weilheim i. OB, Telefon 0881 925474-20, Fax 0881 925474-10



Ein vielseitiger Wirtschaftsbereich: Das Handwerk im Landkreis Weilheim-Schongau

Das Handwerk ist ein äußerst vielseitiger Wirtschaftsbereich. Es begegnet uns täglich in Form der unterschiedlichsten Berufe. Handwerker bauen Häuser, halten sie instand, produzieren Werkzeuge und Maschinen, reparieren Fahrzeuge, versorgen die Bevölkerung mit Nahrung, Kleidung, Schmuck und Möbeln und bieten Dienstleistungen für Gesundheit, Körperpflege und Reinigung. Das Handwerk hat viele Gesichter. Es trägt damit zu einem ausgewogenen Branchen-Mix und einer flexiblen und stabilen Wirtschaftsstruktur bei.

Alle Berufe des Handwerks zeichnen sich durch eine Reihe gemeinsamer Eigenschaften aus. Das Handwerk steht für eine hohe Qualität der angebotenen Produkte und Leistungen, für qualifizierte Arbeitskräfte, für Arbeitsplätze, bei denen der Mensch im Mittelpunkt steht, und für Unternehmen, die fest in ihrer Region verwurzelt sind.

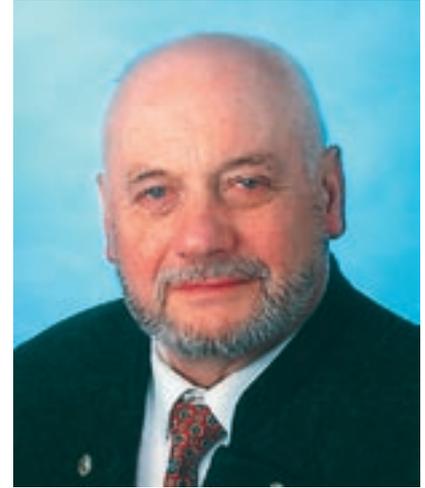
Gerade im Landkreis Weilheim-Schongau ist das Handwerk eine besonders starke Stütze der ansässigen Wirtschaft. Die mehr als 2.100 Betriebe mit ihren 9.100 Mitarbeitern leisten einen bedeutenden Beitrag nicht nur für Wachstum und Beschäftigung, sondern auch für die Lebensqualität der Region. 18 % der Erwerbstätigen im Landkreis verdienen im Handwerk ihren Lebensunterhalt. Sie erwirtschaften mehr als 1 Milliarde Euro. Der Handwerksanteil am

Bruttoinlandsprodukt im Landkreis liegt bei 15 %. Der Wert ist nahezu doppelt so hoch wie im oberbayerischen Durchschnitt. Das Handwerk im Landkreis ist besonders leistungsstark und modern.

Von besonderer Bedeutung für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Region ist das große Engagement der Handwerksunternehmen bei der Ausbildung des Berufsnachwuchses. Mehr als 1.000 Jugendliche erlernen in einem der ansässigen Handwerksbetriebe ihr Rüstzeug für das weitere Berufsleben. Die Ausbildungsquote, also der Anteil der Lehrlinge an den Beschäftigten, liegt bei hervorragenden 11,5 %. Das Handwerk wird damit seiner Verantwortung für die Qualifizierung der Arbeitskräfte in besonderer Weise gerecht und sorgt dafür, dass das duale System der beruflichen Bildung nach wie vor ein Erfolgsmodell ist. Diese Weitergabe und Bewahrung von Kenntnissen und Fertigkeiten, welche die Basis einer ausreichenden Versorgung mit qualifizierten Arbeitskräften in der Zukunft darstellen, macht das Handwerk zu einem wichtigen Standortfaktor, der aus dem Wirtschaftsleben nicht wegzudenken ist und der die Grundlage für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung bildet. Denn Fachkräfte sind ein wichtiger Trumpf einer Region im Wettbewerb.

Das Fundament aus leistungsstarken kleinen und mittleren Unternehmen des Hand-

werks muss daher erhalten und gepflegt werden. Das Handwerk muss sich gegenwärtig schwierigen Herausforderungen stellen. Insbesondere die Novellierung der Handwerksordnung und die Osterweiterung der



Kreishandwerksmeister im Oberland: Peter Sprenger

Europäischen Union haben das Umfeld für die Handwerksbetriebe tiefgreifend verändert. Die heimischen Unternehmen sehen sich Wettbewerbern gegenüber, die in vielen Bereichen über deutlich niedrigere Kostenbelastungen verfügen. Diesen Preisvorteilen der Konkurrenten müssen sie eigene Stärken entgegenstellen.

Neben den „traditionellen“ Vorzügen des Handwerks, wie Qualität, Service und Individualität, ist hier vor allem ein professionelles Marketing sowie die offensive Nutzung des technischen Fortschritts anzuführen. Neue Materialien, Technologien und Verarbeitungstechniken eröffnen dem Handwerk Möglichkeiten für wettbewerbsfähigere Produkte und Produktionsverfahren sowie eine Steigerung der Produktivität. Schon heute hat der Wirtschaftsbereich nur mehr wenig mit dem in vielen Köpfen immer noch verankerten Meister-Eder-Image zu tun. Das Handwerk präsentiert sich statt dessen als hochmoderner Wirtschaftsbereich. Auf breiter Front setzt sich in den Betrieben in Verwaltung, Planung und Produktion Computerunterstützung durch. Gerade diese Verknüpfung von Tradition und Fortschritt bietet auch in der Zukunft Marktpotenziale für unseren Wirtschaftsbereich.





Die Unternehmen können bei der Bewältigung der wirtschaftlichen Herausforderungen auf die Unterstützung durch die Handwerksorganisationen bauen. Die Innungen stellen eine unverzichtbare Anlaufstelle für alle fachlichen Fragen dar. Mit der Kreishandwerkerschaft steht darüber hinaus eine wirksame Interessenvertretung für das Handwerk des Landkreises zur Verfügung. Aber auch die Handwerkskammer für München und Oberbayern bietet den Unternehmen gezielt Unterstützung. Beratung, Qualifizierung und die Förderung des Technologietransfers sind die wichtigsten Ansatzpunkte, um die Leistungskraft der Betriebe zu stärken, deren betriebsgrößen-

bedingte Wettbewerbsnachteile wie fehlende Stabsabteilungen und Experten auszugleichen und Know-how zu vermitteln.

Für die Handwerksbetriebe ist es dabei ein enormer Vorteil, dass mit dem Bildungszentrum der Handwerkskammer für München und Oberbayern in Weilheim seit über 25 Jahren ein wichtiger Stützpunkt vor Ort zur Verfügung steht. Im Bildungszentrum Weilheim werden pro Jahr Kurse mit insgesamt mehr als 350.000 Teilnehmerstunden durchgeführt.

Nach der im Jahr 2004 abgeschlossenen Sanierung des Gebäudes verfügt das Hand-

werk über eine der größten und modernsten Bildungseinrichtungen der Region. Neben der überbetrieblichen Unterweisung und der Durchführung von Meistervorbereitungskursen bietet das Bildungszentrum Weilheim der Handwerkskammer vor allem auch ein umfangreiches und auf die Bedürfnisse der Handwerksbetriebe maßgeschneidertes Weiterbildungsprogramm. EDV, CNC-Technik oder regenerative Energien sind ebenso Gegenstand des Schulungsprogramms wie moderne Managementmethoden.

Das Bildungszentrum Weilheim ist aber nicht nur ein herausragender Bildungsträger, es ist vor allem auch ein Forum der Handwerkskammer, um den Betrieben Beratungsleistungen und Informationsangebote vor Ort zu bieten. Pro Jahr werden rund 1.000 persönliche Betriebsberatungen in Weilheim durchgeführt. Darüber hinaus werden durch die Veranstaltung von Sprechtagen zu den Themen Recht, Export oder Ausbildung die Betriebe über aktuelle Themen und Entwicklungen informiert. Das Bildungszentrum Weilheim sorgt dafür, dass die Handwerksbetriebe der Region für den Wettbewerb gerüstet sind.

Insgesamt ist das Handwerk im Landkreis Weilheim-Schongau ein starkes Stück Wirtschaft, das mit Mut, Zuversicht und Selbstbewusstsein in die Zukunft blicken kann. Das Handwerk wird auch weiterhin seinen Beitrag zum wirtschaftlichen Wohlstand und zum sozialen Zusammenhalt der Region leisten.

Die Handwerkskammer für München und Oberbayern – Starker Partner im Landkreis Weilheim-Schongau



Handwerk

Die Handwerkskammer für München und Oberbayern ist die Organisation für über 62 000 Handwerksbetriebe mit etwa 300 000 Beschäftigten. Sie engagiert sich für eine gemeinsame und solidarische Vertretung der Anliegen aller Handwerker in Politik und Öffentlichkeit und setzt sich dabei aktiv für die Verbesserung der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen ein.

Vom Staat wurden der Handwerkskammer hoheitliche Aufgaben übertragen. So führt

sie z. B. die Handwerksrolle und das Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreie Gewerbe betrieben werden können. Sie regelt und überwacht die berufliche Bildung, führt die Lehrlingsrolle und vereidigt Sachverständige.

Bildung

Auch auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung steht die Handwerkskammer Betrieben, Lehrlingen und Eltern mit Rat und Tat zur Seite. Sie unterhält sieben Bildungszentren wie z. B. das Bildungszentrum Weil-



Die Berater der Handwerkskammer sind auch vor Ort wichtiger Partner der Betriebe.

heim, sowie drei Akademien des Handwerks und bietet zahlreiche Kurse und Seminare an.

Beratung

Das Beratungsspektrum der Handwerkskammer umfasst viele Bereiche des betrieblichen Alltags.

Nach dem Motto „praxisnah und fachkundig“ bietet die Handwerkskammer maßgeschneiderte Beratung für ihre Mitglieder. Das Leistungsspektrum umfasst viele Bereiche des betrieblichen Alltags. Von A wie Arbeitsrecht bis U wie Umwelt.

Ergänzt wird das Servicespektrum der Handwerkskammer durch zahlreiche Angebote auf der Website www.hwk-muenchen.de. In der virtuellen Handwerkskammer gibt es aktuelle Informationen und wichtige Dokumente wie Anträge, Verträge oder Zeugnisse zum Download.



Handwerkskammer für München und Oberbayern

Max-Joseph-Straße 4 · 80333 München
Telefon 089 5119-0 · Fax 089 5119-129
info@hwk-muenchen.de
www.hwk-muenchen.de

Die Ansprechpartner für das Handwerk vor Ort

Bildungszentrum Weilheim der Handwerkskammer für München und Oberbayern
Kerschensteinerstraße 3
82362 Weilheim
Telefon 0881 9333-0 · Fax 0881 41206
bildungszentrum-weilheim@hwk-muenchen.de
www.hwk-muenchen.de/weilheim

Gründeragentur der Handwerkskammer für München und Oberbayern in Weilheim
Telefon 0881 9333-34

Betriebswirtschaftliche Beratung der Handwerkskammer für München und Oberbayern in Weilheim



Betriebsberater Jan von Gruchalla

Telefon 0881 9279760
jan.gruchalla@hwk-muenchen.de



Kreishandwerkerschaft Oberland
Kerschensteinerstraße 3
82362 Weilheim
Telefon 0881 4391 · Fax 0881 2793
info@khw-oberland.de
www.khw-oberland.de

Die Kreishandwerkerschaft Oberland als berufsübergreifende Organisation ist der Zusammenschluss der Innungen des Landkreises Weilheim-Schongau und

Garmisch-Partenkirchen. Sie ist die regionale Anlaufstelle rund um das Thema „Handwerk“.

Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Kreishandwerkerschaft vertritt die Gesamtinteressen des Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes sowie die gemeinsamen Interessen der Handwerksinnungen von Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen. Sie unterstützt die Innungen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben wie z. B. beim Erlass von Vorschriften für die Lehrlingsausbildung oder bei der Entscheidung über Lehrlingsstreitigkeiten und auch bei der Erstattung von Gutachten und Auskünften an die Behörden.

Die Organe der Kreishandwerkerschaft sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Ausschüsse. Die Obermeister der vertretenen Innungen bilden die Mitgliederversammlung und wählen aus ihrer Mitte einen Vorstand. An dessen Spitze steht Kreishandwerksmeister Peter Sprenger.



Das Kursangebot des Bildungszentrums Weilheim bietet Kurse zu den Themen Betriebswirtschaft/Recht, Finanzierung und Rechnungswesen, Personalentwicklung, EDV und Technik an.

Mit frischer Kraft

Die Leistungsfähigkeit der Unternehmen wird immer mehr durch die Qualifikation ihrer Mitarbeiter bestimmt. Ein funktionierendes Bildungssystem ist daher einer der wichtigsten Standortfaktoren. In ruhiger und entspannter Lage bietet Weilheim-Schongau den direkten Anschluss an die Anforderungen des modernen Schulsystems.

Bereits das im Kindergarten, der Grundschule und den weiterführenden Schulen vermittelte Wissen spielt in unserem Bildungssystem eine wichtige Rolle. In

den letzten Jahren ist die Zahl der Kindergartenplätze in Weilheim-Schongau gestiegen, so dass heute für jedes Kind ein geeigneter Kindergartenplatz gefunden werden kann.

Ein dichtes Schulnetz als wertvolle Bildungsressource

Bildung und Ausbildung haben in Weilheim-Schongau ein hohes Niveau. Hierzu trägt ein dichtes Schulnetz bei. Vier Realschulen, drei Gymnasien, diverse Fachschulen und Fachakademien sorgen für ein umfangreiches und fundiertes Bildungsangebot der jungen Bürger. Erst kürzlich hat eine regionale Wirtschaftsinitiative aus über 30 Firmen mit Spenden in Höhe von 110.000 Euro sowie Sach- und Arbeitsleistungen für einen neuen Chemiesaal am Penzberger Gymnasium ermöglicht.

Die Zahl der Kindergartenplätze ist so gestiegen, dass für jedes Kind ein geeigneter Platz gefunden werden kann.



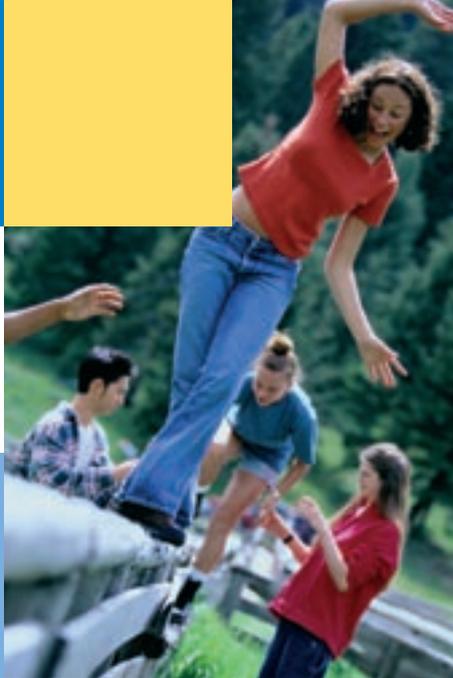
Nicht zuletzt sorgen die nahe gelegenen Hochschulstandorte München, Augsburg und Kempten immer wieder für neue, hervorragend ausgebildete Kräfte. Im Umkreis von bis zu 60 Kilometern befinden sich ein Dutzend Hochschulen. Darüber hinaus existiert ein breites Angebot an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Duales System als zentrale Säule

Eine der tragenden Säulen der beruflichen Ausbildung in Deutschland ist nach wie vor die Duale Berufsausbildung und die damit verbundene Partnerschaft zwischen Schule und Betrieb. In der Kreishauptstadt Weilheim ist das Bildungszentrum der Handwerkskammer für München und Oberbayern (BTZ) für fünf oberbayerische Landkreise angesiedelt. Rund 8700 Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer im Oberland lassen hier ihren Nachwuchs und ihre Mitarbeiter ausbilden.



Der Landkreis verfügt über ein dichtes Netz aus jeder Art von Schulen und gewährleistet so einen hohen Bildungsstand der Jugend.



Im Berufsausbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer für München und Oberbayern in Weilheim lassen rund 8700 Mitgliedsbetriebe ihren Nachwuchs und ihre Mitarbeiter ausbilden.



Basic and advanced training

The efficiency of companies is being determined more and more by the level of qualification of their employees. A fully functioning education system is therefore one of the most important factors in deciding on a business location. In its quiet, relaxed position Weilheim-Schongau provides direct access to the requirements of the modern school system. Even the knowledge imparted in the kindergarten and the elementary and

secondary schools plays an important role. In recent years the number of kindergarten places has increased in Weilheim-Schongau, so a suitable place can be found for every child.

Basic and advanced training is at a high level. A dense school network makes a contribution here. Four basic secondary schools, three selective secondary schools, and various specialist schools and academies provide a comprehensive and well founded range of educational

facilities to young citizens. Importantly also, the university cities of Munich, Augsburg, and Kempten are not far away and keep supplying new, outstandingly well educated workers.

In addition to this there is the vocational training and technology centre of the Chamber of Crafts for Munich and Upper Bavaria in Weilheim. About 8,700 member firms of the Oberland Chamber of Crafts send their apprentices and employees here for training.



Richtig effizient



Das südliche Oberbayern hat zwei Metropolen: östlich von München Rosenheim, südlich Weilheim. Die Kreisstadt ist im Rahmen von Verhandlungen zur Behördenreform wesentlich gestärkt worden. Bei Amtsangelegenheiten spielt der Landkreis Weilheim-Schongau in der überregionalen Liga mit. Hier hat man nicht nur alle wichtigen lokalen Behördenfunktionen in greifbarer Nähe, sondern auch noch kurze Dienstwege zu diversen anderen Dienststellen.

So konzentrieren sich im Landkreis die Agentur für Arbeit für den Bereich Weilheim-Schongau, Landsberg/Lech und Garmisch-Partenkirchen, die Bundeswehr mit der Luftlandeschule, das Finanzamt, das Staatliche Hochbauamt, das Amts- und Arbeitsgericht, das Schulamt, das Straßenbauamt und

der TÜV. Der kürzlichen Kompetenzerweiterung des Straßenbauamtes, des Wasserwirtschaftsamtes, des Amtes für Landwirtschaft und Forsten und des Vermessungamtes folgte ein erheblicher Ausbau der örtlichen Dienststelle des Hauptzollamtes Rosenheim.

Mit E-Government Zeit und Kosten sparen

Kein langes Warten, schneller Zugriff. Das Landratsamt Weilheim-Schongau hat in Sachen E-Government die Nase vorn. Mit Hilfe einer leistungsstarken und modernen IT-Technologie kann den Bürgerinnen und Bürgern eine effiziente Verwaltungsplattform angeboten werden. Die üblichen Öffnungszeiten gelten beim Kollegen Computer nicht und die Kommunikation funktioniert unkom-

pliziert und schnell. Selbstverständlich, dass alles einem hohen Sicherheitsstandard unterliegt.

Über einen Formularserver werden zahlreiche Antragsformulare in digitaler Form zur Verfügung gestellt. In der letzten Ausbaustufe sollen Anträge auch online ausgefüllt und direkt weiterverarbeitet werden können. Das Geodatenystem, das Intranet und das Kommunale Behördennetz tragen dazu bei, Verwaltungsabläufe zu straffen und zu beschleunigen. Im Internet wird das gesamte Aufgaben-, Leistungs- und Serviceangebot mit Ansprechpartnern dargestellt sowie zu anderen Behörden und Einrichtungen verlinkt. Über das Bayerische Behördennetz ist das Landratsamt im überregionalen Behördenwegweiser und auf überregionalen Plattformen präsent.

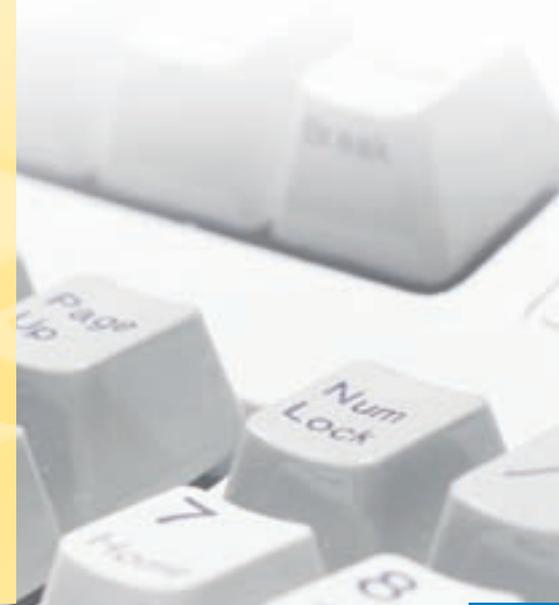


Location for State authorities

The southern part of Upper Bavaria has two metropolitan areas, the one to the east of Munich is Rosenheim and the one to the south is Weilheim. This county borough was greatly strengthened during the negotiations on the reform of local authorities. In local government matters the rural county of Weilheim-Schongau is playing in the senior league. Not only are all the important local authority functions within easy reach here, but also the channels to various other departments are also short and quick.

For instance, there is a concentration in the county of the Labour Agency for the Weilheim-Schongau district, the Tax

Office, the State Civil Engineering Office, the local and labour courts, the Schools Office, the Roads and Bridges Office, and the TÜV (technical inspection authority). The scope of authority of the Highways and Bridges Office, the Water Management Office, the Agriculture and Forestry Office, and the Surveyor's Office has recently been increased, and the local branch of the Central Customs Office in Rosenheim has also been significantly enlarged. All these local authorities make extensive use of "e-Government" and can be reached by the most modern means of communications.





Gut positioniert

Die Vielfältigkeit der Gewerbegebiete im Landkreis Weilheim-Schongau hat in den letzten Jahren vielen Unternehmen einen optimalen Betriebsstandort ermöglicht. Die Suche nach der richtigen Lokalität für interessierte Betriebe findet in enger Abstimmung mit den Kommunen statt.

Besser geht's fast nicht

Der Landkreis-Weilheim überzeugt durch ein interessantes und breit gefächertes

Angebot vom MI/GE/GI bis zum SO (Sondergebiet), flexible Zuschnitte der Flächen sowie einen zugelassenen Branchenmix und attraktive Erweiterungsflächen für Betriebe. Die Gewerbeflächen liegen schnell erreichbar an den Hauptverkehrsadern des Landkreises. Die Bodenpreise sind für den oberbayerischen Raum sehr günstig und die Kommunen können mit wirtschaftsfreundlich niedrigen Hebesätze punkten.

Eine aktuelle Übersicht über Größe und Lage der Flächen ist bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung erhältlich (www.weilheim-schongau.de).

Commercial land

The diversity of the commercial land in the rural county of Weilheim-Schongau has made it possible in recent years for many companies to find the ideal operating location. The search for the right locality for companies interested in setting up here is facilitated by the close co-ordination with the municipalities.

The rural county of Weilheim makes a convincing impression with its interesting and diverse range of facilities. The commercial land is readily accessible from the main traffic arteries.

Kontaktaten (Stand Januar 2005) und Einwohnerzahlen (Stand 1.1.2005) der Städte und Gemeinden auf einen Blick:

Altenstadt • Einwohner: 3309
Herr Hadersbeck, 1. Bürgermeister
Marienplatz 2 • 86972 Altenstadt
Tel.: 08861 2300-19; Fax: -10
bgm.hadersbeck@altenstadt-wm.bayern.de

Antdorf • Einwohner: 1116
Herr Frech, 1. Bürgermeister
Schleierweg 3 • 82387 Antdorf
Tel.: 08856 91999; Fax: 08856 2001
gemeinde@antdorf.bayern.de

Bernbeuren • Einwohner: 2270
Herr Waibl, Geschäftsstellenleiter
VG Bernbeuren
Marktplatz 4 • 86975 Bernbeuren
Tel.: 08860 9101-12; Fax: -15
herrmann.waibl@bernbeuren.de

Bernried • Einwohner: 2101
Herr Steigenberger, 1. Bürgermeister
Dorfstr. 3 • 82347 Bernried
Tel.: 08158 993900
buergemeister@bernried.de

Böbing • Einwohner: 1690
Herr Erhard, 1. Bürgermeister
Kirchstr. 22 • 82389 Böbing
Tel.: 08867 910011; Fax: 910016
info.boebing@t-online.de

Burggen • Einwohner: 1659
Herr Selzle, 1. Bürgermeister
Füssener Str. 14 • 86977 Burggen
Tel.: 08860 251; Fax: 08860 1582
gemeinde.burggen@t-online.de

Eberfing • Einwohner: 1278
Herr Ott, 1. Bürgermeister
Ettingerstr. 7 • 82390 Eberfing
Tel.: 08802 8002
vghuglfing@t-online.de

Eglfing • Einwohner: 943
Herr Holzmann, 1. Bürgermeister
Hauptstr. 20 • 82436 Eglfing
Tel.: 08847 6201; Fax: 08847 1271
gemeinde@eglfing.de

Habach • Einwohner: 1064
Herr Neuner, 1. Bürgermeister
Hofmark 1 • 82392 Habach
Tel.: 08847 1327; Fax: 08847 699380
gemeinde@habach.bayern.de

Hohenfurch • Einwohner: 1499
Herr Gerbl, 1. Bürgermeister
Hauptplatz 7 • 86978 Hohenfurch
Tel.: 08861 4710; Fax: 08861 90797
gemeinde@hohenfurch.bayern.de

Hohenpeißenberg • Einwohner: 4001
Herr Graf, 1. Bürgermeister
Blumenstr. 2 • 82383 Hohenpeißenberg
Tel.: 08805 921016; Fax: 08805 921021
karl.graf@hohenpeissenberg.bayern.de

Huglfing • Einwohner: 2453
Herr Kamhuber, 1. Bürgermeister
Hauptstr. 32 • 82386 Huglfing
Tel.: 08802 254; Fax: 08802 486
gemeinde@huglfing.bayern.de

Iffeldorf • Einwohner: 2538
Herr Strauß, 1. Bürgermeister
Hofmark 9 • 82393 Iffeldorf
Tel.: 08856 928650; Fax: 08856 82222
gemeinde@iffeldorf.de

Ingenried • Einwohner: 840
Herr Fichtl, 1. Bürgermeister
Kirchenstr. 3 • 86980 Ingenried
Tel.: 08868 757; Fax: 08868 180748
gemeinde@ingenried.bayern.de

Oberhausen • Einwohner: 2137
Herr Sterzer, 1. Bürgermeister
Schulstr. 1 • 82386 Oberhausen
Tel.: 08802 259
vghuglfing@t-online.de

Obersöchering • Einwohner: 1438
Herr Kennerknecht, 1. Bürgermeister
Egenrieder Weg 2 • 82395 Obersöchering
Tel.: 08847 211; Fax: 08847 697011
gemeinde@obersoecheching.bayern.de

Pähl • Einwohner: 2386
Herr Kugler • 1. Bürgermeister
Kirchstr. 7 • 82396 Pähl
Tel.: 08808 9204-0
gemeinde@paehl.bayern.de

Peißenberg • Einwohner: 12638
Herr Schnitzer, 1. Bürgermeister
Tel.: 08803 690-118; Fax: 690-520
bgm-vz@peissenberg.de
Herr Pfleger, Liegenschaftsverwaltung
Tel.: 08803 690-139; Fax: 690-539
johannes.pfleger@peissenberg.de
Hauptstr. 77 • 82380 Peißenberg

Peiting • Einwohner: 11919
Herr Asam, 1. Bürgermeister
Tel.: 08861 599-0
buergemeister@peiting.de
Herr Ostenrieder, Geschäftsstellenleiter
ostenrieder@peiting.de
Hauptplatz 2 • 86971 Peiting

Penzberg • Einwohner: 16016
Herr Mummert, 1. Bürgermeister
08856 813-103; Fax: 813-109
hans.mummert@penzberg.de
Herr Pfund, Wirtschaftsförderung
Tel.: 08856 813-160; Fax: 813-109
manfred.pfund@penzberg.de
Karlst. 25 • 82377 Penzberg

Polling • Einwohner: 3234
Herr Hildebrandt, Geschäftsleiter
Kirchplatz 11 • 82398 Polling
Tel.: 0881 9390-0; Fax: 0881 7354
walter_hildebrandt@polling.de

Prem • Einwohner: 912
Herr Sieber, 1. Bürgermeister
Gemeinde Prem
Schulweg 6 • 86984 Prem
Tel.: 08862 8350; Fax: 08862 7639
gemeinde-prem@web.de

Raisting • Einwohner: 2175
Herr Wagner, 1. Bürgermeister
Kirchenweg 12 • 82399 Raisting
Tel.: 08807 294; Fax: 08807 91218
gemeinde@raisting.bayern.de

Rottenbuch • Einwohner: 1775
Herr Keller, 1. Bürgermeister
Klosterhof 42 • 82401 Rottenbuch
Tel.: 08867 9110-0; Fax: 08867 9110-30
gemeinde@rottenbuch.de

Schongau • Einwohner: 12580
Herr Dr. Zeller, 1. Bürgermeister
Tel.: 08861 214-132
dr.zeller@schongau.de
Herr Hefe, Stadtkämmerer
Tel.: 08861 214-152; Fax: 214-140
hefele.werner@schongau.de
Münzstr. 1/3 • 86956 Schongau

Schwabbruck • Einwohner: 899
Herr Sporer, 1. Bürgermeister
Dorfstr. 5 • 86986 Schwabbruck
Tel.: 08868 240; Fax: 08861 234619
gemeinde@schwabbruck.bayern.de

Schwabsoien • Einwohner: 1317
Herr Sepp, 1. Bürgermeister
Schongauerstr. 1 • 86987 Schwabsoien
Tel.: 08868 231; Fax: 08868 1582
gemeinde.schwabsoien@t-online.de

Seeshaupt • Einwohner: 2869
Herr Kimer, 1. Bürgermeister
Weilheimerstr. 1-3 • 82402 Seeshaupt
Tel.: 08801 9071-13; Fax: 08801 9071-2427
gemeinde@seeshaupt.de

Sindelsdorf • Einwohner: 1055
Herr Buchner, 1. Bürgermeister
Schulgasse 2 • 82404 Sindelsdorf
Tel.: 08856 2661; Fax: 08856 935101
gemeinde@sindelsdorf.bayern.de

Steingaden • Einwohner: 2780
Herr Würle, 1. Bürgermeister
Krankenhausstr. 1 • 86989 Steingaden
Tel.: 08862 91010; Fax: 08862 6470
gemeinde@steingaden.de
Herr Krönauer, Geschäftsleiter
Tel.: 08862 910115

Weilheim • Einwohner: 21325
Herr Loth, 1. Bürgermeister
Tel.: 0881 682-110
buergemeister@weilheim.de
Herr Krick, Standortförderer
Tel.: 0881 9232313
standortfoerderer@weilheim.de
Herr Frank, Stadtbaumeister
Tel.: 0881 682-140; Fax: 682-198
wolfgang.frank@weilheim.de
Admiral-Hipper-Str. 20 • 82362 Weilheim

Wessobrunn • Einwohner: 2034
Frau Pröbstl, Tel.: 08809 1639011
diemut.proebstl@wessobrunn.bayern.de
Herr Gebhardt, Tel.: 08809 289
thomas.gebhardt@wessobrunn.bayern.de
Zöpfstr. 1 • 82405 Wessobrunn

Wielenbach • Einwohner: 3132
Herr Steigenberger, 1. Bürgermeister
Peter-Kaufinger-Str. 10 • 82407 Wielenbach
Tel.: 0881 9344-10; Fax: 0881 9344-19
info@wielenbach.de

Wildsteig • Einwohner: 1250
Herr Taffertschofer, 1. Bürgermeister
Kirchbergstr. 20 a • 82409 Wildsteig
Tel.: 08867 293; Fax: 08867 1408
oswald@steingaden.de



Willkommen auf Gut Kerschlach

Hofladen – biologische Lebensmittel

Gut Kerschlach ist Produzent hochwertiger biologischer Lebensmittel. Ob Heumilch, erfrischende Milchprodukte, hochwertiges Fleisch, schmackhafte Wurst oder knuspriges Holzofenbrot, der guteigene Hofladen auf Gut Kerschlach bietet für jeden Gaumen etwas. Zusätzlich wird ein umfangreiches Naturkostsortiment bereitgehalten.

Radlern und Wanderern in der schönen Umgebung bietet sich die hervorragende Möglichkeit im Hofladen Gut Kerschlach einzukehren. Das freundliche Personal hält kalte Erfrischungsgetränke, Kaffee, Kuchen und belegte Semmeln für hungrige Ausflügler bereit.

Kinder können sich auf dem Spielplatz austoben oder gemeinsam mit ihren Eltern die Tiere auf dem Gut bestaunen.

Seminarhaus – Denken Tagen Schaffen

Malerisch im Fünf-Seen-Land zwischen Starnberger See und Ammersee gelegen ist das Seminarhaus Gut Kerschlach. Das Gutshaus ist integriert in einen biologisch bewirtschafteten, landwirtschaftlichen Betrieb.

Das mit viel Liebe restaurierte „Schlösschen“ bietet durch seine offene Haltung viel Raum für Präsentation, Kommunikation und Kreativität.

Die Seminarräumlichkeiten unterschiedlicher Größe sind mit modernster Medien- und Präsentationstechnologie ausgestattet.

Auch für private Feierlichkeiten bietet das Seminarhaus Gut Kerschlach das geeignete Ambiente.

Während der Veranstaltungen werden die Teilnehmer verwöhnt mit Spezialitäten aus der biozertifizierten Küche. Die Zutaten für die Gerichte stammen weitestgehend vom eigenen Gut und aus eigener Produktion.

Öffnungszeiten Hofladen:

Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr

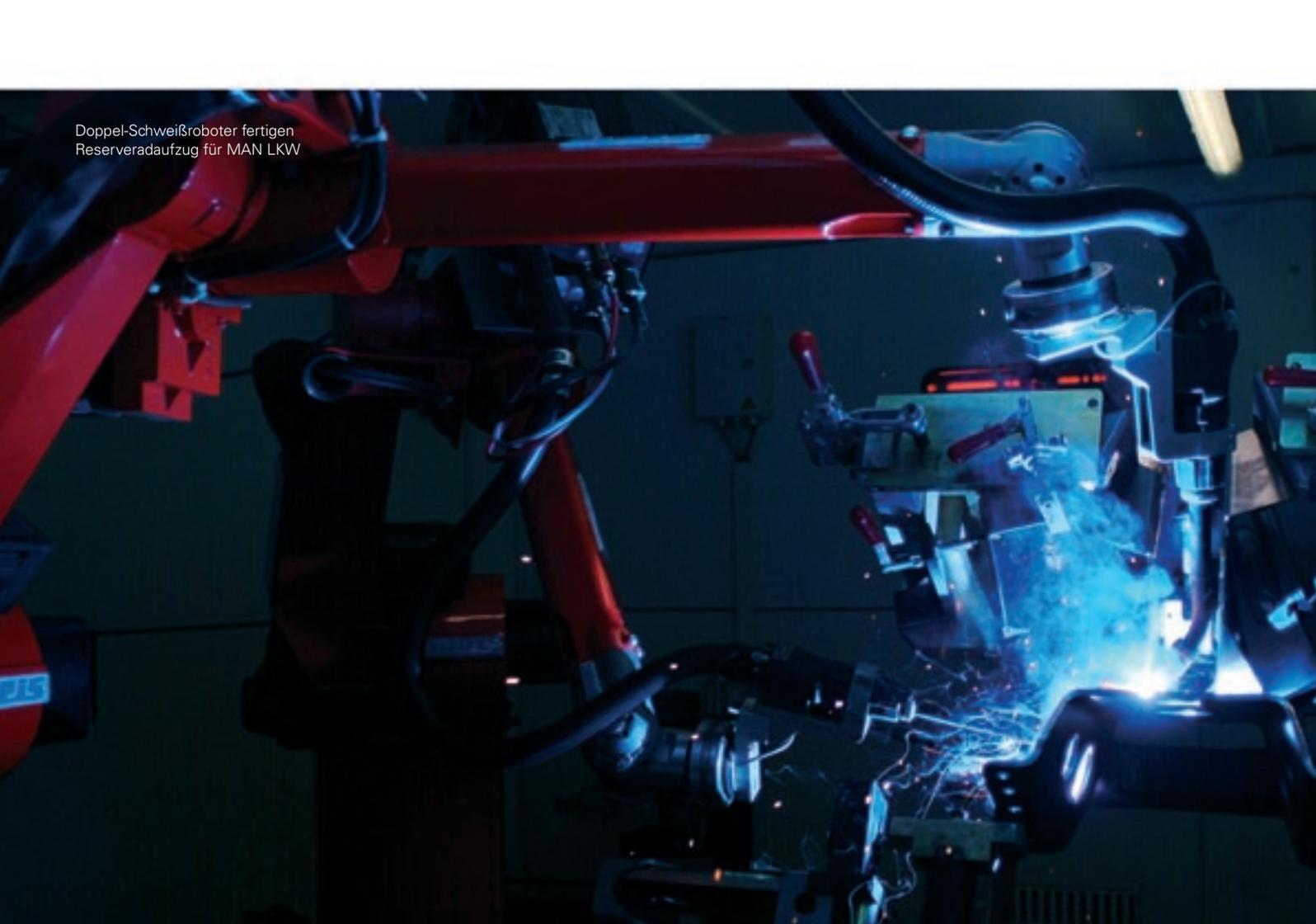
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

Gut Kerschlach Vertriebsgesellschaft mbH · Gut Kerschlach 1 · 82396 Pähl

Telefon: (0 88 08) 92 11 0 · Telefax (0 88 08) 92 11 41

Homepage: www.gut-kerschlach.de · e-mail: info@gut-kerschlach.de





Doppel-Schweißroboter fertigen
Reserveradaufzug für MAN LKW

Hochwertige Komponenten & Systeme aus Metall

Mit ACP als starkem Kompetenzpartner an Ihrer Seite erhalten Sie die maßgeschneiderte Fertigung von hochwertigen Komponenten und Systemen aus Metall. Uns zeichnen Flexibilität, Zuverlässigkeit und ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis aus.

Sie können uns die komplette Entwicklung und Produktion komplexer Systeme bis hin zur reibungslosen Just-in-sequence-Lieferung anvertrauen oder einfach einzelne Fertigungsleistungen an unseren hoch modernen Maschinen abrufen. Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt – überzeugen Sie sich selbst!

www.acp-gmbh.com

